



Fort- und Weiterbildung

Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen

eine Einrichtung der St. Franziskus-Stiftung Münster
und des Vereins des St. Joseph-Stifts

Bildungsforum im Ärztehaus Sankt Marien,
Schwachhauser Heerstr. 52a

Programm 2025



Bildungsforum St. Joseph-Stift

Mit unseren Angeboten möchten wir die Qualifikation der Mitarbeitenden noch weiter verbessern, um den täglichen Leistungsanforderungen gerecht zu werden. Dafür bieten wir Ihnen ein breites Angebot, das sich in Personalentwicklungsprogramme, Fachseminare und Kursangebote sowie in spezielle auf den konkreten Bedarf einzelner Fachbereiche abgestimmte Qualifizierungsmaßnahmen gliedert.

Durch den **Verein für das St. Joseph-Stift** sind für unser Bildungsforum im Ärztehaus Sankt Marien neue, hochmoderne Schulungsräume entstanden, die flexibel bestuhlbar sind und über neueste Konferenztechnik verfügen.

Wir freuen uns sehr, Sie hier bei einem unserer vielfältigen Angebote begrüßen zu dürfen!

Ihr Team des Referat Bildung



Sabine Bullwinkel, Leitung



Antje Trotzky



Verena Pattenhausen



Evelyn Schneider

Unsere Schulungsräume

Raum A



Raum B



Raum C



So erreichen Sie uns

Bildungsforum St. Joseph-Stift

Ärztehaus Sankt Marien
Schwachhauser Heerstr. 52a
28209 Bremen

Beratung von 9:00–13:00 Uhr

Fon (0421) 347-1013
bildungsforum@sjs-bremen.de
www.sjs-bremen.de
f @stjosephstift

Anfahrt vom Hauptbahnhof

Straßenbahn-Linien 1 und 4
sowie Bus-Linie 24
Haltestelle „St. Joseph-Stift“



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer,



herzlich willkommen zu unserem Fortbildungsangebot, das sich sowohl an unsere internen Mitarbeiter:innen als auch an externe Teilnehmer:innen richtet. In einer Zeit, in der medizinische und pflegerische Kenntnisse sowie Technologien rasant fortschreiten, ist es uns ein besonderes Anliegen, kontinuierliche Weiterbildung und fachlichen Austausch zu fördern. Unser Ziel ist es, die Qualität der Patientenversorgung stetig zu verbessern und gleichzeitig die berufliche Entwicklung unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu unterstützen.

Wir freuen uns sehr Ihnen, in diesem Jahr erstmalig, die Möglichkeit zu bieten eine Fachweiterbildung in unserem Bildungsforum besuchen zu können. Mit dem Abschluss zur „Pflegefachperson für Geriatrie“ können Sie Ihre Berufsqualifikation maßgeblich erweitern.

Unser Programm, welches das Referat Bildung in enger Zusammenarbeit mit internen und externen Fachexpert:innen entwickelte, bietet eine breite Palette an Kursen, die von spezialisierten medizinischen Themen über pflegerische Kompetenzen bis hin zu interdisziplinären Angeboten reicht. Die Inhalte werden von erfahrenen Expertinnen und Experten vermittelt, die nicht nur auf eine fundierte theoretische Ausbildung, sondern auch auf langjährige praktische Erfahrungen zurückgreifen können. Ob Sie aus dem eigenen Haus kommen oder als externer Gast teilnehmen – wir sind überzeugt, dass Sie von den angebotenen Schulungen und Seminaren profitieren werden.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf eine angenehme Lernatmosphäre, in der sich alle Teilnehmer:innen wohlfühlen und aktiv einbringen können. Wir möchten den interdisziplinären Austausch fördern und laden Sie ein, von den vielfältigen Perspektiven und Erfahrungen Ihrer Kolleginnen und Kollegen zu profitieren.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Fortbildungen begrüßen zu dürfen und wünschen Ihnen viel Erfolg und wertvolle Erkenntnisse.

Ihr Referat Bildung

S. Bullwinkel
Sabine Bullwinkel

Vorwort.....	S. 3
Inhaltsverzeichnis.....	S. 4
Information und Anmeldung.....	S. 5
Fortbildungen im St. Josef-Stift Bremen.....	S. 6
Weiterbildungen	S. 11
Deutschkurs	S. 13
Pflichtfortbildungen	S. 13
Pflichtfortbildungen Online	S. 17
Unterweisungen	S. 22
Hygiene	S. 26
Palliativwoche	S. 30
Ethik / Religion / Spiritualität	S. 30
Pflichtfortbildungen Kinaesthetics	S. 35
Zercur-Aufbaumodule®	S. 39
Innere Pflege: Zusatzqualifikation	S. 40
IMC Pflege: Zusatzqualifikation	S. 41
Fachfortbildungen	S. 42
Onkologische und palliative Fachfortbildungen	S. 52
Onkologische und palliative Fachfortbildungen: Externe Veranstaltungen	S. 53
Fachfortbildungen Neonatologie	S. 55
Fachfortbildungen Integrative Wochenbettpflege.....	S. 56
Fachfortbildungen HNO	S. 57
Fachfortbildungen Intensivstation und Funktiondienste	S. 58
Fachfortbildungen Zentrale Notaufnahme	S. 59
Methodenkompetenz	S. 59
Deeskalationstraining.....	S. 62
Kommunikation	S. 63
Praxisanleitung.....	S. 67
Management / Organisation / Recht	S. 71
Führung.....	S. 73
Arbeitsgruppen / Projektgruppen	S. 78
Betriebliches Gesundheitsmanagement	S. 79
Veranstaltungen der St. Franziskus-Stiftung	S. 89

Impressum:

Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen
Referat Bildung
Schwachhauser Heerstr. 54, 28209 Bremen
Tel.: 0421 374-1013
www.sjs-bremen.de
bildungsforum@sjs-bremen.de

Redaktion: Matthias Antkowiak
Sabine Bullwinkel, Antje Trotzky
Layout: A. Frerichs, Atelier-Zweieck, Münster
Druck: Druckerei Burlage, Münster

So finden Sie uns

Ärztehaus St. Marien, Bildungsforum (EG)
Schwachhauser Heerstraße 52a, 28209 Bremen

Erreichbarkeit

Das Referat Bildung ist von Montag – Freitag, 09.00 – 13.00 Uhr unter der Tel-Nr. 0421/347-1013 oder per E-Mail unter bildungsforum@sjs-bremen.de zu erreichen.

Zielgruppe

Unsere Fortbildungen richten sich an die Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen. Bitte beachten Sie dabei die ausgewiesene Zielgruppe. Die Veranstaltungen, die nach außen geöffnet sind, sind zudem mit einer Teilnahmegebühr ausgewiesen.

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr bei Präsenzveranstaltungen für externe Teilnehmer:innen beinhaltet eine Getränkepause und Arbeitsunterlagen. Nach der Anmeldung zu einer Veranstaltung erhalten Sie eine Auftragsbestätigung und eine Rechnung. Bitte beachten Sie auch unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter folgendem Link: https://www.sjs-bremen.de/fileadmin/daten/mandanten/sjb/PDF/IBF/Bildungsforum_AGB.pdf
Für interne Mitarbeiter:innen wird die Teilnahmegebühr durch den Arbeitgeber getragen.

Vertretung / Umbuchung / Stornierung einer Veranstaltung bei externen Teilnehmer:innen

Sie können jederzeit anstelle des angemeldeten Teilnehmenden eine/n Vertreter:in benennen. Hierdurch entstehen Ihnen keine zusätzlichen Kosten. Bei einer Umbuchung ab 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn fallen 30 % der Teilnahmegebühr an. Stornierungen sind kostenpflichtig: https://www.sjs-bremen.de/fileadmin/daten/mandanten/sjb/PDF/IBF/Bildungsforum_AGB.pdf

Anmeldung durch externe Teilnehmer:innen zu Veranstaltungen im St. Joseph-Stift

Füllen Sie bitte das auf unserer Internetseite www.sjs-bremen.de/bildungsforum hinterlegte **Anmeldeformular** aus und senden es an folgende E-Mail-Adresse: bildungsforum@sjs-bremen.de. Bei Fragen rund um unser Fortbildungsangebot wenden Sie sich gerne an Antje Trotzky (atrotzky@sjs-bremen.de).

Anmeldung durch Mitarbeitende des Hauses zu Veranstaltungen im St. Joseph-Stift

In der Online-Version des Fortbildungsheftes gelangen Sie über einen Link bei der gewünschten Veranstaltung direkt in die Anmelde-
maske. Voraussetzung hierfür ist ein Zugang für engage. Zu finden ist das digitale Fortbildungsangebot auf unserer **Internetseite www.sjs-bremen.de/startseite.html** und in der FRANZI-App. Bitte stimmen Sie die Anmeldungen zu den Fortbildungsveranstaltungen mit Ihrer Führungskraft ab. Diese meldet Sie dann direkt im Referat Bildung an. In gewohnter Art und Weise wird eine schriftliche Bestätigung per E-Mail – sowie vier bis sechs Wochen vor einer gewünschten Schulung eine Erinnerung – mit allen wichtigen Informationen zugesandt.

Wenn Sie sich zu unserem Fortbildungsangebot beraten lassen wollen, können Sie sich gerne an Antje Trotzky (atrotzky@sjs-bremen.de) wenden. Bei Fragen zu absolvierten Fortbildungsstunden sowie Fragen zu WebTV kontaktieren Sie bitte Verena Pattenhausen (vpattenhausen@sjs-bremen.de). Mithilfe von Evelyn Schneider können Sie Schulungsräume buchen und Teams-Seminare gestalten (eschneider@sjs-bremen.de).

Anmeldung durch Mitarbeitende des Hauses zu Veranstaltungen auf Stiftungsebene

Für Veranstaltungen auf Stiftungsebene ist ein externer Genehmigungsantrag zu stellen, zu finden im Nexus Curator („Formblatt 0141 Genehmigungsantrag Reisekosten“). Die Anmeldung erfolgt durch das Referat Bildung.

Anmeldung durch Mitarbeitende des Hauses zu extern stattfindenden Veranstaltungen

Für externe Veranstaltungen ist ein externer Genehmigungsantrag zu stellen, zu finden im Nexus Curator („Formblatt 0141 Genehmigungsantrag Reisekosten“). Prinzipiell können jene Veranstaltungen wahrgenommen werden, die zur Aufrechterhaltung des Betriebes notwendig erscheinen und dem Erhalt oder Erwerb der Qualifikationen von Mitarbeiter:innen dienen, wie z.B. die Fortsetzung der Facharztqualifikation sowie der Fachweiterbildungen. Sollten Sie hierzu Fragen haben, wenden Sie sich gerne an Sabine Bullwinkel.

**Anmeldefristen**

So früh wie möglich, spätestens jedoch acht Wochen vor Veranstaltungsbeginn sollte Ihre Anmeldung bei uns vorliegen.

Veranstaltungsort

Unsere Fortbildungen finden in den Räumlichkeiten des Bildungsforums in der Schwachhauser Heerstraße 52a im Erdgeschoss des Ärztehauses Sankt Marien statt. Im Bildungsforum befinden sich drei Seminarräume: Raum A und Raum B sind unterschiedlich große Seminarräume, Raum C ist unser EDV-Schulungsraum. Gesundheitsfördernde Angebote finden nach wie vor im Schulungsraum der physikalischen Therapie statt.

Informationen zu innerbetrieblichen Fortbildungen**Pflichtfortbildungen**

Für Pflichtfortbildungen gilt die komplette Fortbildungsdauer, unabhängig vom Beschäftigungsumfang, als Arbeitszeit. Pflichtveranstaltungen sind im Fortbildungsheft des St. Joseph-Stiftes und in den Einzelausschreibungen als solche gekennzeichnet. Jede/r Mitarbeiter:in hat die für ihn/sie verpflichtenden Veranstaltungen entsprechend den planerischen Vorgaben der Abteilungsleitung zu besuchen.

Online-Unterweisungen

Pflichtunterweisungen zu den Themen Hygiene, Arbeitsschutz, Brandschutz, Datenschutz, IT-Sicherheit, Compliance, Umgang mit Blutprodukten-Transfusion und Umgang mit Zytostatika, Strahlenschutz, Reanimation und Gewaltprävention werden online absolviert. Sie haben die Möglichkeit, dieses von einem beliebigen PC an Ihrem Arbeitsplatz oder auch von Ihrem privaten PC zu Hause zu tun. Sollten Sie diese Möglichkeiten nicht wahrnehmen können, dürfen Sie unseren EDV-Schulungsraum „Bildungsforum Raum C“ nutzen. Kontaktieren Sie uns gerne bei Bedarf. Die Zeit, die Sie zur Absolvierung dieser Schulungen aufwenden, wird Ihnen als Arbeitszeit angerechnet. Dazu existiert eine Dienstvereinbarung, die dieses entsprechend regelt.

Abteilungsinterne Fortbildungen

Abteilungsinterne Fortbildungsrubriken ermöglichen es Ihnen, neben den allgemeinen Fachfortbildungen, spezielles Wissen für spezifische Fachbereiche zu erarbeiten. Diese gliedern sich insbesondere in die Geriatrie, die Innere Medizin, die Onkologie und palliative Medizin, die integrative Wochenbettpflege, die HNO sowie die Intensivstation und den Funktionsbereich auf. Für einige dieser Pflegegruppen gibt es tabellarische Übersichten, denen Sie die speziell für Sie vorgesehenen Fortbildungen entnehmen können.

Informationen zu Berufsordnungen**Für staatlich anerkannte Pflegeberufe**

Laut der Berufsordnung für die staatlich anerkannten Pflegeberufe müssen jährlich 20 Fortbildungspunkte zur beruflichen Kompetenzerhaltung absolviert werden. Jede/r Mitarbeitende ist verpflichtet, der Fortbildungspflicht selbstständig nachzukommen. Das St. Joseph-Stift unterstützt seine Mitarbeiter:innen in ihrer Verpflichtung durch das angebotene Innerbetriebliche Fortbildungsangebot. Ein absolvierter Fortbildungspunkt entspricht einer Fortbildungsstunde. Unsere Fortbildungen sind bei der Freiwilligenregistrierung für beruflich Pflegende angemeldet und zertifiziert.

Für Hebammen und Entbindungspfleger

Laut der Berufsordnung für Hebammen und Entbindungspfleger im Lande Bremen ist ein Fortbildungsnachweis von 60 Fortbildungsstunden innerhalb von drei Jahren nachzuweisen. Dabei soll ein Drittel der Stunden berufsaufgabenbezogene Fortbildungsinhalte, ein Drittel jeweils zur Hälfte Notfallmanagement und Schlüsselqualifikationen sowie ein Drittel frei wählbare, im weiteren Sinne berufsrelevante Inhalte behandeln.

Fortbildungen 2025 im St. Joseph-Stift Bremen

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Weiterbildungen													
Fachweiterbildung zur „Pflegefachperson für Geriatrie“ 2025/2026	11			ab 10.									
Weiterbildung zur/m Praxisanleiter/in 2025/2026	12					05.-09.	23-27.			15.-19.		10.-14.	
Zercur Geriatrie – „Zertifiziertes Curriculum Geriatrie“ – Basislehrgang I (2025)	12		10.-11.12.	03.-04.	23.24.		03.						
Deutschkurs Niveau B1/B2	13	Termin nach Absprache											
Pflichtfortbildungen-Notfall													
Einführung neuer Mitarbeiter:innen des Krankenhauses St. Joseph-Stift	13	06.07.			01.02.			01.02.			01.02.		
Auffrischung von Reanimationstechniken (BLS) für Pflegendе, Mitarbeiter:innen der Physiotherapie und Hebammen	14	14.	13.	24.		20.	18.			01.11.	06.	06.	11.
Auffrischung von Reanimationstechniken (ALS) für Ärzt:innen aller Fachrichtungen sowie Pflegendе der Anästhesie, ZNA, Intensiv und IMC	15		27.	20.		21.	19.		14.	29.		03.	18.
Notfallmanagement – 4 auf 1 Streich (MANV/Alarmplan, Schockraummanagement, Baby-/Kinder- und Erwachsenen-Reanimation)	15		27.	20.		21.	19.		14.	29.		03.	18.
Individuelle Notfallschulung für neue Mitarbeiter:innen	16	Termin nach Absprache											
Individuelle „praktische“ Notfallschulung im eigenen Team	16	Termin nach Absprache											
Neugeborenen-Reanimation	16		18.									04.	
Erste Hilfe-Maßnahmen in Notfallsituationen für nichtmedizinisches Personal	16	14.							01.				
Pflichtfortbildungen-Online: alle Berufsgruppen													
Arbeitsschutzunterweisung	18	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2025 absolvieren											
Brandschutzunterweisung	19	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2025 absolvieren											
Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Hygiene	19	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2025 absolvieren											
Datenschutzunterweisung	19	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2025 absolvieren											
IT-Sicherheit	20	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2025 absolvieren											
Gewaltprävention – insbesondere „Prävention sexualisierter Gewalt“	20	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2025 absolvieren											
Compliance-Unterweisung	20	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2025 absolvieren											
Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Reanimation	21	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2025 absolvieren											
Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Bluttransfusion	21	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2025 absolvieren											
Strahlenschutzunterweisung	21	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2025 absolvieren											
Unterweisung zum Umgang mit Zytostatika	22	Online-Schulung – möglichst im Zeitraum bis zum 30.09.2025 absolvieren											
Unterweisungsveranstaltung Kompakt	22		25.		24.				28.				02.
Unterweisungen: alle Berufsgruppen													
Brandschutz ist wichtig – Basis-schulung für „Brandschutzhelfer:in“ mit praktischer Übung	23	30.			28.						04.		
Refresher für Brandschutzhelfer:innen	23	30.			28.						04.		
Brandschutz in meinem Bereich / Abt.	24	Termin nach Absprache											
Arbeits- und Gesundheitsschutz in meinem Bereich	24	Termin nach Absprache											
Ätzend, brennbar, gesundheitsschädlich – Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen	24		18.										
MPDG-Schulung für Gerätebeauftragte	25		26.									04.	
MPDG-Auffrischung auf meiner Station / in meiner Abteilung	25	Termin nach Absprache											
Hygiene													
Hygiene – eine Herausforderung im Krankenhausalltag	26		18.				12.				09.		04.
Erregerspektrum, rationale Antibiotikatherapie und Hygienemaßnahmen für Ärzte und Ärztinnen	26	Termin nach Absprache											
Grundlagen der rationalen Antibiotikatherapie	27									04.			
Hygiene Fachkompetenz-Erstschtulung (Basis) für neue Ärztinnen und Ärzte	27	08.			28.				18.		29.		

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Hygiene-Erstschtulung (Basis) für neue Studierende, Auszubildende, nicht-medizinisches Personal	27	Termin nach Absprache											
Infektionen	28			05.									
Hygienefragen auf der Station / Abt.	28	Termin nach Absprache											
AG Hygiene / Lenkungsgruppe Handhygiene / Aktion Saubere Hände	29		06.				03.		26.			27.	
Hygienekommission	29			11.		27.			19.				09.
Palliativwoche													
Onkologie Basics	30												17.
Palliativpflege und Sterbebegleitung	30												18-19.
Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen	30												20.-21.
Ethik / Religion / Spiritualität													
Exerzitien	30										22.-24.		
Atempause für die Seele – Einkehrtag im Birgittenkloster –	30				28.						06.		
Ein Stück auf dem Jakobsweg	31					23.				19.			
Eine Zeit für mich...	31	13.	11.	14.	22.	07.	04.	03.	20.	03.	10.	07.	08.
Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen	32												20.21.
Palliativpflege und Sterbebegleitung	32												18.,19.
Die Begleitung von Sterbenden mit dementieller Erkrankung	33						13.						
Die persönliche Patientenverfügung	33			21.									
Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit (sog. „Sterbefasten“)	33	30.											
Trauernden einfühlsam begegnen	33					26.						30.	
Komplexe Konflikte: Medizinethik im Film	34	17.								05.			
Vom Umgang mit Sterben, Tod und Trauer	34					15.							
Klimaethik: Nach uns die Sintflut?	34												04.
Pflichtfortbildungen – Kinaesthetics													
Kinaesthetics Grundkurs	35		ab 21.	ab 24.			ab 16.					ab 06.	
Kinaesthetics Aufbaukurs	36										27., 28.		01., 02.
Kinaesthetics Peer-Tutoren Kurs 2025/26	37						02., 03.		25., 26.			20., 21.	
Kinaesthetics Peer Tutor:innen Supervision	37	13.										06.	
Kinaesthetics Thementage (Besondere Herausforderung)	38		26.										
Kinaesthetics Thementage (Positionsunterstützung)	38							18.					
Kinaesthetics Thementage (Hilfsmittel)	38												08.
Kinaesthetics Refresher-Workshop auf den Stationen	38	Termin nach Absprache											
Kinaesthetics im Tandem	38	Termin nach Absprache											
Zercur-Aufbaumodule													
Innere Pflege: Zusatzqualifikation Fachexpert:in	40												
IMC Pflege: Zusatzqualifikation Fachexpert:in	41												
Fachfortbildungen													
Grundlagen der geriatrischen Versorgung	42			03.									
Aktivierend-therapeutische Pflege im Alter (ATP-G)	42										22.23.		
Neuropsychologische Störungen	43			04.									
Suizidprävention	43			17.									
Chronische Herz-/ Kreislauf- und Lungenerkrankungen	43									26.			
Medikamente im Alter	44					15.							
Wundmanagement Kompakt + praktische Tipps und Umsetzung	44			25.26.								08.09.	
Wundmanagement Kompakt	45			25.								08.	
Wundmanagement: Praktische Tipps und Umsetzung	45			26.								09.	
Wundmanagement im Tandem	45	Termin nach Absprache											
Grundsätze der Stomatherapie	46		20.										
Ernährung(sprobleme) und Dysphagie im Alter	46			06.07.									
Stoffwechsel u. hormonelle Erkrankungen	46									24.			

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted!!! Blutzucker im Fokus	47		20.								28.		
Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted!!! Therapien im Fokus	47			17.								27.	
Wohin denn nur...? – Qualifizierungsangebot zur Versorgung demenzkranker Menschen im Krankenhaus	48					12. 13. 14.							
Mit Handtasche in die Dusche?	48		10.									05.	
Demenzbegleitung im Tandem	49	Termin nach Absprache											
Demenz begleiten – Wie man dementiell erkrankten Menschen den Krankenhausalltag erleichtern kann	49		14.									24.	
Delirbegleitung im Tandem	50	Termin nach Absprache											
Schmerzmanagement bei geriatrischen Patient:innen	50								25.				
Einführung in die Schmerztherapie	50			31.									12.
Nichtmedikamentöse Schmerztherapie	51	15.										28.	
Abteilungsförderung Schmerztherapie	51	Termin nach Absprache											
Basiswissen: Tracheotomie und Laryngektomie	51						12.						04.
Effektives Entlassmanagement: Ein Crashkurs für alle Interessierten	52						02.					26.	
Expertenstandards in der Pflege	52		17.			28.				08.	29.		01.
Onkologische und palliative Fachfortbildungen													
Onkologie Basics	52											17.	
Aktuelle Therapiekonzepte des Darmkrebses	53						02.						
Der "Clinical Pathway" im Darmkrebszentrum	53			12.						10.			
Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung: „Dem Tag mehr Leben geben“	53								27.				
Onkologische und palliative Fachfortbildungen: Externe Veranstaltungen													
Besuch der Strahlentherapie	53					28.							
„Krebs – und jetzt?“ Was haben Pegasus und Venus mit der Thematik Krebs zu tun?	54			19.									
Mammographie-Screening: Programm zur Brustkrebsfrüherkennung – Hintergründe, Ziele, Ergebnisse	54			31.									
Palliativstation am Klinikum Links der Weser	55				22.								
Hospiz Brücke – In Würde sterben	55			29.									
Fachfortbildungen: Neonatologie													
Basisschulung für Pflegefachpersonen, Hebammen und Gynäkolog:innen	55	30.				06.				18.		13.	
Fortbildungen über neonatologische Krankheitsbilder mit praktischen Übungen	56	16.	11.	27.		15.	03.			30.		20.	09.
Fachfortbildungen: Integrative Wochenbettpflege													
Stillberatung für Mitarbeiter:innen – Einführung in das Konzept der Stillberatung im St. Joseph-Stift	56		14.									24.	
Auffrischung des Stillwissens zu speziellen Themen	56			18.									15.
Stillberatung im Tandem – Kollegiale Beratung im Arbeitsalltag	57	Termine nach Absprache											
Fachfortbildungen: HNO													
Ohr	57	Termin nach Absprache											
Nase / Nasennebenhöhlen	57	Termin nach Absprache											
Pharynx – Larynx – Halsweichteile / Tumoren	57	Termin nach Absprache											
Notfälle	57	Termin nach Absprache											
Fachfortbildungen: Intensivstation und Funktionsdienste													
Arctic Sun-System, Therapeutisches Temperatur Management (TTM)	58	Termin nach Absprache											
Beatmung	58	Termin nach Absprache											
O2-High-Flow-Therapie	58	Termin nach Absprache											
PICCO System, Erweitertes hämodynamisches Monitoring	58	Termin nach Absprache											
Volatile Sedierung MIRUS-System	58	Termin nach Absprache											

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Fachfortbildungen: Zentrale Notaufnahme													
Bülaudrainage	59	Termin nach Absprache											
Fachfortbildungen													
Medizin am Mittwoch	59	Termine auf unserer Webseite											
Methodenkompetenz: alle Berufsgruppen													
Mit der Vielfalt zu einer besseren Arbeitswelt – ein Diversitytraining	59					16.							
Was macht schwierige Patient:innen schwierig?	60											24.	
Methodenkompetenz: Pflege													
Pflegedokumentation kompakt	60	08. 28.	04. 19.	04. 18.	08. 29.	06. 27.	03. 24.	08.	05. 26.	03. 30.	07. 21.	12. 25.	03. 16.
Schulungen in den Pflegedokumentationssystemen epaAc und LEP in Verbindung mit ORBIS	61	Termin nach Absprache											
Methodenkompetenz: Medizin													
ORBIS Medication-Schulung für Ärzt:innen	61	Termin nach Absprache											
Deeskalationstraining: alle Berufsgruppen													
Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Grundlagen	62		17.								29.		
Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Vertiefungsseminar	62			18.									17.
Deeskalation, Gewalt und Übergriffe: Angebote für Einzelbereiche und Teams	63	Termin nach Absprache											
Kommunikation: alle Berufsgruppen													
English for Nurses	63					19.							
Fortsetzungsworkshop für die Teilnehmenden des Präsentationsworkshops – Professionell u. authentisch Präsentieren 2024	64	09. 10.											
Didaktik Deluxe	64					22. 23.							
Ich werde mich über Sie beschweren!	65												09.
Psychoonkologische Gespräche im Stationsalltag	66			11.									
Gesunde Kommunikation: Selbstfürsorge u. Wertschätzung im stationären Alltag	66					12.							
Kommunikation: Pflege													
Theaterpädagogik in der Pflegepädagogik?	65									10.			
Praxisanleitung													
Stationsentwicklung im Fokus einer partizipativen Praxisanleitung	67								26.				
Diversität der Anzuleitenden im SJS: Den Überblick bewahren	67					26.							
Interkulturelle Kompetenz als Praxisanleitung entwickeln und gestalten	68			19.									
Empowerment in der Praxisanleitung – Auszubildende befähigen und stärken	68									02.			
Resilienz in der Ausbildung – Wer gut für sich sorgt, kann auch gut für andere sorgen	69				29.								
Mental health matters! (2-Tages-Seminar)	69										27. 28.		
Achtsam Führen	70		6.										03.
Spaß bei der Praxisanleitung haben; Motivation fördern	70										30.		
Projekttag Praxisanleitung	70		12.			20.						24.	
Management / Organisation / Recht: alle Berufsgruppen													
Nutzen und Kosten im Gesundheitswesen: Begriffe, Fakten, Fragen, Probleme	71								20.				
Klimaschutz und Klimaanpassung – was heißt das im Joseph-Stift?	71			11.							28.		
Klinisches Risikomanagement – was ist das?	71	Termin nach Absprache											
Nexus Curator Schulung der Autor:innen und Berechtigten	72	Termin nach Absprache											
Zettel, Zettel und noch mehr Zettel – Nexus Curator kann helfen	72	Termin nach Absprache											

Titel	Seite	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Führung													
Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern (2024/2025)	73		10. 11.		22.		16. 17.						
Refresher Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern	73								20. 21.				
Führungsphilosophie in der Pflege	74										07.		
Raus aus dem Tabu – Psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz	75	31.								30.			
Gesund Führen (Aufbauseminar): Werte am Arbeitsplatz	75			14.					25.				
Gesund Führen Basiseinheit nach do care®	76						04. 05.						
Einführung in die kollegiale Beratung und individuelle Fallbearbeitung	76									09.			
Wer entscheidet über die Zeit? Führungskräfte zwischen Erschöpfung und Fürsorgepflicht	77									08.			
Umgang mit Sucht am Arbeitsplatz für Führungskräfte	77	Termin nach Absprache											
Arbeitsgruppen / Projektgruppen													
Arbeitskreis Schmerz (AKS)	78	Termin wird noch bekannt gegeben											
Pflegerischer Journal Club: Wissen teilen, Handlungsempfehlungen ableiten!	78	08.	19.			14.	25.		20.		06.	12.	
Betriebliches Gesundheitsmanagement													
Stark im Sturm: Stressbewältigung und Resilienz für Klinikpersonal	79			13.	29.								
Selbstmanagement und Stressbewältigung	79					27.							
Cool-Out in der Pflege	80						06.						
Der innere Kompass. An herausfordernden Situationen wachsen	80											13.	
Resilienz-Strategien für schwierige Zeiten	80											27.	
Erste Hilfe für die Seele – Mentale Gesundheit am Arbeitsplatz	81		28.									03.	
QiGong Yangsheng – Training der Erholungsfähigkeit	81	17.											
Faszination Faszien – Schmerzfrei durch den Arbeitsalltag	82	10.											
Functional Training – Für mehr Stabilität und Mobilität im Alltag	82		10.										
Pilates Workshop – Ganzkörperstabilisierung	83			21.									
Rückenpower – Fit im Alltag	83			28.									
Funktionelles Zirkelkrafttraining – Wir testen (d)ein Team	84						13.						
Pilates für den Schreibtisch – Ein kräftiger und beweglicher Rücken für Vielsitzer	84										10.		
Ergonomie neu gedacht – Mitarbeitende OP	85		26.										
Medi-Mouse Wirbelsäulenscreening (30 Minuten Individualcheck)	85	27.											
Fitnesscheck (30 Min. Individualanalyse)	85			04.									
Back-Check (30 Min. Individualanalyse)	86					09.							
Mobee Fit – Individuelle Beweglichkeitsmessung (30 Minuten)	86								15.				
ABI-Screening (Risikocheck Herzinfarkt und Schlaganfall) 30-minütiger Individualcheck	86									17.			
Wie gesunder Schlaf und ein entspannter Kiefer besser gelingen	87								22.				
Gesunder Schlaf	87											07.	
Klimafreundlich und genussvoll essen	87		21.								27.		
Brainfood – Essen mit Köpfchen zur Leistungssteigerung	88				04.								
Der Darm und seine Bewohner	88				04.								
Essen und Schlafqualität	88				04.								
Bowls – bunt, gesund und nahrhaft	88						24.						
Gesunde Pfunde in Balance – Aktiv abnehmen	89									03.			
Suchtprävention im Betrieb	89	Termin nach Absprache											
Veranstaltungen der Franziskus Stiftung													
	89												

Fachweiterbildung zur „Pflegefachperson für Geriatrie“

Allgemeine Informationen

Die Fachweiterbildung zur „Pflegefachperson für Geriatrie“ wird in modularer Form berufsbegleitend über 2 Jahre, in unseren modernen Räumen des Bildungsforums, angeboten. Die Fachweiterbildung besteht aus 2 Grundmodulen und 3 Fachmodulen, die jeweils mit einer Prüfung abschließen und über einen Gesamtzeitraum von 4 Jahren absolviert werden muss. Aufgrund unserer Kooperation mit dem Bundesverband Geriatrie e. V. werden die dort bereits absolvierten Stunden bei uns angerechnet. Mit dem Fachmodul 1 und 2 wird selbstverständ-

lich eine Bescheinigung über 180 Stunden der Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 ausgestellt. Nach Abschluss des Fachmoduls 3, mit 160 Stunden, besteht die Möglichkeit, wenn weitere 20 (vom Dachverband Geriatrie e.V.) anerkannte Fortbildungsstunden dazukommen, ein 180 Stunden-Zertifikat zu erlangen. Ebenfalls lassen sich die Stunden des Grundmoduls 2 „Berufspädagogische Grundlagen“ auf die Weiterbildung zur/m Praxisanleiter anrechnen.

Weiterbildungen: Pflege

Fachweiterbildung zur „Pflegefachperson für Geriatrie“ 2025/2026 Fachkompetenz

Inhalte:

Die Fachweiterbildung richtet sich an in der Geriatrie tätige Pflegefachpersonen und bietet die Möglichkeit ihr bereits vorhandenes Wissen zu erweitern und somit dynamisch und professionell auf die immer älter werdende Gesellschaft reagieren zu können. Sie dient dazu die fachsystematischen und persönlichen Kompetenzen hinsichtlich der Behandlung älterer Menschen zu entwickeln und durch Schwerpunkte in der Kommunikation und der selbständigen Gestaltung des aktivierend-therapeutischen Pflegeprozesses zu stärken.

Die Fachweiterbildung zur „Pflegefachperson für Geriatrie“ berücksichtigt den § 5 Abs. 1 PfbG und hat somit zum Ziel das lebenslange Lernen der Teilnehmenden zu unterstützen und die eigene berufliche Biografie mit fortlaufender persönlicher und fachlicher Weiterentwicklung zu fördern.

Das Format wird in modularer Form berufsbegleitend über 2 Jahre in unseren modernen Räumen des Bildungsforums angeboten. Die Fachweiterbildung besteht aus 2 Grundmodulen und 3 Fachmodulen, die jeweils mit einer Prüfung abschließen und über einen Gesamtzeitraum von 4 Jahren absolviert werden muss.

Module-Termine:

Grundmodul 1: 10.03.2025 – 14.03.2025, 12.05.2025 – 21.05.2025, jeweils 8:00 – 15:00 Uhr

Grundmodul 2: 16.06.2025 – 20.06.2025, 13.08.2025 – 22.08.2025, jeweils 8:00 – 15:00 Uhr

Fachmodul 1: 08.09.2025 – 12.09.2025, 03.11.2025 – 07.11.2025, 08.12.2025 – 12.12.2025, 09.02.2026 – 20.02.2026, jeweils 8:00 – 15:00 Uhr

Fachmodul 2: 09.03.2026 – 20.03.2026, 13.04.2026 – 17.04.2026, 04.05.2026 – 08.05.2026, 08.06.2026 – 12.06.2026, jeweils 8:00 – 15:00 Uhr

Fachmodul 3: 24.08.2026 – 28.08.2026, 14.09.2026 – 25.09.2026, 09.11.2026 – 13.11.2026, jeweils 8:00 – 15:00 Uhr

Link zur Ausschreibung und Anmeldung

Themenschwerpunkte:

Grundmodul 1 „Professionelle Orientierung“ (100 Stunden)

- Pflegewissenschaftliche Grundlagen
- Rechtliche und strukturelle Bedingungen in der Pflege
- Allgemeine Bedeutung von Anleitung und Beratung
- Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführung und der Beratung

Kosten: 1.050,00 €

Grundmodul 2 „Berufspädagogische Grundlagen“ (100 Stunden)

- Rollenverständnis in der Anleitungssituation
- Ausgestaltung konkreter Anleitungssituationen
- Evaluation von Anleitungsprozessen
- Organisation des Lernortes Praxis

Kosten: 950,00 €

Fachmodul 1 „Multimorbidität und Frailty-Syndrom – Pflegephänomene geriatrischer Patient:innen“ (200 Stunden)

- Wissenschaftliche Auseinandersetzung mit Themen der Geriatrie
- Rechtliche Auseinandersetzung spezifischer Fragestellungen
- Spezifische Pflege, Versorgung, Betreuung, Beratung und Teilhabe von alten Menschen etc.

Kosten: 2.500,00 €

Fachmodul 2 „Pflege im Setting Geriatrie“ (200 Stunden)

- Formen und Abgrenzungen der Geriatrie
- Auftrag und Ziel der Geriatrie
- Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie
- Pflegeprozess im interdisziplinären Team
- Dokumentation des geriatrischen Prozesses
- Rechtliche, organisatorische und strukturelle Rahmenbedingungen

Kosten: 2.480,00 €

Fachmodul 3 „Pflegephänomene und kognitive Veränderungsprozesse“ (160 Stunden)

- Grundlagen von Demenzerkrankungen, Präventionskonzepte
- Abgrenzung zu anderen Ursachen zu den Symptomen der kognitiven Veränderungsprozesse im Alter
- Kommunikation und Beziehungsgestaltung
- Wohn- und Lebensformen für Menschen mit einer demenziellen Erkrankung
- Beziehungsgestaltung

Kosten: 2.270,00 €

Eigenstudienanteil:

- Praxisaufträge bearbeiten
- Abschlussarbeit anfertigen
- Vor- und Nachbearbeitung der Lehrveranstaltungen
- Referate erstellen

Kosten Prüfungsgebühren: 250,00 €

Zielgruppe: Pflegenden Mitarbeiter:innen in der Geriatrie und externe Teilnehmer:innen

Referent:innen: Verschiedene Fachexpert:innen

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum C

Kosten: 9.500,00 €

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Weiterbildung zur/m Praxisanleiter/in 2025/2026

Fachkompetenz



Inhalte:

Nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe vom 02. Oktober 2018 erlangt man die Befähigung zur Praxisanleiterin oder zum Praxisanleiter durch eine berufspädagogische Zusatzqualifikation im Umfang von 300 Stunden. Diese Weiterbildung, die in Kooperation mit dem Bremer Zentrum für Pflegebildung erfolgt, können Sie hier im St. Joseph-Stift erwerben. Als zentrales Ziel soll diese Weiterbildung die Teilnehmer:innen dazu befähigen, eine auf die individuellen Fähigkeiten und Bedürfnisse der Auszubildenden abgestimmte Anleitung und Unterweisung zu planen, durchzuführen, zu bewerten und zu evaluieren. Die sehr praxisnahe Weiterbildung lebt aber auch davon, dass die Teilnehmer:innen gegenseitig von ihren interdisziplinären Erfahrungen und Kenntnissen profitieren. Die berufsbegleitende Weiterbildung zur Praxisanleiterin / zum Praxisanleiter umfasst 300 Stunden und erfolgt in geplanten 7 Blockwochen.

Modul-Termine in 2025 und 2026:

Block 1: 05. – 09.05.2025

Block 2: 23. – 27.06.2025

Block 3: 15. – 19.09.2025

Block 4: 10. – 14.11.2025

Block 5: 12. – 21.01.2026

Block 6: 02. – 06.03.2026

Block 7: 04. – 08.05.2026

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Themenschwerpunkte der WB:

- Berufspädagogische Grundlagen, Methodik und Didaktik, Lehr-/ Lernkonzepte
- Entwicklung eines Rollen- und beruflichen Selbstverständnisses für die Tätigkeit der Praxisanleitung im eigenen Arbeitsbereich
- Grundlagen der Kommunikation, Gesprächsführung und der Beratung
- Pflegewissenschaftliche Grundlagen, Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens
- Evaluation von Anleitungs- und Beratungsprozessen
- Rechtliche und strukturelle Bedingungen in Pflege und Ausbildung, Grundlagen der Pflegeorganisation, allgemeine Bedeutung von Anleitung und Beratung
- Ausgestaltung konkreter Anleitungssituationen, in der individuelles Lernen je nach Ausbildungsstand ermöglicht wird
- Berufsethische Grundlagen

Fehlzeiten: Fehlzeiten von max. 10 Prozent dürfen erreicht werden, um zur Prüfung zugelassen zu werden.

Kosten: Die Kosten von 2.700,00 € beinhalten 100,00 € Nutzungsgebühr für die Bereitstellung einer Lernplattform.

Zielgruppe: Pflegende des Hauses und externe Teilnehmer:innen

Referent:innen: Daniela Reinhardt, Ulrik Weinhold, Iris Freytag, Dörthe Warrings, verschiedene Fachexpert:innen

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: 2.700,00 €

Teilnehmeranzahl: Min.: 12 Max.: 20

Zercur Geriatrie – “Zertifiziertes Curriculum Geriatrie” – Basislehrgang I (2025)

Fachkompetenz

Inhalte:

Der vom Bundesverband Geriatrie (BVG) zertifizierte Fortbildungslehrgang “Zertifiziertes Curriculum Geriatrie (Zercur Geriatrie)” hat die zentrale Zielsetzung, interdisziplinäres Grundlagenwissen zu wichtigen geriatrischen Themenfeldern zu vermitteln.

Hierzu werden im Einzelnen Inhalte der folgenden Module vermittelt:

1. Modul: Grundlagen der Behandlung alter Menschen
2. Modul: Ethik und Palliativmedizin
3. Modul: Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen und deren Behandlungsmaßnahmen
4. Modul: Demenz und Depression
5. Modul: Chronische Wunden, Diabetes mellitus / Ernährung / Harn- und Stuhlkontinenz
6. Modul: Abschlussevaluation

Modultermine:

1. Modul: 10.-11.02.2025

2. Modul: 12.02.2025

3. Modul: 03.-04.03.2025

4. Modul: 23.04.2025

5. Modul: 24.04.2025

6. Modul: 03.06.2025

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Durch einen Hospitationstag in einer klinisch-geriatrischen Abteilung oder Einrichtung wird der team- und praxisorientierte Ansatz unterstrichen. Während des halben Jahres wird ein Fallbeispiel bearbeitet. Bei erfolgreicher Teilnahme an “Zercur Geriatrie” erhalten die Teilnehmer:innen ein Zertifikat, welches durch die Bundesarbeitsgemeinschaft der Klinisch-Geriatrien Einrichtungen ausgestellt wird.

Besonderheiten:

Mitarbeiter:innen, die in der Geriatrie arbeiten, sollten diesen Kurs komplett belegen. Zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an Ihre Abteilungsleitung! Der Kurs hat einen Stundenumfang von 72 Stundeneinheiten zzgl. 1 Hospitationstag, der noch individuell festgelegt wird. Es wird ein Fallbeispiel nach Absprache bearbeitet.

Die Kursgebühr beträgt für Mitgliedseinrichtungen 860,00 €. Für alle anderen Einrichtungen belaufen sich die Kosten auf 910,00 € pro Teilnehmer:in.

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen des Fachbereichs Geriatrie

Referent:innen: Verschiedene Fachexpert:innen

Veranstaltungsort: Bildungsakademie Gesundheit-Nord gGmbH, Standort am Klinikum Bremen-Nord Seminarraum 2

Hammersbecker Str. 228, 28755 Bremen

Kosten: Mitgliedseinrichtungen: 860,00 €

Andere Einrichtungen: € 910,00

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 25

Deutschkurs: alle Berufsgruppen

Deutschkurs Niveau B1/B2

Methodenkompetenz

Inhalte:

Der wöchentliche Deutschkurs im SJS richtet sich an alle Mitarbeitenden im Bereich Pflege/Medizin/Gesundheit, die ihre fachsprachlichen Deutschkenntnisse verbessern möchten. Der Kurs bereitet die Teilnehmenden auch auf die Anpassungsqualifizierung vor und richtet sich deswegen besonders an die Pflegekräfte in Anerkennung (PiA). Der Unterricht ist in Modulen aufgebaut. So ist ein Einstieg jederzeit möglich. Die Module entsprechen den Schwerpunkten des (pflegerischen/beruflichen) Handelns (z.B. Körperpflege, Prophylaxen, Beratung, Anleitung etc.)

Schwerpunkte im Unterricht sind unter anderem das Hörverstehen, Leseverstehen, Wortschatzübungen und Sprechübungen. Die Teilnehmenden erarbeiten sich Möglichkeiten zur fachgerechten Kommunikation mit Kolleg:innen, Patient:innen und Angehörigen. Auch die schriftliche Dokumentation wird geübt. Das Ziel ist eine adressatengerechte Kommunikation mit entsprechendem Vokabular, sowohl mündlich als auch schriftlich.

Anmerkungen:

Anmeldung per E-Mail an mwestrup@sjs-bremen.de.

Zeit und Ort des Kurses werden per E-Mail bei Anmeldung bekannt gegeben.

Zielgruppe: Internationale Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: Nach Absprache bei Anmeldung

[Link zur Ausschreibung](#)

Referentinnen: Melina Westrup, Nina Kober

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift

Raum: Nach Absprache

Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10

Pflichtfortbildungen – Einführungsveranstaltung: alle Berufsgruppen

Sozialkompetenz

Einführung neuer Mitarbeiter:innen des Krankenhauses St. Joseph-Stift

Inhalte:

Zur Begrüßung für neue Mitarbeiter:innen führen wir einmal im Quartal eine Einführungsveranstaltung durch. Hier erhalten Sie Informationen über das St. Joseph-Stift.

Vorstellung:

- Geschäftsführer
- Ärztlicher Direktor
- Pflegedirektion
- Personalentwicklung
- Qualitätsmanagement
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Seelsorge
- Ethikkomitee
- Personalabteilung
- Gesundheitsmanagement
- Mitarbeitervertretung (MAV)
- Krankenhaushygiene
- Deeskalation
- Geschichtlicher Überblick
- Pflegeexperten

Anmerkung:

Für Mitarbeiter:innen aus dem ärztlichen Bereich findet am Nachmittag ein berufsspezifisches Programm statt.

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin: 06.01.2025, 08:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

07.01.2025, 08:30 – 15:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

01.04.2025, 08:30 – 15:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

02.04.2025, 08:30 – 15:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

01.07.2025, 08:30 – 15:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

02.07.2025, 08:30 – 15:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

01.10.2025, 08:30 – 15:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

02.10.2025, 08:30 – 15:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:innen: Mitarbeiter:innen des Hauses

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A und Raum B

Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 35

Pflichtfortbildungen – Reanimations-/Notfallschulungen: alle Berufsgruppen

Auffrischung von Reanimationstechniken (BLS) für Pflegende, Mitarbeiter:innen der Physiotherapie und Hebammen Fachkompetenz

Inhalte:

Dieses Seminar dient der praktischen Auffrischung der aktuellen Leitlinien zur kardiopulmonalen Reanimation und gibt Ihnen die Möglichkeit, Übungen am Phantom durchzuführen. Des Weiteren werden Fragen in Bezug auf Notfallsituationen aus den Bereichen der Teilnehmer:innen beantwortet.

Themenschwerpunkte:

- kurzer theoretischer Auffrischungsblock
- Basis Life Support (BLS): praktische Übungen der CPR (Cardiopulmonary Resuscitation),
- Umgang mit Notfallhilfsmitteln (Atemwegshilfsmittel, Notfalltasche, REA-Brett, Sauerstoffflaschen)
- Fragen und Antworten

Hinweis:

Mitarbeitende mit Patientenkontakt müssen jährlich mindestens an einer Notfallschulung teilgenommen haben!

Zielgruppe: Pflegende, Mitarbeitende der Physiotherapie, Funktionsdienste, Ambulanzen und Hebammen

Termin: 14.01.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

13.02.2025, 11:00 – 13:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

13.02.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

24.03.2025, 11:00 – 13:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

24.03.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

20.05.2025, 11:00 – 13:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

20.05.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

18.06.2025, 11:00 – 13:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

18.06.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

01.09.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

11.09.2025, 11:00 – 13:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

11.09.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

06.10.2025, 11:00 – 13:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

06.10.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

06.11.2025, 11:00 – 13:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

06.11.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

11.12.2025, 11:00 – 13:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

11.12.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:innen: Sabrina Erbut, Matthias Siemer, Mitglieder des Trainer-Notfallteams

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Pflichtfortbildungen – Reanimations-/Notfallschulungen: alle Berufsgruppen

Auffrischung von Reanimationstechniken (ALS) für Ärzt:innen aller Fachrichtungen sowie Pflegende der Anästhesie, ZNA, Intensiv und IMC Fachkompetenz

Inhalte:

Dieses Seminar dient der Auffrischung der aktuellen Leitlinien zur erweiterten kardiopulmonalen Reanimation und gibt Ihnen die Möglichkeit, Übungen am Phantom durchzuführen.

Themenschwerpunkte:

- kurzer theoretischer Auffrischungsblock
- Advanced Life Support (ALS): praktische Übungen der CPR, Umgang mit den Notfallhilfsmitteln (Atemwegshilfsmittel, i.o. Punktion, Defi.)
- Fragen und Antworten

Hinweis:

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für die Pflegenden der Anästhesie einmal pro Jahr verpflichtend!

Zielgruppe: Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen sowie Pflegende der Anästhesie, ZNA, Intensivstation und IMC

Termin: 27.02.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

20.03.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

21.05.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

19.06.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

14.08.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

29.09.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

03.11.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

18.12.2025, 14:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:innen: Sabrina Erbut, Dr. Johanna Rühlmann, Dr. Friederike Jelke, Tobias Poppe

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Notfallmanagement – 4 auf 1 Streich (MANV/Alarmplan, Schockraummanagement, Baby-/Kinder- und Erwachsenen-Reanimation) Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Seminar bieten wir alle 4 Pflichtfortbildungen an einem Tag an. Es besteht aber auch die Möglichkeit, an einzelnen Themenabschnitten teilzunehmen.

Block 1

08.00 – 09.30 Uhr

Bereit für den Ernstfall? Verhalten beim MANV und Alarmplan

Block 2

09.45 – 11.45 Uhr

Schockraummanagement

Block 3

12.15 – 14.00 Uhr

Grundlagen von Reanimationstechniken bei Babys und Kleinkindern

Block 4

14.00 – 16.00 Uhr

Erwachsenen-Reanimation

Themenschwerpunkte:

- theoretische Teile der einzelnen Themen
- praktische Übungen
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Mitarbeitende der ZNA, Intensiv, Anästhesie, OP und Endoskopie sowie Ärzt:innen

Termin: 27.02.2025, 08:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

20.03.2025, 08:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

21.05.2025, 08:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

19.06.2025, 08:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

14.08.2025, 08:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

29.09.2025, 08:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

03.11.2025, 08:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

18.12.2025, 08:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:innen: Sabrina Erbut, Dr. Johanna Rühlmann, Dr. Friederike Jelke, Tobias Poppe

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Pflichtfortbildungen – Reanimations-/Notfallschulungen: alle Berufsgruppen

Individuelle Notfallschulung für neue Mitarbeiter:innen

Fachkompetenz

Inhalte:

Dieses Seminar ist speziell an die Bedürfnisse neuer Mitarbeiter:innen / Schüler:innen angepasst. Es bietet Ihnen und den Teamleitungen die Möglichkeit, kurzfristig und am Beginn des Einsatzes im Funktionsbereich ein Notfalltraining zeitnah im kleinen Rahmen zu erhalten.

Themenschwerpunkte:

- theoretischer Block
- praktische (ALS) Übungen der CPR, Umgang mit den Notfallhilfsmitteln (Atemhilfsmitteln, i.o. Punktion, Defi, Notfalltasche / Notfallrucksack)
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Neue Mitarbeiter:innen und Schüler:innen der Funktionsbereiche sowie neue Ärzt:innen

Termin: Nach Absprache mit Sabrina Erbut
[Link zur Ausschreibung](#)

Referentin: Sabrina Erbut

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Nach Absprache

Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10

Anmerkung: Termine sind individuell mit Sabrina Erbut (serbut@sjs-bremen.de oder -21007) zu vereinbaren.

Individuelle „praktische“ Notfallschulung im eigenen Team

Fachkompetenz

Inhalte:

Dieses Seminar ist speziell auf den Notfall im eigenen Bereich angepasst. Es bietet Ihnen im Team die Möglichkeit, Notfallsituationen zu erkennen, zu beurteilen und richtig zu handeln. Es ersetzt nicht die jährliche Auffrischung von Reanimationstechniken (BLS), sondern setzt diese Schulung voraus.

Themenschwerpunkte:

- Praktische Szenarien vor Ort
- Situation erkennen
- Richtiges Notruf absetzen
- BLS Maßnahmen
- Übergabe/Assistenz ans Notfallteam

Zielgruppe: Somatische sowie interessierte Stationen

Termin: Nach Absprache mit Sabrina Erbut
[Link zur Ausschreibung](#)

Referentin: Sabrina Erbut

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Auf der jeweiligen Station

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Anmerkung: Termine sind individuell mit Sabrina Erbut (serbut@sjs-bremen.de oder -21007) zu vereinbaren.

Neugeborenen-Reanimation

Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Seminar führen Sie unter der Leitung eines Kinderarztes / einer Kinderärztin interdisziplinär zwischen Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Ärzt:innen praktische Übungen mit einem Phantom bei neonatologischen Notfällen durch.

Zielgruppe: Hebammen, Kinderkrankenschwestern, Assistenzärzt:innen der Gynäkologie und interessierte Ärzt:innen

Termin: 18.02.2025, 16:00 – 18:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
04.11.2025, 16:00 – 18:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent: Dr. David Overberg oder eine Kinderärztin

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Großer Konferenzraum

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Pflichtfortbildungen – Reanimations-/Notfallschulungen: Nichtmedizinisches Personal

Erste Hilfe-Maßnahmen in Notfallsituationen für nichtmedizinisches Personal

Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Seminar erlernen Sie Erste Hilfe-Maßnahmen zur Rettung aus der Gefahr für Leben und Gesundheit. Sie beschäftigen sich mit Themen wie Erkennen der Notfallsituation, Alarmierung / Notruf und Erstmaßnahmen bis zum Eintreffen des Notfallteams.

Themenschwerpunkte:

- Theoretischer Block
- Sofortmaßnahmen
- Basis Life Support (BLS): praktische Übungen der CPR (Cardiopulmonary Resuscitation),
- Umgang mit Notfallhilfsmitteln
- Fragen und Antworten

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen der Information, Verwaltung, Wirtschaftsbereich, technischen Abteilung und Patientenbegleitedienst (nichtmedizinisches Personal)

Termin: 14.01.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
01.09.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referentin: Sabrina Erbut

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15



Online-Lernen in der Franziskus-Stiftung

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

seit mittlerweile dem Jahr 2017 bietet die Franziskus-Stiftung Ihnen die Nutzung diverser Online-Unterweisungen an, um einen großen Teil Ihrer Pflichtunterweisungen zeit- und ortsunabhängig durchzuführen.

Sie können die Online-Unterweisungen sowohl auf allen PCs in Ihrer Einrichtung mit Internetzugang und Lautsprechern (oder Kopfhöreranschluss) oder auch auf Ihrem privaten PC oder Tablet mit Internetzugang absolvieren. Steht Ihnen kein PC an Ihrem Arbeitsplatz zur Verfügung und können oder möchten Sie die Online-Unterweisung nicht auf Ihrem privaten Gerät durchführen, stehen Ihnen in Ihrem Haus Rechnerarbeitsplätze zur Verfügung. Bitte erkundigen Sie sich in diesem Fall bei Ihrer:m Bildungsbeauftragten vor Ort. (Die Kontaktdaten Ihrer:s Bildungsbeauftragte:n finden Sie in diesem Heft jeweils auf der Übersichtsseite zum Bildungsangebot Ihres Hauses.)

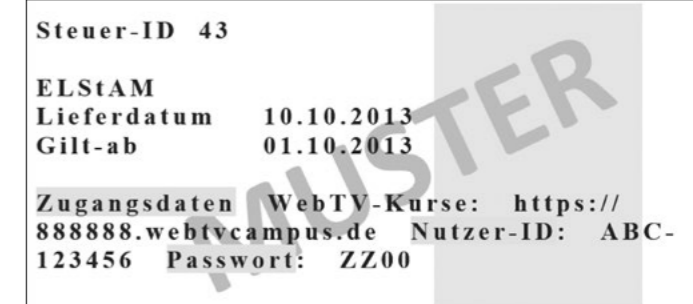
Hier ein paar Erläuterungen zu den Online-Unterweisungen: Unser Partner für das Online-Lernen ist die Firma WebTV-campus, die die Unterweisungsinhalte mit Experten aus Einrichtungen der Franziskus Stiftung abgestimmt hat.

Und so funktioniert's: Sie rufen die Unterweisungen auf, in dem Sie in die Adresszeile Ihres Browsers den Link <https://888888.webtv-campus.de> eingeben. Sie gelangen zum Anmeldefenster für das Online-Lernen. Mit Ihren persönlichen Zugangsdaten, die Sie u.a. auf Ihrer monatlichen Gehaltsabrechnung finden (mehr dazu s. u.), melden Sie sich dort an. Sie gelangen auf Ihre persönliche Startseite, auf der Sie ‚Buttons‘, mit den Titeln der für Sie passenden Online-Unterweisungen in der Spalte WebTV Kurse finden. Klicken Sie darauf, um mit der einzelnen Unterweisung zu starten.

Jede Unterweisung besteht aus mehreren Filmsequenzen. Nach jeder Sequenz wird Ihnen eine Frage gestellt. Sie erhalten drei Antwortmöglichkeiten und müssen die korrekte Antwort auswählen, um die nächste Filmsequenz sehen zu können. Die Dauer der Filmsequenzen plus einer mit der MAV abgestimmten Zeit für die Beantwortung der Zwischenfragen ergibt die Gesamtdauer der Unterweisung. Nach jeder Sequenz können Sie die Schulungsteilnahme unterbrechen und zu beliebiger Zeit mit der nächsten Sequenz wieder einsteigen.

Haben Sie die Frage zur letzten Filmsequenz der Unterweisung richtig beantwortet, erhalten Sie die Möglichkeit, eine Teilnahmebescheinigung auszudrucken, auf der u.a. die Dauer der Lernzeit für die Unterweisung ausgewiesen wird. Die Unterweisungsteilnahme und -dauer wird automatisch in unserer Fortbildungsdatenbank ENGAGE dokumentiert. Haben Sie die Online-Schulung außerhalb Ihrer regulären Arbeitszeit absolviert, wird Ihnen nach Vorlage der Teilnahmebescheinigung die Lernzeit als Arbeitszeit gutgeschrieben. In diesem Fall informieren Sie Ihren Vorgesetzten, damit er Ihnen die Zeit in der (elektronischen) Zeiterfassung gutschreibt.

Soweit noch nicht geschehen, wird für Sie spätestens bis Ende Januar 2025 ein persönlicher Zugang zu dem WebTV-Portal eingerichtet sein. Sie finden Ihre persönlichen Zugangsdaten zum Online-Lernen auf Ihrer aktuellen Gehaltsabrechnung, spätestens auf der Abrechnung Januar 2025.



Sollten Sie Ihre Zugangsdaten bis Januar nicht auf der Gehaltsabrechnung finden, so melden Sie sich bitte im Referat Bildung des St. Joseph-Stift Bremen, damit wir Ihnen schnellstmöglich Zugangsdaten zur Verfügung stellen können (Tel: 0421/347-1013, E-Mail: referat_bildung_ibf@sjs-bremen.de).

Sollten Sie beim Aufruf oder beim Abspielen der Unterweisungen Probleme haben, so wenden Sie sich bitte an den Support der Firma WebTV-campus unter support@webtv-campus.de.

Sehen Sie keine Möglichkeit, die Online-Unterweisungen durchzuführen, sprechen Sie bitte mich an. Wir werden gemeinsam eine Lösung finden.

Ihre
Sabine Bullwinkel,
Leiterin des Bildungsforum St. Joseph-Stift Bremen.

Pflichtfortbildungen-Online: alle Berufsgruppen

Allgemeine Informationen

Bei den Online-Unterweisungen handelt es sich um ein verpflichtendes Fortbildungsangebot, das Sie zeit- und ortsunabhängig durchführen können. Wie in den Jahren zuvor, müssen Sie diese auch in diesem Jahr wieder absolvieren. In Ihrem Profil finden Sie, entsprechend Ihres Wissensstandes, die für Sie zu absolvierenden Schulungen.

In der nachstehenden Tabelle finden Sie alle Online-Unterweisungen und die Frequenz, in der diese zu wiederholen sind:

Thema	Frequenz	Dauer
Arbeitsschutz	Jährlich	Erstnutzer:in: 30 – 45 Minuten Wiederholer:in: 10 – 45 Minuten
Brandschutz	Jährlich	Erstnutzer:in: 40 Minuten Wiederholer:in: 40 Minuten
Hygiene	Jährlich	Erstnutzer:in: 35 – 105 Minuten Wiederholer:in: 15 – 75 Minuten
Datenschutz	Alle 2 Jahre (im Wechsel mit IT-Sicherheit)	Erstnutzer:in: 30 Minuten Wiederholer:in: 30 Minuten
IT-Sicherheit	Alle 2 Jahre (im Wechsel mit Datenschutz)	Erstnutzer:in: 25 Minuten Wiederholer:in: 25 Minuten
Prävention Gewalt	Alle 3 Jahre	Erstnutzer:in: 110 Minuten Wiederholer:in: 110 Minuten
Compliance	Alle 3 Jahre	Erstnutzer:in: 20 Minuten Wiederholer:in: 20 Minuten
Reanimation	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)	Basismaßnahmen: 30 Minuten Erweiterte Maßnahmen: 10 Minuten
Transfusion	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)	Erstnutzer:in: 15 – 60 Minuten Wiederholer:in: 15 – 60 Minuten
Strahlenschutz	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)	Erstnutzer:in: 20 Minuten Wiederholer:in: 20 Minuten
Zytostatika	Jährlich (eingeschränkter Personenkreis)	Erstnutzer:in: 20 – 40 Minuten Wiederholer:in: 20 – 40 Minuten

Pflichtfortbildungen-Online: alle Berufsgruppen

Arbeitsschutzunterweisung (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Arbeitsschutz.
Mitarbeiter:innen müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen des Arbeitsschutzes unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 5 des Heftes.

Zielgruppe: Es gibt folgende Versionen:
• Mitarbeiter:innen in Pflege- und Funktionsdienst
• Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst
• Mitarbeiter:innen im Service und in der Hauswirtschaft
• Mitarbeiter:innen in der Verwaltung und patientenfernen Bereichen

Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen.
Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Arbeitsschutz möglichst früh im Jahr 2025, spätestens aber bis zum 30.09.2025.

Dauer: Erstnutzende: je nach Zielgruppe zwischen 30 und 45 Minuten
Wiederholende: je nach Zielgruppe zwischen 10 und 45 Minuten

Pflichtfortbildungen-Online: alle Berufsgruppen

Brandschutzunterweisung (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Brandschutz.
Mitarbeiter:innen müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen des Brandschutzes unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden.
Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 5 des Heftes.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter:innen
Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Brandschutz möglichst früh im Jahr 2025, spätestens aber bis zum 30.09.2025.

Dauer: 40 Minuten

Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Hygiene (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Hygiene.
Mitarbeiter:innen müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen der Hygiene unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form dieser Online-Schulung.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 5 des Heftes.

Zielgruppe: Es gibt folgende Versionen:
• Mitarbeiter:innen in Pflege- und Funktionsdienst
• Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst
• Mitarbeiter:innen in den Therapieabteilungen
• Mitarbeiter:innen in der Verwaltung und anderen patientenfernen Bereichen
• Mitarbeiter:innen im Reinigungsdienst
• Mitarbeiter:innen in der Speisenherstellung

Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Hygiene möglichst früh im Jahr 2025, spätestens aber bis zum 30.09.2025.

Termin:

Dauer: Erstnutzende: je nach Berufsgruppe zwischen 35 und 105 Minuten
Wiederholende: je nach Berufsgruppe zwischen 15 und 75 Minuten

Datenschutzunterweisung (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Datenschutz.
Die Unterweisung ist verpflichtend für alle neu eingestellten Mitarbeiter:innen, die Umgang mit personenbezogenen Daten haben. Sie muss alle zwei Jahre wiederholt werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 5 des Heftes.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter:innen
Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist alle zwei Jahre zu wiederholen. (Sie werden über Ihr „Bildungsmanagement“ in dem Jahr, in dem die Unterweisung erneut erfolgen muss, für diese Unterweisung aufgeschaltet und finden dann den Link zur Datenschutz-Unterweisung in Ihrem WebTV-Zugang.) Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Datenschutz möglichst früh im Jahr 2025, spätestens aber bis zum 30.09.2025.

Dauer: 30 Minuten

Pflichtfortbildungen-Online: alle Berufsgruppen

IT-Sicherheit (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema IT-Sicherheit. Die Teilnahme an der Unterweisung ist verpflichtend für alle neu eingestellten Mitarbeiter:innen, die Umgang mit Computern haben. Sie muss alle zwei Jahre wiederholt werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung.
Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 5 des Heftes.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter:innen
Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist alle zwei Jahre zu wiederholen. (Sie werden über Ihr „Bildungsmanagement“ in dem Jahr, in dem die Unterweisung erneut erfolgen muss, für diese Unterweisung aufgeschaltet und finden den Link zur Unterweisung IT-Sicherheit in Ihrem WebTV-Zugang.)
Dauer: Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung IT-Sicherheit möglichst früh im Jahr 2025, spätestens aber bis zum 30.09.2025. 25 Minuten

Gewaltprävention – insbesondere “Prävention sexualisierter Gewalt” (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Gewaltprävention, insbesondere “Prävention sexualisierter Gewalt”. Die Unterweisung ist verpflichtend für alle Mitarbeiter:innen. Sie muss alle drei Jahre wiederholt werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form einer Online-Schulung.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung.
Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 5 des Heftes.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter:innen
Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist alle drei Jahre zu wiederholen. (Sie werden über Ihr „Bildungsmanagement“ in dem Jahr, in dem die Unterweisung erneut zu besuchen ist, für diese Unterweisung aufgeschaltet und finden den Zugang zur Unterweisung Gewaltprävention dann in Ihrem WebTV-Zugang.)
Dauer: Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Gewaltprävention möglichst früh im Jahr 2025, spätestens aber bis zum 30.09.2025. 110 Minuten

Compliance-Unterweisung (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Compliance. Compliance bezeichnet alles, was mit Regeltreue zu tun hat. Sowohl das Unternehmen als auch die Mitarbeiter:innen haben sich an die gesetzlichen Regelungen zu halten. Das Unternehmen unterstützt die einzelnen Mitarbeiter:innen hier durch klare Vorgaben, die Ihnen in dieser Unterweisung vorgestellt werden.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung.
Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 5 des Heftes.

Zielgruppe: alle Mitarbeiter:innen
Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich (oder alle drei Jahre) zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Compliance möglichst früh im Jahr 2025, spätestens aber bis zum 30.09.2025.
Dauer: 20 Minuten

Pflichtfortbildungen-Online: alle Berufsgruppen

Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Reanimation (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Reanimation. Mitarbeiter:innen müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen der Reanimation unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form dieser Online-Schulung.

Bitte beachten:
Diese Unterweisung ersetzt nicht das Wiederbelebungstraining! Hierfür können Sie sich unter „Pflichtschulungen“ einen geeigneten Termin buchen.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung.
Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 5 des Heftes.

Zielgruppe: Es gibt zwei Versionen:
• Basismaßnahmen für Mitarbeiter:innen in der Verwaltung und anderen patientenfernen Bereichen und Pflege- und Servicepersonal auf den „Normalstationen“
• Erweiterte Maßnahmen für Ärzt:innen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Funktionsdienste, der Intensivstation, der OPs
Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Reanimation möglichst früh im Jahr 2025, spätestens aber bis zum 30.09.2025.
Dauer: Basismaßnahmen ca. 30 Minuten
Basismaßnahmen und erweiterte Maßnahmen ca. 40 Minuten

Unterweisung zu den grundlegenden Fragen der Bluttransfusion (Online-Schulung)

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Bluttransfusion. Mitarbeiter:innen, die mit Blutprodukten umgehen (Gabe, Assistenz und Transport) müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen des Umgangs mit Bluttransprodukten unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form dieser Online-Schulung.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung.
Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 5 des Heftes.

Zielgruppe: Es gibt folgende Versionen:
• Mitarbeiter:innen in Pflege- und Funktionsdienst
• Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst
• Mitarbeiter:innen in den anderen Bereichen
Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Bluttransfusion möglichst früh im Jahr 2025, spätestens aber bis zum 30.09.2025.
Dauer: je nach Berufsgruppe zwischen 15 und 60 Minuten

Strahlenschutzunterweisung – Online

Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Thema Strahlenschutz.

Inhalte:
Die Unterweisung erfolgt auf der Grundlage der Röntgenverordnung §36 und der Strahlenschutzverordnung §38 und muss einmal im Jahr besucht werden.
• Gesetzliche Grundlagen und Neuregelungen
• Organisatorische Regelungen im Strahlenschutz
• Verhalten im Umgang mit Strahlen-/ Röntgengeräten
• Sicherheitsbestimmungen und Schutzmaßnahmen
• Sonstiges

Zielgruppe: Die jährliche Teilnahme ist verpflichtend für alle Mitarbeiter:innen mit Zutrittsberechtigung zum Kontrollbereich bzw. Umgang mit Röntgendiagnostik.
Besonderheit: Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch von zuhause aus absolviert werden. Sie erhalten per E-Mail eine Einladung zu der Unterweisung und Hinweise zum Login in ENGAGE.
Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Strahlenschutzunterweisung – Online möglichst früh im Jahr 2025, spätestens aber bis zum 30.09.2025.
Dauer: 20 Minuten

Pflichtfortbildungen - Online: alle Berufsgruppen

Unterweisung zum Umgang mit Zytostatika (Online-Schulung) Methodenkompetenz

Ziel:
Sie vergewissern sich anhand einer Online-Schulung Ihrer Kenntnisse zum Umgang mit Zytostatika. Mitarbeiter:innen, die mit Zytostatika umgehen (Gabe, Assistenz und Transport) müssen einmal pro Jahr zu den wichtigsten Fragen des Umgangs mit Zytostatika unterwiesen werden. Diese Unterweisung erfolgt in Form dieser Online-Schulung.

Besonderheit:
Die Unterweisung kann an jedem PC im St. Joseph-Stift oder auch zuhause auf dem privaten PC aufgerufen und absolviert werden. Die Schulung ist einmal im Jahr zu absolvieren. Die persönlichen Zugangsdaten finden Sie auf Ihrer Gehaltsabrechnung. Bitte beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 5 des Heftes.

Zielgruppe: Es gibt folgende Versionen:
• Mitarbeiter:innen in Pflege- und Funktionsdienst
• Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst
• Mitarbeiter:innen in den anderen Bereichen

Termin: Die Teilnahme an der Unterweisung ist jährlich zu wiederholen. Bitte absolvieren Sie die Online-Unterweisung Zytostatika möglichst früh im Jahr 2025, spätestens aber bis zum 30.09.2025.

Dauer: je nach Berufsgruppe zwischen 20 und 40 Minuten

Unterweisungen

Unterweisungsveranstaltung Kompakt Methodenkompetenz

Inhalte:
Wir bieten Ihnen die Unterweisungsveranstaltung Kompakt an. Alle Berufsgruppen haben die Möglichkeit an dieser Veranstaltung mit Unterweisungscharakter teilzunehmen. Die Teilnahme ersetzt die Absolvierung der Online-Pflicht-Fortbildungen!

Themenschwerpunkte sind:

- Reanimation / MANV
- Qualitätsmanagement / Qualitätsentwicklung in der Pflege
- Hygiene
- Arbeitsschutz
- Brandschutz.

Wenn Sie an dieser Tagesveranstaltung teilgenommen haben, sind Sie Ihrer Unterweisungspflicht im Rahmen der Online-Fortbildungen nachgekommen.

Dazu zählen:

- Hygiene Online-Unterweisung,
- Arbeitsschutz Online-Unterweisung,
- Brandschutz Online-Unterweisung,
- Reanimation Basismaßnahmen,
- Compliance Online-Unterweisung,
- Datenschutz Online-Unterweisung und
- IT-Sicherheit Online-Unterweisung.

Die Inhalte der einzelnen Bereiche werden durch die Referent:innen selbst festgelegt.

Information:

Für Mitarbeitende, die einer Unterweisungspflicht zu speziellen Themen, wie

- Transfusion
- Zytostatika und/oder
- Strahlenschutz

nachkommen müssen, besteht die Möglichkeit, auch diese im Rahmen der Tagesveranstaltung zu absolvieren.

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 25.02.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
24.04.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

28.08.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

02.12.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:innen: Verschiedene Fachexpert:innen
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum
Teilnehmeranzahl: Min.: 15 Max.: 30

Unterweisungen: alle Berufsgruppen

Brandschutz ist wichtig – Basisschulung für „Brandschutzhelfer:in“ mit praktischer Übung Methodenkompetenz

Inhalte:

Das Thema Brandschutz und Verhalten im Brandfall ist für den Betrieb Krankenhaus enorm wichtig. Aktuelle Fälle zeigen, welche erheblichen Konsequenzen ein Brand in einem Krankenhaus haben kann. Daher ist auch gesetzlich gefordert, dass eine ausreichende Anzahl (von 10 %) der Beschäftigten im Umgang mit Feuerlöscheinrichtungen, den notwendigen Schutzmaßnahmen und dem richtigen Verhalten bei Bränden bzw. einer möglichen Evakuierung fachkundig geschult werden.

Im St. Joseph-Stift ist daher pro Arbeitsbereich mindestens eine Person als Brandschutzhelfer:in zu benennen und zu schulen, bei größeren Abteilungen auch entsprechend mehr. Dies gilt für alle Berufsgruppen.

Danach ist alle 3 Jahre eine Auffrischung der vorhandenen Kenntnisse vorzusehen, hierfür gibt es einen Refresher-Kurs. Es hat sich gezeigt, dass viele Informationen und Fragen aus diesen Schulungen auch im privaten Umfeld gut eingesetzt werden können.

Themen:

- Organisatorischer, baulicher und anlagentechnischer Brandschutz
- Funktion von Melde- und Feuerlöscheinrichtungen
- Gefahren durch Brände und Verhalten im Brandfall
- Evakuierung
- Handhabung von Feuerlöschern und Wandhydranten
- Praktische betriebliche Beispiele und Besonderheiten

Zielgruppe: Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 30.01.2025, 10:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
28.04.2025, 10:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

04.09.2025, 10:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent: Holger Kreuzberger
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Refresher für Brandschutzhelfer:innen Methodenkompetenz

Inhalte:

Brandschutzhelfer:innen müssen mindestens alle 3 Jahre an einem Refresher-Kurs teilnehmen.

In dieser Veranstaltung geht es um aktuelle Informationen aus dem Brandschutz. Sehr praxisnah werden die Brandschutzrichtlinien im St. Joseph-Stift vertieft. Die Veranstaltung beinhaltet einen Rundgang durch das Krankenhaus, bei dem die brand-schutztechnischen Anlagen und Fluchtwege in Augenschein genommen werden sowie eine praktische Löschübung.

Zielgruppe: Mitarbeitende, die bereits eine Zusatzqualifikation zum/zur Brandschutzhelfer:in erworben haben

Termin: 30.01.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
28.04.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

04.09.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent: Holger Kreuzberger
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Unterweisungen: alle Berufsgruppen

Brandschutz in meinem Bereich / meiner Abteilung

Methodenkompetenz

Inhalte:

Das Thema Brandschutz und Verhalten im Brandfall ist für den Betrieb im Krankenhaus enorm wichtig. In jedem Arbeitsbereich sollten daher Brandschutzhelfer:innen benannt sein.

Manchmal kommt es allerdings zu speziellen Fragen oder es gibt den Wunsch nach einer Schulung im Rahmen einer Team- oder Abteilungsbesprechung. Hier kann der Brandschutzbeauftragte oder die Fachkraft für Arbeitssicherheit zu einer speziellen Schulung hinzugezogen werden.

Themen können individuell abgesprochen werden, z.B.:

- Geltende Regelungen im Krankenhaus (Brandschutzordnung Teil A, B, C)
- Feuerlöschgeräte, Meldeeinrichtungen und bauliche Brandschutzmaßnahmen im Bereich
- Fluchtwege, Brandabschnitte, Evakuierung

Die Bereichs- / Abteilungsleitung oder Stellvertretung sollten bei der Schulung anwesend sein.

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen und Führungskräfte eines Bereiches / einer Abteilung

Termin: Nach Absprache mit Holger Kreuzberger oder Jörg Ferber
[Link zur Ausschreibung](#)

Referenten: Holger Kreuzberger, Jörg Ferber

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Nach Absprache

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Anmerkungen:

Teilnehmereinladung und Raumorganisation erfolgen durch den Bereich.

Terminabsprache direkt mit den Referenten.

Arbeits- und Gesundheitsschutz in meinem Bereich

Methodenkompetenz

Inhalte:

In diesem Fortbildungs- und Beratungsangebot steht der Arbeits- und Gesundheitsschutz der Beschäftigten eines Bereiches / einer Abteilung im Vordergrund.

- Mit welchen Gefährdungen ist im Arbeitsbereich zu rechnen, wie sind diese zu bewerten und welche Schutzmaßnahmen greifen?
- Wie ist der Arbeitsschutz im Krankenhaus organisiert, wer trägt welche Verantwortung?
- Oder gibt es besondere Fragestellungen und Themen, die einmal gemeinsam im Team besprochen und geklärt werden sollen?

Die Umsetzung rechtlicher Rahmenbedingungen und interner Regelungen wird praxisnah erläutert. Ein guter Einstieg ins Thema ist die Begehung / Gefährdungsbeurteilung des jeweiligen Arbeitsbereiches. Die Schulung kann im Rahmen einer Team- oder Abteilungsbesprechung stattfinden oder als separater Termin. Die Teilnahme der Bereichs- / Abteilungsleitung oder Stellvertretung wird vorausgesetzt.

Anmerkungen:

Terminabsprachen individuell mit Herrn Ferber vereinbaren. Teilnehmereinladung und Raumorganisation erfolgen durch den Bereich.

Zielgruppe: Mitarbeitende und Führungskräfte des Bereichs / der Abteilung

Termin: Nach Absprache mit Jörg Ferber
[Link zur Ausschreibung](#)

Referent: Jörg Ferber

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Nach Absprache

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Ätzend, brennbar, gesundheitsschädlich – Sicherer Umgang mit Gefahrstoffen

Methodenkompetenz

Inhalte:

Im Krankenhaus werden in fast allen Arbeitsbereichen verschiedene gefährliche Stoffe verwendet. Dies sind vor allem Desinfektions- und Reinigungsmittel, aber auch medizinische Gase, Reagenzien oder bestimmte Arzneimittel können z.T. sehr gefährliche Eigenschaften haben.

Der Umgang mit diesen Produkten ist gesetzlich geregelt. Bei dieser Fortbildung werden die wichtigsten Vorschriften vorgestellt und erläutert, wie die Umsetzung in unserem Krankenhaus erfolgt. Themen sind z.B. das Gefahrstoffkataster, die geltenden Betriebsanweisungen und die Sicherheitsdatenblätter. Daneben sollen aber auch ganz praxisnah die wichtigsten organisatorischen, technischen und persönlichen Schutzmaßnahmen beim Einsatz von Gefahrstoffen erläutert werden. Ziel ist es, die Risiken zu erkennen, einen sicheren Umgang mit Gefahrstoffen zu gewährleisten und bestehende Fragen zu klären.

Zielgruppe: Anwender:innen von Gefahrstoffen (z.B. Instrumenten- und Geräteaufbereitung, Reinigung), Mitarbeiter:innen aus Stations-, Funktions- und Servicebereichen

Termin: 18.02.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent: Jörg Ferber

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Unterweisungen: alle Berufsgruppen

MPDG-Schulung für Gerätebeauftragte

Methodenkompetenz

Inhalte:

Das Medizinprodukte-Durchführungsgesetz (MPDG) in Verbindung mit der Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV) gilt für die Anwendung von Medizinprodukten im Krankenhaus. Die MPBetreibV sieht für aktive Medizinprodukte die Beauftragung eines Mitarbeitenden vor, der die Umsetzung der gesetzlichen Forderungen durchführt und überwacht, z.B. Einweisung der Anwender:innen, regelmäßige Prüfung der Medizinprodukte und Führen der Gerätedokumentationen.

Sie werden in die Lage versetzt, die Aufgaben des/der Medizinprodukte-Beauftragten wahrzunehmen bzw. können Ihre bestehenden Kenntnisse auffrischen. Unser Seminar macht Sie mit den rechtlichen Anforderungen vertraut und Sie können diese gesetzeskonform in die Praxis umsetzen.

Inhalte:

- Überblick über relevante Grundlagen des Medizinprodukterechts – Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) – Medizinproduktebetriebsverordnung (MPBetreibV)
- Pflichten und Aufgaben des/der Medizinprodukte-Beauftragten
- Dokumentationsanforderungen
- Umgang mit defekten Medizinprodukten
- Meldepflichten im Rahmen der Medizinprodukte-Sicherheitsplanverordnung
- Fallbeispiele

Zielgruppe: Neuberufene Gerätebeauftragte der Stationen / Abteilungen des Hauses

Termin: 26.02.2025, 09:00 – 14:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 04.11.2025, 09:00 – 14:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referenten: Günter Fischer, Philip Katolik

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

MPDG-Auffrischung auf meiner Station / in meiner Abteilung

Methodenkompetenz

Inhalte:

Die Medizinproduktebetriebsverordnung gibt den rechtlichen Rahmen für die Anwendung und Instandhaltung von Medizinprodukten vor. Aufbauend auf den bereits vorliegenden grundlegenden Kenntnissen zum Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) frischt dieses Seminar Ihr Wissen über den aktuellen Stand des Medizinprodukterechtes auf. Zusätzlich werden Sie über aktuelle Neuerungen und deren Auswirkungen auf den Aufgabenbereich des/der Gerätebeauftragten informiert.

Inhalte:

- Überblick über den aktuellen Stand und Änderungen des Medizinproduktegesetzes sowie der Medizinproduktebetriebsverordnung
- Konsequenz für die Aufgaben der Gerätebeauftragten
- Fallbeispiele aus der Praxis und dem Teilnehmer:innen-Kreis

Anmerkung:

Die Schulung kann im Zuge einer Team- bzw. Abteilungsbesprechung oder zu einem separaten Zeitpunkt stattfinden. Termine sind individuell mit Günter Fischer oder Philip Katolik zu vereinbaren.

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen der Abteilungen / Stationen des Hauses

Termin: Nach Absprache mit Günter Fischer oder Philip Katolik
[Link zur Ausschreibung](#)

Referenten: Günter Fischer, Philip Katolik

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: auf der jeweiligen Station

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Pflichtfortbildungen – Hygiene

Allgemeine Informationen

Die Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (HygInfVO) des Landes Bremen verpflichtet das in der Einrichtung tätige Personal bei Beginn des Arbeitsverhältnisses und danach in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch einmal jährlich, über die in den Hygieneplänen nach § 23 Abs. 5, S. 1 des Infektionsschutzgesetzes festgelegten innerbetrieblichen Verfahrensweisen zur Infektionshygiene zu informieren.

Die Hygieneexpert:innen sind verpflichtet, sich mit dem aktuellen Stand der Krankenhaushygiene vertraut zu machen und sich jährlich mindestens 16 Stunden fortzubilden. Für eine entsprechende Registrierung der Fortbildungsstunden müssen alle Nachweise von Hygiene-Fortbildungen (Kopie Teilnehmerbescheinigung) auch an das Referat Bildung gegeben werden. Die Erfüllung dieser Vorgabe wird in den Audits des Gesundheitsamtes nachgeprüft.

Hygiene: alle Berufsgruppen

Hygiene – eine Herausforderung im Krankenhausalltag

Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Fortbildungsangebot geht es um die Durchdringung und Umsetzung des Hygieneplanes unseres Hauses.

Themenschwerpunkte sind

- Händehygiene und die 5 Indikationen der Händedesinfektion, Compliancebeobachtung, Aktion Saubere Hände
- Flächendesinfektion, Produkteinsätze, Wirkstoffe, Schnittstellenkataloge, Aufbereitung von Medizinprodukten
- Schutzkleidung – welche Kleidung für welchen Zweck und „wie geht es richtig an und wieder aus“
- Strukturen der Abteilung Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Schnittstelle Hygiene und QM, Infektions-Surveillance
- KRINKO-Empfehlungen, neue Hygieneskizzen, überarbeitete Hygieneskizzen
- Basishygiene, Barrieremaßnahmen und Isolation bei Noro-, Rotaviren / Influenza und SARS-Cov-2 / Clostridioides difficile / multiresistenten Erreger wie MRSA, MRGN / VRE
- Ausbruchmanagement

Neben Vorträgen werden ein intensiver Austausch und praktische Übungen angeboten.

Anmerkung:

Die Teilnahme an dieser Fortbildung ersetzt das Absolvieren der Hygiene-Online-Fortbildung.

Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, ärztliches Personal, Funktionsdienste, Hygienebeauftragte/Hygienequalifizierte zur Sicherung ihrer Zusatzqualifikation in der Hygiene, Ansprechpartner:innen für Hygienefragen einzelner Bereiche

Termin:

18.02.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

12.06.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

09.09.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

04.12.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:innen:

Doreen Jenning, Katharina Landwehr

Veranstaltungsort:

Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum:

Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl:

Min.: 10 Max.: 25

Hygiene: Medizin

Erregerspektrum, rationale Antibiotikatherapie und Hygienemaßnahmen für Ärzte und Ärztinnen

Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Seminar geht es um abteilungsspezifische Aspekte.

Themenschwerpunkte:

- Erregerspektrum SJS
- Besondere Resistenzen/ Problemkeime
- Rationale Antibiotikatherapie
- Hygienemaßnahmen
- Wie schütze ich mich bzw. den/die Patient:in vor Erregern
- Fragen und Antworten

Anmerkung:

Die Schulung kann im Zuge einer Team- bzw. Abteilungsbesprechung oder zu einem separaten Zeitpunkt stattfinden. Termine sind individuell mit Herrn Dr. Pralle und mind. 1x pro Jahr zu vereinbaren.

Zielgruppe:

Ärztliches Personal sowie interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin:

Nach Absprache mit Dr. Moritz Pralle
[Link zur Ausschreibung](#)

Referent:

Dr. Moritz Pralle

Veranstaltungsort:

Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum:

Bildungsforum

Teilnehmeranzahl:

Min.: 5 Max.: 20

Hygiene: Medizin

Grundlagen der rationalen Antibiotikatherapie

Fachkompetenz

Inhalte:

In dieser Fortbildung werden Aspekte zur rationalen Antibiotikatherapie dargestellt, die im Konzept des „Antibiotic Stewardship“ zusammengefasst sind:

- Was ist Antibiotic Stewardship (ABS)?
- Antibiotikaklassen
- Aspekte für die Antibiotikaauswahl unter ABS-Gesichtspunkten
- Anwendung und Dokumentation von Antibiotika
- Beispiele aus der Praxis
- Fragen und Antworten

Zielgruppe:

Ärztinnen und Ärzte

Termin:

04.09.2025, 14:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:

Dr. Moritz Pralle

Veranstaltungsort:

Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum:

Bildungsforum Raum B

Teilnehmeranzahl:

Min.: 5 Max.: 15

Hygiene Fachkompetenz-Erstschulung (Basis) für neue Ärztinnen und Ärzte

Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Fortbildungsangebot geht es um die Basis- und Händehygiene und die Umsetzung des Hygieneplanes unseres Hauses.

Themenschwerpunkte sind

- Struktur der Abteilung Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (Ansprechpartner:innen)
 - Hygieneplan, Desinfektionsplan, Schnittstellenkataloge, Produkteinsätze: Wo steht was? Was wofür?
 - Händehygiene und die 5 Indikationen der Händedesinfektion, Compliancebeobachtungen
 - Schutzkleidung - welche Kleidung für welchen Zweck und „wie geht es richtig an und wieder aus“
 - Basishygiene, Barrieremaßnahmen und Isolation (z. B. bei Noro-, Rotaviren / Influenza und SARS-Cov-2 / Clostridioides difficile / multiresistenten Erregern wie MRSA, MRGN / VRE)
 - MRE-Aufnahmescreening
- Neben Vorträgen werden praktische Übungen angeboten.

Zielgruppe:

Neue Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinstudent:innen

Termin:

08.01.2025, 14:00 – 14:45 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

28.04.2025, 14:00 – 14:45 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

18.08.2025, 14:00 – 14:45 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

29.10.2025, 14:00 – 14:45 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:

Dr. Moritz Pralle

Veranstaltungsort:

Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum:

Bildungsforum Raum B

Teilnehmeranzahl:

Min.: 3 Max.: 10

Hygiene: alle Berufsgruppen

Hygiene-Erstschulung (Basis) für neue Studierende, Auszubildende, nichtmedizinisches Personal

Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Fortbildungsangebot geht es um die Basis- und Händehygiene und Umsetzung des Hygieneplanes unseres Hauses.

Themenschwerpunkte sind

- Strukturen der Abteilung Krankenhaushygiene und Infektionsprävention, Ansprechpartner:innen
 - Hygieneplan, Desinfektionsplan, Schnittstellenkataloge, Produkteinsätze: Wo steht was? Was wofür?
 - Händehygiene und die 5 Indikationen der Händedesinfektion, Compliancebeobachtung, Aktion Saubere Hände
 - Schutzkleidung – welche Kleidung für welchen Zweck und „wie geht es richtig an und wieder aus“
 - Basishygiene, Barrieremaßnahmen und Isolation (z. B. bei Noro-, Rotaviren / Influenza und SARS-Cov-2 / Clostridioides difficile / multiresistenten Erreger wie MRSA, MRGN / VRE)
- Neben Vorträgen werden praktische Übungen angeboten.

Termine nach Absprache mit der Praxisanleitung oder Leitungskraft.

Zielgruppe:

Auszubildende, OTAs/ATAs, studierende Hebammen, Pflegehilfskräfte, MFAs, Begleitdienst, Service, Wahlleistungsservice

Termin:

Nach Absprache mit dem Hygieneteam
[Link zur Ausschreibung](#)

Referent:innen:

Petra Malik und das Hygieneteam

Veranstaltungsort:

Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum:

Nach Absprache

Teilnehmeranzahl:

Min.: 3 Max.: 10

Infektionen

Fachkompetenz

Inhalte:

Die Leitlinien des Robert-Koch-Institutes (RKI) beinhalten Maßnahmen zur Erkennung, Verhütung und Bekämpfung von Krankheiten, insbesondere der Infektionskrankheiten. Bezogen auf diese Empfehlungen zur Krankenhaushygiene und Infektionsprävention lernen Sie Symptome und Infektionskriterien zu beschreiben und zu dokumentieren, insbesondere bei atypischen Verläufen. Das Ziel der Teilnahme an der Fortbildung ist, dass Sie Ihr Wissen individualisiert und differenziert in der Praxis anwenden können.

Themen:

Infektionszeichen, Symptome, Verlauf, Behandlung häufiger Infektionserkrankungen oder Kolonisation mit Problemkeimen, Infektionserfassung.

Infektionserkrankungen:

- Harnwegsinfektionen
- Infektionen der oberen Atemwege, Pneumonien
- Wundinfektionen (postoperativ, chronische Ulzerationen)
- nosokomiale Infektionen
- virale Magen-Darm-Infekte (Noro-, Rotaviren u.ä.)
- Parotitis
- Umgang mit Patient:innen mit Problemkeimen (MRSA, ESBL, VRE)

Anmerkung:

Dieses Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Zielgruppe:	Pflegende, Therapeut:innen, Hygienebeauftragte, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	05.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:in:	Petra Malik, Dr. Moritz Pralle
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	135,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Hygienefragen auf der Station / in meiner Abteilung

Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Fortbildungsangebot geht es um abteilungsspezifische Aspekte des SJS-Hygieneplanes. Dabei wird Bezug genommen auf, z. B.

- externe und interne Regelwerke,
- Strategien zur Etablierung einer Hygienequalität und einer hygienebezogenen Qualitätssicherung,
- hauseigene Strukturen der Krankenhaushygiene und Infektionsprävention.

Bei Bedarf können auch konkrete infektiologische Themen wie z.B. MRSA, MRE, Noro, etc. besprochen werden.

Anmerkung:

Die Schulung kann im Zuge einer Team- bzw. Abteilungsbesprechung oder zu einem separaten Zeitpunkt stattfinden. Termine sind individuell mit Frau Malik und mind. 1x pro Jahr zu vereinbaren.

Folgende Abteilungen werden jährlich, nach Absprache, geschult:

- Stationsteams und -abteilungen
- Reinigungsmanagement
- Technik / Medizintechnik
- Hebammen
- Servicekräfte
- Bettenzentrale

Zielgruppe:	Interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin:	Nach Absprache mit dem Hygieneteam Link zur Ausschreibung
Referent:innen:	Hygieneteam
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

AG Hygiene / Lenkungsgruppe Händehygiene / Aktion Saubere Hände

Fachkompetenz

Inhalte:

Die "Aktion Saubere Hände" ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen.

In dieser Arbeitsgemeinschaft geht es um grundsätzliche Fragen der Organisation und Sicherstellung der Händehygiene und um Strategien zur Vermeidung von Übertragungen von Erregern zum Patient:innen- und Mitarbeiter:innenschutz. Weitere Inhalte richten sich nach den Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO).

Bezogen auf diese Empfehlungen lernen Sie Infektionskriterien zu erkennen. Es werden Richtlinien, Arbeitsabläufe und Umsetzungsstrategien erarbeitet.

Anmerkungen:

- Die Teilnahme ist für die Mitglieder der AG verpflichtend!
- Teilnehmerliste durch Hygieneabteilung.

Zielgruppe: Mitglieder der AG Händehygiene, Lenkungsgruppe Händehygiene / Aktion Saubere Hände

Termin: 06.02.2025, 14:15 – 15:45 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
03.06.2025, 14:15 – 15:45 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
26.08.2025, 14:15 – 15:45 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
27.11.2025, 14:15 – 15:45 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:innen: Hygieneteam, Hygienebeauftragte

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Hygienekommission

Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Gremium geht es um grundsätzliche Fragen der Organisation und Sicherstellung der Krankenhaushygiene und des Infektionsschutzes (einschl. abteilungsübergreifender Fragestellungen). Die Inhalte richten sich nach den neusten und aktuell wissenschaftlichen Erkenntnissen der Prävention und Bekämpfung von Infektionskrankheiten sowie der allgemeinen Hygiene im Krankenhaus. Bezogen auf diese Erkenntnisse lernen Sie Richtlinien, Arbeitsabläufe und Umsetzungsstrategien des SJS kennen.

Anmerkungen:

- Die Teilnahme ist für die Mitglieder der Hygienekommission verpflichtend!
- Teilnehmerliste durch Hygieneabteilung.

Zielgruppe: Mitglieder der Hygienekommission

Termin: 11.03.2025, 14:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
27.05.2025, 14:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
19.08.2025, 14:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
09.12.2025, 14:30 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:innen: Hygieneteam des Hauses, Hygienebeauftragte, Prof. Dr. Felix Diekmann

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 30

Allgemeine Informationen

Die Palliativwoche zielt darauf ab, Palliative Care als ganzheitliches Betreuungskonzept für Patient:innen vorzustellen, die sich im fortgeschrittenen Stadium einer unheilbaren Erkrankung befinden. Dies erfordert eine symptomorientierte, kreative, individuelle Pflege und die Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer. Diese Kurswoche orientiert sich an den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP) und führt Pflegende in das Konzept der Palliativpflege ein. Ziel der Kurswoche ist die Sensibilisierung und Vermittlung einer therapeutischen Haltung für die besondere Situation schwerkranker und sterbender Menschen. Wir vermitteln besondere pflegerische Kompetenzen und Fertigkeiten, die Sie in Ihrer Handlungssicherheit stärken.

Wenn Sie an allen Fortbildungen der Palliativwoche teilnehmen, erhalten Sie am Ende der Woche ein Zertifikat.

Inhalte:

- Grundlagen der Onkologie
- Grundlagen von Palliative Care
- Grundlagen der Palliativmedizin
- Körperliche und psychosoziale Aspekte
- Ethische und rechtliche Aspekte
- Spirituelle und kulturelle Aspekte
- Teamarbeit und Selbstpflege

Kurse	Seite	Termine
Onkologie Basics	52	17.11.2025
Palliativpflege und Sterbebegleitung	32	18.11. – 19.11.2025
Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen	32	20.11. – 21.11.2025

Ethik / Religion / Spiritualität: Exerzitien

Exerzitien

Geistliches Angebot

Inhalte:

Exerzitien laden uns ein, für eine gewisse Zeit, eine Auszeit vom Alltag zu erleben, den Augenblick zu genießen. In der wunderbaren Umgebung des Blockhaus Ahlhorn erleben wir drei „besondere“ Tage miteinander. Gebet – Impulse – persönliche Zeiten – Gemeinschaft – leckere Mahlzeiten – Freiräume... Für die Zeit ist einiges geplant, aber auch ausreichend Zeit für mögliche Ideen und Anliegen der Teilnehmer:innen. Bei Anfragen steht Klaus Elfert aus unserem Seelsorgeteam, Tel. 347-1010, gerne zur Verfügung.

Anschrift:

Blockhaus Ahlhorn gemeinnützige GmbH
Ahlhorner Fischteiche 2, 26197 Großenkneten

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin:

22.09.2025 – 24.09.2025

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:

Klaus Elfert

Veranstaltungsort:

Blockhaus Ahlhorn gemeinnützige GmbH

Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 10

Ethik / Religion / Spiritualität: alle Berufsgruppen

Atempause für die Seele – Einkehrtag im Birgittenkloster –

Ethisches Angebot

Inhalte:

Unser Alltag verläuft oft genug hektisch, stressig, „atemlos“. So ist es wichtig, für Körper und Seele, sich selbst Zeiten des Aufatmens zu gönnen.

An diesem Tag, in den bergenden Mauern des Birgittenklosters, wollen wir gemeinsam

- zur Ruhe kommen
- Atem holen
- Kraft schöpfen
- spirituellen Impulsen nachgehen.

Für unser leibliches Wohl sorgen an diesem Tag die Schwestern des Birgittenordens.

Nimm dir Zeit zu denken.

Nimm dir Zeit zu beten.

Nimm dir Zeit zu lachen.

Das ist die Quelle der Kraft.

Das ist die größte Macht auf Erden.

Das ist die Musik der Seele. *Mutter Theresa*

Anschrift:

Birgitten-Kloster Bremen
Kolpingstr. 1c, 28195 Bremen

Zielgruppe:

Pfleger:innen und Ärzt:innen

Termin:

28.04.2025, 09:00 – 15:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:

06.10.2025, 09:00 – 15:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referentinnen:

Monika Wirthle, Marion Mecklenborg

Veranstaltungsort:

Kloster der Birgitten

Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 10

Ein Stück auf dem Jakobsweg

Ethisches Angebot

Inhalte:

Unterwegs in der Natur - Gemeinschaft erleben – Impulse – Weggemeinschaft – Pilgerlebnisse
Gemeinsam machen wir uns auf den Weg. An zwei Terminen erleben wir die ersten beiden Etappen auf dem Jakobsweg ab Bremen.
Wir starten jeweils um 09.00 Uhr und laufen an dem Tag jeweils rund 16 Km.

Anmerkung:

Bringen Sie bitte festes Schuhwerk und Verpflegung für unterwegs mit. Eine Einkehr unterwegs ist zudem möglich. Alle weiteren Informationen, wie z.B. der Treffpunkt, erhalten Sie über Klaus Elfert (kelfert@sjs-bremen.de, 347-1010).

Zielgruppe:

Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin:

23.05.2025, 09:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:

19.09.2025, 09:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:

Klaus Elfert

Veranstaltungsort:

Jakobsweg Deutschland

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Eine Zeit für mich...

Geistliches Angebot

Inhalte:

Stille – Musik – Impulse – den Kirchenraum erleben – Zeit für mich.
12x im Jahr laden wir zu einer „Auszeit“ ein.
Seien Sie herzlich eingeladen - einfach mal auf sich wirken lassen.

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin:

13.01.2025, 14:00 – 14:30 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

11.02.2025, 14:00 – 14:30 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

14.03.2025, 14:00 – 14:30 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

22.04.2025, 14:00 – 14:30 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

07.05.2025, 14:00 – 14:30 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

04.06.2025, 14:00 – 14:30 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

03.07.2025, 14:00 – 14:30 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

20.08.2025, 14:00 – 14:30 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

03.09.2025, 14:00 – 14:30 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

10.10.2025, 14:00 – 14:30 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

07.11.2025, 14:00 – 14:30 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

08.12.2025, 14:00 – 14:30 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:innen:

Team der Seelsorge

Veranstaltungsort:

Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum:

Kapelle

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 40

Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen

Ethisches Angebot

Inhalte:**Tag 1:**

Das Arbeiten in helfenden Berufen ist immer auch ein Arbeiten an der 'Abbruchkante des Lebens'.

Die zu Pflegenden sind in der Regel in ihrer Autonomie eingeschränkt und benötigen vielfältige Unterstützung, Begleitung und Anleitung. Das erfordert von den Pflegenden viele Kompetenzen, auch eine ethisch-moralische. So sind der Umgang mit Nähe und Distanz, mit Scham besetzten Situationen oder auch Fragen der Verteilung der knappen Ressource Zeit immer auch ethische Fragen.

Dabei stellen sich Fragen wie:

- Was dürfen oder sollen wir tun?
- Wie können wir unter den schwierigen Rahmenbedingungen würdevoll pflegen?
- Wo sind die Grenzen unseres Handels? Was kann ich verantworten?

Ethik in der Pflege dient zur Begründung, Legitimation und Orientierung für das Handeln. Anhand konkreter Fallgeschichten, einschlägiger Literatur und erlebter Erfahrungen aus dem pflegerischen Alltag werden in diesem Seminar die ethischen Grundlagen der Pflege in Ihrer Relevanz für das professionelle Handeln herausgearbeitet und diskutiert.

Tag 2:

Ein würdevolles Sterben ist der Wunsch der meisten Menschen. Dieses aber auch tatsächlich zu realisieren gelingt nicht immer. Es herrscht oft große Unsicherheit bezüglich rechtlicher und auch ethisch verantwortbaren Handelns:

- Wie soll und muss mit Patientenverfügungen und Vorsorgevollmachten in der Praxis umgegangen werden?
- Was ist im Bereich der Sterbehilfe erlaubt, geboten und verboten?
- Was bedeutet der assistierte Suizid für die Pflegenden?
- Welche Rolle spielt das Konzept der Beratung am Lebensende (Advanced Care Planning)?
- Wie kann der Wille der Betroffenen auch bei kognitiver Einschränkung umgesetzt werden?

Diese und weitere Fragen werden wir anhand konkreter Fälle diskutieren und praktikable Lösungen für den Alltag in der Pflege aufzeigen. Dabei werden sowohl die rechtlichen Aspekte anhand einschlägiger Urteile als auch ethische Dimensionen thematisiert.

Anmerkung:

Diese 2-Tages-Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Zielgruppe: Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeitende des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 20.11.2025, 09:00 – 16:00 Uhr und
21.11.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent: Dr. phil. Heiner Friesacher
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: 260,00 €
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Palliativpflege und Sterbebegleitung

Ethisches Angebot

Inhalte:

Eine professionelle Versorgung und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender erfordert ein hohes Maß an fachlicher und sozialer Kompetenz. Das Seminar bietet einen Einblick in pflegerische und medizinische Möglichkeiten der palliativen Versorgung. Ethische Fragen und seelsorgerliche Aspekte werden genauso angesprochen, wie der persönliche Umgang mit eigenen Möglichkeiten und Grenzen.

Unsere Expertinnen aus dem SJS werden Ihnen aus dem palliativen Bereich berichten. Auch intern spezifische Konzepte werden hier vorgestellt.

1. Tag: Offenes Gesprächsangebot: Begleitung am Lebensende und Umgang mit Trauernden
2. Tag: Palliativversorgung

Anmerkung:

Wenn Sie beide Seminare besuchen, werden diese von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege anerkannt. Beide Seminare können auch unabhängig voneinander besucht werden.

Zielgruppe: Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 18.11.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
19.11.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referentinnen: Monika Wirthle, Agnes Krüger, Marion Mecklenborg, Karin Sräga

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: 260,00 €
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Die Begleitung von Sterbenden mit dementieller Erkrankung

Ethisches Angebot

Inhalte:

Demenzranke Menschen sind auch in den letzten Lebenswochen und Lebenstagen erlebnisfähig und aufnahmefähig. Es zeigt sich in allen Phasen der Demenz, also auch in der präfinalen und terminalen Phase, wie wichtig die kontinuierliche, konzentrierte und sensible Zuwendung für das Wohlbefinden und die Lebensqualität eines demenzkranken Menschen ist – ein Gesichtspunkt, der bei der Konzeption palliativpflegerischer Maßnahmen berücksichtigt werden muss.

Zielgruppe: Pflegende, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 13.06.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent: Reinhard Gilster
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: 70,00 €
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Die persönliche Patientenverfügung

Ethisches Angebot

Inhalte:

Nach langer Diskussion hat der Bundestag 2009 ein Gesetz zur Patientenverfügung verabschiedet. Die Erwartungen an das Gesetz waren hoch: Es sollte Rechtssicherheit für Ersteller:in und Anwender:in einer Patientenverfügung schaffen und Hinweise zu ihrer konkreten Ausgestaltung geben. Was steht eigentlich im Gesetz? Erfüllt das Gesetz die Erwartungen in der Praxis? Welche Probleme bestehen noch oder sind neu aufgetreten?

Zielgruppe: Pflegende, Ärzt:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 21.03.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent: Reinhard Gilster
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: 70,00 €
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Freiwilliger Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit (sog. "Sterbefasten")

Ethisches Angebot

Inhalte:

Die Debatten um das Sterben in unserer Gesellschaft stehen gegenwärtig im Kontext der Diskussionen um das selbstbestimmte Sterben, die "Hilfe beim Sterben" und die Suizidassistenz: Was kann ein Mensch in Bezug auf sein Sterben regeln und bestimmen? Darf er alles entscheiden, auch den Zeitpunkt und die Art des eigenen Todes? Welche Personen sind davon betroffen und inwieweit können diese einbezogen bzw. zur Mitwirkung verpflichtet werden?

Im Horizont dieser Fragen wird in jüngster Zeit das Thema des "freiwilligen Verzichts auf Nahrung und Flüssigkeit" (FVNF) debattiert. Auf Nahrung und Flüssigkeit zu verzichten, kann einen Weg darstellen, das Sterben einzuleiten und den Tod herbeizuführen. Allerdings ist umstritten, ob und inwieweit FVNF ethisch zu rechtfertigen ist.

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 30.01.2025, 17:00 – 19:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent: Prof. Dr. med. Dr. phil. Thomas Heinemann

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie

Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 50

Trauernden einfühlsam begegnen

Ethisches Angebot

Inhalte:

Im unserem Arbeitsalltag begegnen wir häufig trauernden Menschen. Diese kompakte Fortbildung dient dazu, • die Situation trauernder Menschen besser zu verstehen und • die eigene Handlungskompetenz im Umgang mit Trauernden konkret zu stärken.

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin: 26.05.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 30.10.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:innen: Team der Seelsorge

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 8

Komplexe Konflikte: Medizinethik im Film

Ethisches Angebot

Inhalte:

Die Thematisierung von medizinethischen Fragestellungen in Filmen bietet eine spannende Auseinandersetzung mit real wichtigen Konflikten wie Selbstbestimmung und soziale Kontrolle, Identität und Familienzusammengehörigkeit, ärztliches Ethos und Missbrauch von Forschung. Die Themen in den Filmen betreffen nicht nur die theoretische Wissenschaft, sondern auch den klinischen Alltag und die konkrete Lebensrealität von Menschen. Die Filme werden in den Fortbildungen gemeinsam angesehen und diskutiert. An zwei unabhängigen Terminen werden folgende Filme bzw. Themen besprochen:

17.01.2025

„Robot & Frank“ (USA 2012).

Thema: Demenz, Künstliche Intelligenz, Pflege-Roboter.

05.09.2025

„Mein Vater“ (TV – Deutschland 2003) mit Götz George.

Thema: Alzheimer-Demenz.

Zielgruppe:	Pflegende, Ärzt:innen, interessierte Mitarbeitende des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	17.01.2025, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Weitere eigenständige Veranstaltung:	05.09.2025, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:	Reinhard Gilster
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	70,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Ethik / Religion / Spiritualität: Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

Ethisches Angebot

Inhalte:

Jeder der geht belehrt uns ein wenig über uns selber *-Hilde Domin-*

Wir werden uns beschäftigen mit

- möglichen Zeichen der Sterbephase
- Wunsch und Wirklichkeit des „guten Sterbens“
- dem Umgang mit Sterbenden.

Wir tauschen uns im geschützten Raum aus über eigene Begegnungen und Erfahrungen mit Sterbenden hier im Krankenhaus. Wir suchen nach Möglichkeiten und Wegen der Stärkung und Selbstfürsorge – für unseren Dienst und für uns selbst.

Zielgruppe:	Mitarbeiter:innen der Christlichen Krankenhaushilfe (CKH)
Termin:	15.05.2025, 09:00 – 12:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Monika Wirthle
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl:	Min.: 3 Max.: 8

Ethik / Religion / Spiritualität: alle Berufsgruppen

Klimaethik: Nach uns die Sintflut?

Ethisches Angebot

Inhalte:

Tag für Tag erreichen uns von Politik und Medien Berichte über den Klimawandel. Hinzu kommen täglich die Appelle an uns, etwas dagegen zu tun, auch im persönlichen Verhalten. Wir wissen, wir gehören zu den Verursacher:innen. Das schlechte Gewissen drückt, aber gleichzeitig bestehen gegen Lösungsstrategien starke Widerstände. Das Problembewusstsein ist da, aber es bewegt sich nur wenig. Die Klimaethik beschäftigt sich nüchtern und unaufgeregt mit dem Thema: Wer ist in diesem rasanten Wandel und aus welchen Gründen wofür verantwortlich und wozu verpflichtet? Und was können wir über die Zukunft sagen?

Zielgruppe:	Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin:	04.11.2025, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:	Reinhard Gilster
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Pflichtfortbildungen – Kinaesthetics

Allgemeine Informationen

Pflege erleichtern mit dem Werkzeugkasten der Kinaesthetics

Die Pflege leistet in ihrem Alltag große Herausforderungen. Sie helfen einem Menschen bei der Verrichtung alltäglicher Aktivitäten, z.B. aufzustehen, sich zu waschen, sich anzuziehen und vielem mehr.

Manchmal kommen Sie an ihre Grenzen und fühlen sich überfordert.

Wir unterstützen Sie, dass Sie die Patient:innen mit weniger Anstrengung pflegen können.

Unsere begleitenden Angebote für Sie ...

- Kinaesthetics-Kurse
- Pflegetraining direkt bei der/bei dem Patient:in
- Rufen Sie immer gern direkt an, wenn es in Pflegesituationen nicht weiter geht ... weil die Anstrengung viel zu groß ist!
- Lernen Sie im Tandem mit uns Trainer:innen die Herausforderungen unterschiedlicher Stationen und neue Möglichkeiten kennen
- Gern kommen wir auch direkt in Ihr Team
- Bei Fragen zum Lernprozess oder in ihrer Rolle als Peer Tutor:in, Pflegefachleitung, Pflegerische Bereichsleitung

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Kinaesthetics-Team:

Rita Wolf

Mona Jenkins

Kirsten Gums

Anja Schröder

Die Peer Tutor:innen der Stationen

Zielgruppe:

Pflegende und Therapeut:innen des Hauses

Kinaesthetics Grundkurs

Fachkompetenz

Inhalte:

Der Grundkurs ist der erste Basiskurs im Kinaesthetics Bildungssystem. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den eigenen Bewegungsmöglichkeiten, um sich besser an den Herausforderungen der Pflegebedürftigen anpassen zu können. Die Teilnehmer:innen entwickeln ein Grundverständnis der Kinaesthetics Werkzeuge und können sich so besser vor Verletzungen schützen.

Inhalte:

- Verständnis für die Organisation des KörperGEWICHTes der Patient:innen
- Perspektivwechsel durch die Selbstwahrnehmung von Unterstützungsangeboten
- Gestaltung neuer Bewegungsangebote für einen größeren Variantenreichtum

Themen:

Handlingskompetenz entwickeln für die Aktivitäten:

- zum Kopfende/Seitwärts bewegen oder auf die Seite drehen,
- auf die Bettkante setzen, von der Bettkante aufstehen, in den Rollstuhl setzen und zurück,
- Sturz, Positionieren zum Essen/Trinken/Ausscheiden/Schlafen
- Einsatz von Hilfsmitteln: Bettzüge, Rutschtücher, Blocs, Handtücher, Lifter etc.

Anmerkung:

Zuzüglich zu den Kurstagen erhalten Sie 1 Praxisbegleitung á 45 Minuten zwischen den Kurstagen (mit Peer Tutor, Stufe 1 Trainer:in) und einen Thementag.

Zielgruppe:	Pflegende, Auszubildende zur Pflegefachkraft, Therapeut:innen und Mitarbeiter:innen im direkten Patientenkontakt sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	21.02.2025, 09:00 – 16:00 Uhr 28.02.2025, 09:00 – 16:00 Uhr 17.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr 18.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

24.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
25.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
24.11.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
25.11.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Ausschreibung und Anmeldung
16.06.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
17.06.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
08.09.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
12.09.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Ausschreibung und Anmeldung
06.10.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
07.10.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
15.12.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
16.12.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
Link zur Ausschreibung und Anmeldung

Referentinnen:	Rita Wolf, Mona Jenkins
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Kosten:	345,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 15

Kinaesthetics Aufbaukurs

Fachkompetenz

Inhalte:

Im Aufbaukurs vertiefen die Teilnehmenden ihr Verständnis über die Werkzeuge der Kinaesthetics. Sie entwickeln selbständig Varianten für die Bewegungsunterstützung und lernen flexibel auf Situationen mit Pflegebedürftigen einzugehen, entsprechend der Annahme jede Unterstützung ist Lernen. Die Bewegungskompetenzen des Pflegbedürftigen und Ihre eigene Bewegungskompetenzentwicklung stehen in diesem weiterführenden Kurs im Mittelpunkt.

Das Aufbaukurs Zertifikat berechtigt Sie an einem Kinaesthetics Peer Tutor:innen Kurs teilzunehmen oder direkt in die Kinaesthetics Trainerausbildung Stufe 1 zu gehen.

Inhalte:

- Eigene Sensibilität verfeinern durch das differenzierte Wahrnehmen von Unterschieden mit Hilfe eine Konzeptblickwinkels
- Differenziert variieren um Gestaltungsmöglichkeiten der eigenen Bewegung und die der Patient:innen zu vergrößern
- Kompetenz der Patient:innen und Lernpotential aufspüren, einbeziehen und dokumentieren
- Unterstützungsangebote gestalten hin zu immer größerer Viabilität (Anpassung für beide Interaktionspartner)
- Lernverständnis hin zu einer positiven Fehlerkultur

Themen:

Unterstützungsangebote weiterentwickeln für die Aktivitäten:

- zum Kopfende/Seitwärts bewegen oder auf die Seite drehen,
- auf die Bettkante setzen, von der Bettkante aufstehen, in den Rollstuhl setzen und zurück, Sturz, Positionieren zum Essen/Trinken/Ausscheiden/Schlafen
- Handlungsfähigkeiten für besonders herausfordernde Pflegesituationen: Spastik, Adipositas, Kontrakturen, Querschnittslähmungen etc.

Anmerkung:

Zuzüglich zu den Aufbaukursstagen werden eine Praxisbegleitung à 45 Minuten und ein Thementag absolviert. Die Koordination übernimmt Frau Jenkins/Frau Wolf innerhalb des Kurses.

Zielgruppe:	Mitarbeiter:innen, die bereits an einem Kinaesthetics-Grundkurs teilgenommen haben
Termin:	27.10.2025, 09:00 – 16:00 Uhr 28.10.2025, 09:00 – 16:00 Uhr 01.12.2025, 09:00 – 16:00 Uhr 02.12.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentinnen:	Rita Wolf, Mona Jenkins
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 14

Kinaesthetics Peer-Tutoren Kurs 2025/2026

Fachkompetenz

Inhalte:

In der Praxis ist es nicht immer möglich, dass ein/e ausgebildete/r Trainer:in zur Anleitung zur Verfügung steht. Auch sind Lernprozesse unter bestimmten Bedingungen wirkungsvoller, wenn die Anleiter:innen (Peer Tutor:innen) in der Praxis nicht allzu viel Wissens- und Kompetenzvorsprung auf die Lernenden haben. Der Einsatz von Peer Tutor:innen ist für die Lernenden eine zusätzliche wirkungsvolle Unterstützung für ihren individuellen Lernprozess. Die Peer Tutor:innen brauchen aber dazu das nötige Rüstzeug, um Lernprozesse zu gestalten. Darum ist es wichtig, dass die Peer Tutor:innen durch eine geeignete Schulung lernen, das Lernen der Kolleg:innen im Alltag wirksam zu begleiten.

Ziele der Veranstaltung:

- Spürbare Vertiefung und Verbesserung der eigenen Bewegungs- und Handlungskompetenz der Teilnehmenden sowie Selbstreflexion des Lernprozesses
- Definition der Inhalte der 6 Kinaesthetics-Konzepte in eigenen Worten
- Mit einer Bewegungserfahrung einem/einer Kolleg:in nach einem Grund- und Aufbaukurs die 6 K-Konzepte verständlich machen
- Gemeinsam mit einer/m Grundkurs-Absolvent:in eine Bewegungsunterstützung mit einem Kinästhetikkonzept beschreiben
- Die Resultate sind in einer geeigneten Bewegungserfahrung nachvollziehbar
- Gestaltung von Anleitungssituationen, wodurch die angeleiteten Personen motiviert sind weiter zu lernen und eine hohe Fehlerfreundlichkeit entwickeln können
- Kennen von 2 - 3 geeigneten Leitungsformen für die Praxis. Die ersten Anleitungssituationen sind methodisch, zeitlich und inhaltlich geplant

Während des Kurses lernen die Teilnehmer:innen die Bewegungserfahrung am eigenen Körper und mit anderen Kursteilnehmer:innen. Die Fragestellungen und Lösungsfindungen resultieren aus dem pflegerischen Alltag der Teilnehmer:innen. Außerdem werden Arbeitsunterlagen zur Entwicklung von kognitivem Wissen zu Kinaesthetics bearbeitet.

Anmerkung:

Dieser Kurs wendet sich an Kinaesthetics Anwender:innen mit einem registrierten Aufbaukurs, welche an ihrem Arbeitsplatz eine unterstützende Rolle in der Umsetzung des Konzeptes Kinaesthetics in der Pflege einnehmen möchten.

Zielgruppe:	Alle Pflegenden mit einem Kinaesthetics-Aufbaukurs-Zertifikat
Termin:	02.06.2025, 09:00 – 16:00 Uhr 03.06.2025, 09:00 – 16:00 Uhr 25.08.2025, 09:00 – 16:00 Uhr 26.08.2025, 09:00 – 16:00 Uhr 20.11.2025, 09:00 – 16:00 Uhr 21.11.2025, 09:00 – 16:00 Uhr 26.02.2026, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Rita Wolf
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 10 Max.: 20

Kinaesthetics Peer Tutor:innen Supervision

Fachkompetenz

Inhalte:

- Die Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Anleitungskompetenz mit Ihren Teamkolleg:innen.
 - Kompetenzentwicklung für die Gestaltung der Lernumgebung in Team-/Fallbesprechungen, die Integration in die Übergabe oder die Einführung neuer Mitarbeiter:innen.
 - Die Dokumentation mit den Kinaesthetics Vokabeln.
 - Austausch und Entwicklungsprozess für die Integration von Kinaesthetics.
- Ziel ist die Prozessgestaltung für die Implementierung von Kinaesthetics im Team / am Patienten.

Anmerkung:

Die Teilnahme an einem der Termine ist verpflichtend!

Zielgruppe:	Kinaesthetics Peer Tutor:innen
Termin:	13.01.2025, 08:00 – 15:30 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 16
Weitere eigenständige Veranstaltung:	06.11.2025, 08:00 – 15:30 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Raum:	Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 12
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Referentin:	Rita Wolf

Pflichtfortbildungen Kinaesthetics

Kinaesthetics Thementage (Besondere Herausforderung)

Fachkompetenz

Inhalte:

Wir laden Sie ein, gemeinsam an Themen wie z.B. hohe Körperspannung, Spastiken, Kontrakturen, Übergewicht, Sturz und was Ihnen sonst noch einfällt zu forschen. Dabei wollen wir gemeinsam mit Ihnen nach Variationen suchen.

Gern können wir auch folgende Hilfsmittel erproben:

- Patienten-Lifter
- Patienten-Aufrichter
- Schwerlastbett
- Sonstige Hilfsmittel nach eigenem Wunsch.

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen, die einen Grund- oder Aufbaukurs besucht haben
Termin: 26.02.2025, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentinnen: Rita Wolf, Kirsten Gums, Anja Schröder, Mona Jenkins
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Kinaesthetics Thementage (Positionsunterstützung)

Fachkompetenz

Inhalte:

Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam einen Tag lang das Thema Positionsunterstützung zu erforschen. Dabei werden wir uns verschiedenen Aktivitäten wie z.B. Essen, Trinken, Ausscheiden, Schlafen und deren Unterstützung ansehen und in Eigen- und Partner:in-Erfahrung ausprobieren. Es gibt einige neue Hilfsmittel und Materialien, die wir hierfür verwenden und mit Ihnen austesten wollen.

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen, die einen Grund- oder Aufbaukurs besucht haben
Termin: 18.08.2025, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentinnen: Rita Wolf, Kirsten Gums, Anja Schröder, Mona Jenkins
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Kinaesthetics Thementage (Hilfsmittel)

Fachkompetenz

Inhalte:

Wir laden Sie ein, mit uns gemeinsam einen Tag lang die diversen Hilfsmittel, die im Haus und auf den Stationen verfügbar sind, ausführlich auszuprobieren.

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen, die einen Grund- oder Aufbaukurs besucht haben
Termin: 08.12.2025, 08:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentinnen: Rita Wolf, Kirsten Gums, Anja Schröder, Mona Jenkins
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Kinaesthetics Refresher-Workshop auf den Stationen

Fachkompetenz

Inhalte:

Im Vordergrund stehen die aktuellen Fragen und Herausforderungen der Mitarbeiter:innen sowie deren Gesundheitsentwicklung. Wir möchten mit Ihnen Unterstützungsvariationen in der Interaktion mit den Patient:innen entwickeln.

Auch der Einsatz von Hilfsmitteln kann hier ein Thema sein.

Anmerkung:

Termine sollen mit den Kinaesthetics-Trainerinnen direkt abgesprochen werden.

Zielgruppe: Mitarbeitende der Stationen
Termin: Nach Absprache mit dem Kinaesthetics-Team
[Link zur Ausschreibung](#)
Referentinnen: Kinaesthetics-Team
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1

Kinaesthetics im Tandem

Fachkompetenz

Inhalte:

Gemeinsam den Blickwinkel verändern. Nicht die Defizite der Patient:innen, sondern seine/ihre und unsere Ressourcen stehen im Vordergrund. Mit den Kinaesthetics-Konzepten haben wir die Möglichkeit genau hinzusehen, welche Bewegungsmöglichkeiten wir weiter entwickeln können. Sowohl bei Patient:innen, als auch bei uns selbst. Dafür muss kaum mehr Zeit investiert werden, es geht um Aktivitäten im Pflegealltag, die wir anders als gewohnt unterstützen. Sie können einen halben Arbeitstag an dieser Begleitung in der Pflege teilnehmen, währenddessen geht es auch ca. eine halbe Stunde um Ihre eigene Bewegungskompetenz und deren Wahrnehmung.

Besonderheiten:

Termine in direkter Absprache mit dem Kinaesthetics-Team.

Zielgruppe: Pflegende sowie interessierte Mitarbeitende des Hauses
Termin: Nach Absprache mit dem Kinaesthetics-Team
[Link zur Ausschreibung](#)
Referentinnen: Kinaesthetics-Team
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1

Zercur-Aufbaumodule®

Allgemeine Informationen

Informationen für die Zercur®-Aufbaumodule

Das Curriculum des Fortbildungsangebots „Geriatrische Zusatzqualifikation für Pflegekräfte und Therapeuten“ entspricht den Empfehlungen des Bundesverbandes für Geriatrie und ist auf Antrag für die Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege Fachpflegekraft Aktivierend-therapeutische Pflege Geriatrie anerkannt.

Im OPS-Katalog ist für die „Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung“ folgendes geregelt: „Mindestens eine Pflegekraft des geriatrischen Teams muss eine strukturierte curriculare geriatrische Zusatzqualifikation im Umfang von mindestens 180 Stunden sowie eine mindestens 6-monatige Erfahrung in einer geriatrischen Einrichtung nachweisen.“ Die 180-Stunden Qualifikation beinhaltet Module, die in der „Zercur Geriatrie – Fachweiterbildung Pflege und Therapeuten“



des Bundesverbandes Geriatrie enthalten sind. Wir bieten Ihnen eine Auswahl zertifizierter Module an, welche Ihnen die Möglichkeit gibt, sich aus diesen Ihre gewünschten Module selbst zusammenzustellen. Bei Teilnahme an allen ethischen Fortbildungen, wird am Ende der Woche das Zertifikat Palliativwoche ausgehändigt. Die Angebote finden Sie auf den folgenden Seiten des Fortbildungsheftes. Die Module sind mit der Anmerkung „Dieses Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege“ gekennzeichnet.

Kurse	Seite	Termine
Kinaesthetics Grundkurs	35	1. Kurs: 21.02./28.02./17.03./18.03.2025 2. Kurs: 24.03./25.03./24.11./25.11.2025
Grundlagen der geriatrischen Versorgung	42	03.03.2025
Neuropsychologische Störungen	43	04.03.2025
Infektionen	28	05.03.2025
Ernährung(sprobleme) und Dysphagie im Alter	46	06.03. – 07.03.2025
Wundmanagement Kompakt + praktische Tipps und Umsetzung	44	1. Kurs: 25.03. – 26.03.2025 2. Kurs: 08.10. – 09.10.2025
Linde „Wohin denn nur“	48	12.05. – 14.05.2025
Medikamente im Alter	44	15.05.2025
Mit der Vielfalt zu einer besseren Arbeitswelt – ein Diversitytraining	59	16.05.2025
Aktivierend-therapeutische Pflege (ATP-G) im Alter	42	22.09. – 23.09.2025
Stoffwechsel und hormonelle Erkrankungen	46	24.09.2025
Schmerzmanagement bei geriatrischen Patient:innen	50	25.09.2025
Chronische Herz-/ Kreislauf- und Lungenerkrankungen	43	26.09.2025
Onkologie Basics	52	17.11.2025
Palliativpflege und Sterbebegleitung	32	18.11. – 19.11.2025
Ethische und psychologische Aspekte bei der Versorgung älterer Patient:innen	32	20.11. – 21.11.2025

Allgemeine Informationen

Innerhalb der Berufsgruppe der Pflegefachpersonen der Inneren Pflege besteht der Bedarf an einer strukturierten Zusatzqualifikation zur Fachkraft für Innere Pflege. Der Anteil von multimorbiden und hochaufwendigen Patient:innen in der Inneren Pflege nimmt zu. Um den Rahmenbedingungen Stand zu halten, bedarf es einer hohen Fachexpertise innerhalb des Fachbereichs. Deshalb planen wir im ersten Schritt eine multidimensionale Einstiegsqualifikation. Handlungsbedarf entsteht durch die Unterschiede in der Ausbildung von Pflegefachpersonen im interkulturellen Bildungskontext und dem gleichzeitig entstehenden Qualifizierungs- und/oder Anpassungsbedarf, welcher sowohl bei allen neuen als auch auf Seiten der bereits beschäftigten Pflegefachpersonen besteht.

In der folgenden Übersicht wird aufgezeigt, welche Fortbildungsmöglichkeiten 2025 bestehen, um unserem neuen Karriereplan gerecht zu werden.

Die Fortbildungen vertiefen Kenntnisse innerhalb des Fachbereichs, um eine optimale Patientenversorgung zu gewährleisten. Innerhalb der Module werden aktuelle medizinische und pflegerische Inhalte vermittelt.

Neben bekannten Unterrichtsmethoden wollen wir auch Tandemmöglichkeiten mit den Fachexpert:innen der Stomatherapie, des Wundmanagements und der Demenz- / Delirbegleitung nutzen. Die Absprache zur Anmeldung der Fortbildungsmöglichkeiten erfolgt in Rücksprache mit der/dem Vorgesetzten.

Kurse	Seite	Termin
Grundsätze der Stomatherapie	46	20.02.2025
Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted! • Blutzucker im Fokus • Therapien im Fokus	47	Blutzucker: 20.02. und 28.10.2025 Therapien: 17.03. und 27.11.2025
Infektionen	28	05.03.2025
Wundmanagement Kompakt + praktische Tipps und Umsetzung	44	1. Kurs: 25.03.-26.03.2025 2. Kurs: 08.10.-09.10.2025
Einführung in die Schmerztherapie	50	1. Kurs: 31.03.2025 2. Kurs: 12.12.2025
Demenz: Linde „Wohin denn nur“	48	12.05. – 14.05.2025
Chronische Herz-/ Kreislauf- und Lungenerkrankungen	43	26.09.2025
Palliativwoche	30	17.11. – 21.11.2025
Eigene Gesunderhaltung aus dem BGM	ab 79	8 Stunden

Allgemeine Informationen

In den Berufsfeldern der Pflegefachpersonen im Bereich der Intermediate Care Pflege besteht ein wachsender Bedarf an einer strukturierten Zusatzqualifikation zur Fachkraft für IMC Pflege. Der Anteil an pflegeintensiven und hochkomplexen Patient:innen in der IMC Pflege nimmt zu. Um den Anforderungen gerecht zu werden, ist eine hohe Fachexpertise in diesem Bereich erforderlich. Daher planen wir zunächst eine umfassende Einstiegsqualifikation. Der Handlungsbedarf ergibt sich aus den Unterschieden in der Ausbildung von Pflegefachpersonen im interkulturellen Bildungskontext sowie aus dem entstehenden Qualifizierungs- und/oder Anpassungsbedarf, der sowohl für neue als auch für bereits beschäftigte Pflegefachpersonen besteht.

Die folgende Übersicht zeigt die Fortbildungsmöglichkeiten für 2025, um unseren neuen Karriereplan umzusetzen. Die Fortbildungen vertiefen die Kenntnisse im Fachbereich und gewährleisten eine optimale Patientenversorgung. Die Module vermitteln aktuelle medizinische und pflegerische Inhalte. Die Anmeldung zu den Fortbildungsmöglichkeiten erfolgt in Absprache mit dem/der Vorgesetzten.

Kurse	Seite	Termine
Einführung neuer Mitarbeiter:innen	13	2 Tage pro Quartal
Notfallmanagement 4 auf 1 Streich	15	Siehe Veranstaltungsseite
Kinaesthetics Grundkurs	35	Siehe Veranstaltungsseite
Palliativpflege und Sterbebegleitung	32	18.11. und 19.11.2025
Hygiene – eine Herausforderung im Krankenhausalltag	26	Siehe Veranstaltungsseite
Chronische Herz-/ Kreislauf- und Lungenerkrankungen	43	26.09.2025
Wundmanagement Kompakt + praktische Tipps und Umsetzung	44	1. Kurs: 25.03. und 26.03.2025 2. Kurs: 08.10. und 09.10.2025
Einführung in die Schmerztherapie	50	1. Kurs: 31.03.2025 2. Kurs: 12.12.2025
Nichtmedikamentöse Schmerztherapie	51	1. Kurs: 15.01.2025 2. Kurs: 28.11.2025
Bülaudrainage	59	Nach Absprache
Pflegedokumentation kompakt	60	Siehe Veranstaltungsseite
Deeskalationstraining	62	Grundlagen: 17.02.2025, 29.10.2025 Vertiefung: 18.03.2025, 17.12.2025
Demenz: Linde „Wohin denn nur“	48	12.05. – 14.05.2025
Online-Unterweisungen	ab 18	Jederzeit

Grundlagen der geriatrischen Versorgung

Fachkompetenz

Inhalte:

„Akutstationäre Behandlung, stationäre, ambulante, mobile Rehabilitation, teilstationäre Versorgung, Tagesklinik, Geriatrische Institutsambulanz“. Alles klar?
Geriatrische Patient:innen weisen einen hohen Grad an Multimorbidität auf. Aufgrund der Gefahr von Komplikationen und Folgeerkrankungen benötigt diese Patientengruppe daher abgestimmte und passgenaue Behandlungskonzepte. Die Angebote für geriatrische Patient:innen sind jedoch vielfältig und in den Bundesländern sehr verschieden.
Diese Fortbildung dient zur Einführung für neue Mitarbeiter:innen und bietet ihnen interessante Einblicke in landesspezifische Versorgungsstrukturen.

Themen:

- Grundlagen der Geriatrie
- Aktivierend-therapeutische Pflege (ATP)
- Hilfsmittelversorgung
- Vergütungsstrukturen / DRG
- Patientenpfade
- Pflegerische Leitlinien
- Konzepte

Anmerkung:

Dieses Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Zielgruppe:	Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	03.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:innen:	Dr. Amit Choudhury, Stefanie Visser, Cora Tiedemann, Christopher Blumrich, Laurina Schmidt
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	135,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Aktivierend-therapeutische Pflege im Alter (ATP-G)

Fachkompetenz

Inhalte:

Aktivierend-therapeutische Pflege bezieht sich auf Menschen mit Unterstützungs- und Pflege- sowie (Früh-) Rehabilitationsbedarf. Im Mittelpunkt steht das (Wieder-) Erlangen und Erhalten von Alltagskompetenz. Mit professionell pflegerischer Unterstützung können alte Menschen Möglichkeiten ihres Handelns selbst erfahren und werden motiviert, Aktivitäten wieder zu erlernen und einzuüben.
Das Ziel der ATP-G ist es, Pflegebedürftigkeit zu vermeiden oder zu reduzieren, indem u. a. die Mobilität und die Selbstständigkeit des Menschen gefördert werden. Hierbei sind die vorhandenen Fähigkeiten und Ressourcen der Patient:innen zu nutzen, um die Alltagskompetenz zu erhalten bzw. wieder zu erlangen. Teamarbeit ist dabei das A und O in der Altersmedizin.

Inhalte:

- Geschichte / Entwicklung der Altersmedizin
- Kennzeichen eines/r geriatrischen Patient:in
- Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G
- Begriffsbestimmung / Definition der ATP-G
- Vorstellung des Gesamtkatalogs der ATP-G inkl. Bedarfsgruppen
- praktische Bobath-Übungen (**bitte bringen Sie hierfür bequeme Kleidung mit**)

Anmerkung:

Dieses Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Zielgruppe:	Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	22.09.2025, 09:00 – 16:00 Uhr und 23.09.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:innen:	Stefanie Visser, Cora Tiedemann
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	260,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

Neuropsychologische Störungen

Fachkompetenz

Inhalte:

Die Teilnehmer:innen lernen Symptome neuropsychologischer Störungen zu erkennen, zu beschreiben und zu dokumentieren. Das Wissen individualisiert und differenziert anwenden zu können, stellt unter anderem das Ziel der Fortbildung dar. Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:

- Halbseitenunaufmerksamkeit (Neglect)
- Wahrnehmungsstörungen
- Aufmerksamkeitsdefizite
- Aphasie
- Apraxie
- Gedächtnisstörungen
- Beeinträchtigungen der Handlungsplanung und Handlungskontrolle
- Verminderte Störungswahrnehmung
- Störungen der Affektivität, des Antriebs und des Sozialverhaltens
- Rehabilitative Möglichkeiten

Anmerkung:

Dieses Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Zielgruppe:	Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	04.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:innen:	Dr. Amit Choudhury, Sabine Hanich-Elzenheimer, Karin Lier, Katrin Ehrmann
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	135,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Suizidprävention

Fachkompetenz

Inhalte:

Über 10.000 Menschen nehmen sich jedes Jahr in Deutschland das Leben. Die Zahl der Suizidversuche ist um ein Vielfaches höher.
Ursachen und Risikofaktoren für Suizide werden in der Fortbildung beleuchtet.
Was können wir tun, wenn uns Patient:innen mit Suizidwünschen begegnen?
Welche Möglichkeiten der Suizidprävention gibt es?

Zielgruppe:	Alle Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin:	17.03.2025, 14:00 – 15:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:	Dr. Joerg-Dietrich Neumann
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 12

Chronische Herz-/ Kreislauf- und Lungenerkrankungen

Fachkompetenz

Inhalte:

Das Ziel dieser Fortbildung ist, dass die Teilnehmer:innen zu verschiedenen Krankheiten Symptome erkennen, beschreiben und dokumentieren können, insbesondere bei atypischen Verläufen.
Es werden symptombezogene Besonderheiten von Herz-, Kreislauf- und Lungenerkrankungen, wie Luftnot, Zyanosen und Ödemen anhand von Fallbeispielen besprochen.

Themenschwerpunkte sind:

- Hypertonie
- Herzinfarkt
- Herzinsuffizienz
- Rhythmusstörungen
- Gefäßerkrankungen
- COPD
- Lungenentzündungen
- Medikamentöse und nichtmedikamentöse Therapiemöglichkeiten

Anmerkung:

Dieses Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Zielgruppe:	Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	26.09.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:innen:	Dr. Amit Choudhury, Dr. Alexander Beuing, Sigrun Beer, Christiane Nadolny
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	135,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Medikamente im Alter

Fachkompetenz

Inhalte:

Alte Menschen sind bei der Verordnung von Medikamenten besonderen Risiken ausgesetzt. Für viele Nebenwirkungen, insbesondere Verwirrtheit, Kognitionseinschränkung und Sturz ist diese Patientengruppe deutlich gefährdeter als andere.

Warum das so ist, wie man diesem vorbeugen kann, welche Besonderheiten bei der medikamentösen Therapie beim alten Menschen zu berücksichtigen sind, möchten wir Ihnen in diesem Seminar näher bringen. Sie werden Ihr pharmakologisches Grundwissen auffrischen, Sie werden die PRISCUS Liste kennenlernen, Daten über unerwünschte Arzneimittelereignisse bei Patient:innen in der Notfallaufnahme erhalten, Sie werden etwas über das delirogene Potential von Medikamenten erfahren und anhand von eigenen oder von uns mitgebrachten Beispielen die Schwierigkeiten bei der Medikamentengabe beim alten Menschen durcharbeiten.

Anmerkung:

Dieses Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Zielgruppe:	Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	15.05.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:innen:	Dr. Amit Choudhury, Dr. Soledad Almada, Laura Beneke
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	135,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Wundmanagement Kompakt + praktische Tipps und Umsetzung

Fachkompetenz

Inhalte:

Sie werden alle notwendigen Theorien sowie Praxistipps zur Versorgung von chronischen Wunden erhalten. Grundlage sind die Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ sowie die S3-Leitlinie AWMF: Lokalthherapie schwerheilender und / oder chronischer Wunden aufgrund von peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes mellitus oder chronischer venöser Insuffizienz.

Themen:

- Wissen rund um die „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Was bedeutet es, mit einer chronischen Wunde zu leben?
- Wundbeurteilung, Wundbeschreibung und Dokumentation
- Wirkungsweise und differenzierte Anwendung der verschiedenen Wundauflagen
- Prophylaxe, Diagnostik und Unterscheidung der chronischen Wunden: arterielle und venöse Ulcera, Dekubitus, DFS
- Therapeutische Begleitinterventionen und stadiengerechte Therapie
- Information, Beratung, Anleitung
- Herausforderungen und Grenzen des Handelns
- Erfahrungsaustausch und Fallbeispiele

Diese Fortbildung nimmt in den einzelnen Themenbereichen direkten Bezug auf die tägliche Praxis.

Anmerkung:

Dieses 2-Tages-Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Zielgruppe:	Wundexpert:innen, Wundtherapeut:innen, Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	25.03.2025, 09:00 – 16:30 Uhr und 26.03.2025, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Weitere eigenständige Veranstaltung:	08.10.2025, 09:00 – 16:30 Uhr und 09.10.2025, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Grit Stührmann
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	260,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 10

Wundmanagement Kompakt

Fachkompetenz

Inhalte:

Sie werden alle notwendigen Theorien sowie Praxistipps zur Versorgung von chronischen Wunden erhalten. Grundlage sind die Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ sowie die S3-Leitlinie AWMF „Lokalthherapie schwerheilender und/oder chronischer Wunden aufgrund von peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes oder chronischer venöser Insuffizienz“.

Themen:

- Wissen rund um die „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Was bedeutet es, mit einer chronischen Wunde zu leben?
- S3-Leitlinie schwerheilender und/oder chronischer Wunden aufgrund von peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes mellitus oder chronischer venöser Insuffizienz
- Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“
- Wirkungsweise und Anwendung der verschiedenen Wundauflagen
- Dokumentation und Fotodokumentation
- Unterscheidung chronischer Wunden: arterielle und venöse Ulcera, Dekubitus, DFS
- Therapeutische Begleitinterventionen
- Information, Beratung, Anleitung
- Herausforderungen und Grenzen des Handelns

Diese Fortbildung nimmt in den einzelnen Themenbereichen direkten Bezug auf die tägliche Praxis.

Für neue Mitarbeiter:innen ist diese Veranstaltung verpflichtend.

Zielgruppe:	Wundexpert:innen, Wundtherapeut:innen, Pflegende, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	25.03.2025, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Weitere eigenständige Veranstaltung:	08.10.2025, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Grit Stührmann
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	135,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 10

Wundmanagement: Praktische Tipps und Umsetzung

Fachkompetenz

Inhalte:

Sie werden Praxistipps zur Versorgung von chronischen Wunden erhalten. Grundlage sind die Expertenstandards „Dekubitusprophylaxe“ und „Pflege von Menschen mit chronischen Wunden“ sowie die S3-Leitlinie AWMF: Lokalthherapie schwerheilender und/oder chronischer Wunden aufgrund von peripherer arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes mellitus oder chronischer venöser Insuffizienz.

Themen:

- Fallbesprechung
- Praktische Tipps und Übungen
- Wirkungsweise und Anwendung der verschiedenen Wundauflagen
- Therapeutische Begleitinterventionen
- Information, Beratung, Anleitung
- Herausforderungen und Grenzen des Handelns
- Erfahrungsaustausch

Zielgruppe:	Wundexpert:innen, Wundtherapeut:innen, Pflegende, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	26.03.2025, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Weitere eigenständige Veranstaltung:	09.10.2025, 09:00 – 16:30 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Grit Stührmann
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	135,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 10

Wundmanagement im Tandem

Fachkompetenz

Inhalte:

Lernen Sie die Arbeit des Wundmanagements direkt vor Ort am Patienten / an der Patientin kennen und darüber hinaus erfahren Sie vieles über die verschiedenen Wundarten, Wundversorgung und spezielle Wundaufgaben. Sie können ein paar Stunden bis zu einem ganzen Arbeitstag (in Absprache mit Ihrer Leitung) an dieser praxisnahen Art der Fortbildung teilnehmen.

Themen:

- Praktische Wundversorgung am Patienten / an der Patientin
- Wundarten, Wundaufgaben, Praxistipps, Dokumentation
- Austausch

Zielgruppe:	Wundtutor:innen, Pflegende sowie interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin:	Nach Absprache mit Grit Stührmann Link zur Ausschreibung
Referentin:	Grit Stührmann
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	auf der jeweiligen Station
Teilnehmeranzahl:	Min.: 1 Max.: 1

Anmerkung:

Termin nach individueller Absprache mit Grit Stührmann (gstuehrmann@sjs-bremen.de).

Grundsätze der Stomatherapie

Fachkompetenz

Inhalte:

Bei der Stomaversorgung spielen die soziale und persönliche Einstellung der Pflegenden, neben der Fachkompetenz, eine wichtige Rolle.

Zum Stomapatienten / zur Stomapatientin zu werden, stellt für einen Menschen in seiner ganz einzigartigen, persönlichen Lebenssituation einen enormen Stressfaktor dar. Es wirkt sich auf alle Lebensbereiche des Patienten/der Patientin aus und führt zu hohen Belastungsproben:

- Enorme Einschnitte in das Körperbild,
- die Auseinandersetzung mit der Grunderkrankung und
- die Auseinandersetzung mit den Konsequenzen im sozialen Umfeld

Themen:

- Grundsätze in der Stomatherapie
- Problematische Stomaanlagen
- Lösungsfindung anhand von Bildbeispielen
- Komplikationen
- Peristomale Hautpflege
- wirtschaftlicher Umgang mit Materialien

Zielgruppe:	Pflegende, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	20.02.2025, 13:30 – 16:30 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Carola Demuth
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	70,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Ernährung(sprobleme) und Dysphagie im Alter

Fachkompetenz

Inhalte:

Die Ursachen für Mangelernährung sind vielfältig: Physiologische Altersveränderungen, funktionelle Einbußen, krankhafte Prozesse und kognitive Veränderungen können u. a. die Nahrungsaufnahme im Alter beeinflussen. In dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen über die vielfältigen Ernährungsprobleme, können Risiken identifizieren und Maßnahmen gegen Mangelernährung einleiten. Im zweiten Teil dreht sich alles um Dysphagien in Bezug auf das höhere Lebensalter.

Themen:

- Veränderungen des Kau- und Schluckaktes
- Ursachen für Mangel- und Fehlernährung und deren Folgen
- Erkrankungen, die mit Dysphagie einhergehen
- Diagnostische Verfahren
- Interdisziplinäre multiprofessionelle Betreuung
- Therapieverfahren
- Naso-gastrale Sonde und PEG: Bedeutung für den/die Patient:in
- Hilfsmittel für die Nahrungsaufnahme
- Ernährungsmanagement
- Pflege von Mundraum und Zähnen

Zielgruppe:	Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	06.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr und 07.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentinnen:	Imke Kramer, Dr. Soledad Almada, Silvia Rohwer, Karin Sräga
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	260,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Anmerkung:

Dieses 2-Tages-Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Stoffwechsel und hormonelle Erkrankungen

Fachkompetenz

Inhalte:

Die Teilnehmer:innen lernen in dieser Veranstaltung die Besonderheiten relevanter Stoffwechselerkrankungen und deren atypische Symptome kennen. Dabei ist das Ziel ihr Wissen individualisiert und differenziert anwenden zu können.

Die Fortbildung bündelt folgende praxisrelevante Themen:

- Diabetes mellitus und Osteoporose
- Hypo- und Hyperthyreose
- relevante Störungen der Nebenniere und Nebenschilddrüse
- Störungen des Elektrolythaushaltes
- Aspekte der Hormontherapie

Anmerkung:

Dieses Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Zielgruppe:	Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	24.09.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:innen:	Dr. Amit Choudhury, Dr. Alexandra Haase, Christine Hüttmeyer, Vera Sieberns
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	135 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted!!! Blutzucker im Fokus

Fachkompetenz

Inhalte:

Aufgrund des modernen Lifestyles und des demographischen Wandels steigen die Fallzahlen der Menschen mit Diabetes mellitus dramatisch an.

Der Diabetes mellitus und die damit verbundenen Multimorbiditäten führen natürlich zu einer großen Herausforderung für die Pflegekräfte, die sie tagtäglich bewältigen sollen.

In diesem Fortbildungsangebot geht es um die drängenden Fragen zum Diabetes-Handling des Patienten / der Patientin für das betreuende Pflegepersonal. Zusätzlich wird in Workshops die praktische Umsetzung des Diabetes-Management vertieft. In lockerer Atmosphäre werden offene Fragen und folgende Themen besprochen.

- Unterscheidung der Diabetes-Typen
- Was sind „gute“ Blutzuckerwerte, was sind die Ziele im Krankenhaus?
- Durchführung der Blutzuckermessung
- Was ist eine Hyperglycämie / Hypoglycämie und wie wird es behandelt (schnelle und langsame KHs)?
- Sensortechnik mit praktischen Übungen

Ihr fragt euch vielleicht des Öfteren warum die Blutzuckerwerte bei manchen Patient:innen so schwanken? Warum muss ein Typ 1er IMMER Basalinsulin spritzen, auch wenn er nichts isst? Wann beginnt eigentlich eine Unterzuckerung, was bringt ein STANDARD-Glas Saft und was ist eigentlich diese Gegenregulation?

Lasst uns gemeinsam diesen und vielen weiteren Fragen intensiv auf den Grund gehen.

Zielgruppe: Pflegende, Pflegeschüler:innen sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 20.02.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Referentinnen: Christine Hüttmeyer, Vera Sieberns

Kosten: 70,00 €

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Weitere eigenständige Veranstaltung:

28.10.2025, 09:00 – 13:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Referentinnen: Christine Hüttmeyer, Vera Sieberns

Kosten: 70,00 €

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Diabetes mellitus im Krankenhaus – challenge accepted!!! Therapien im Fokus

Fachkompetenz

Inhalte:

Aufgrund des modernen Lifestyles und des demographischen Wandels steigen die Fallzahlen der Menschen mit Diabetes mellitus dramatisch an.

Der Diabetes mellitus und die damit verbundenen Multimorbiditäten führen natürlich zu einer großen Herausforderung für die Pflegekräfte, die sie tagtäglich bewältigen sollen.

In diesem Fortbildungsangebot geht es um die drängenden Fragen zum Diabetes-Handling des Patienten / der Patientin für das betreuende Pflegepersonal. Zusätzlich wird in Workshops die praktische Umsetzung des Diabetes-Management vertieft. In lockerer Atmosphäre werden offene Fragen und folgende Themen besprochen:

- Therapiemöglichkeiten des Diabetes: Tabletten, Insulin (inkl. Beschreibung der Wirkung)
- Spritzstellen, wie und wo kann Insulin gespritzt werden?
- Und was darf ich essen?!
- Workshops und Fallbeispiele sind enthalten

Ihr fragt euch vielleicht des Öfteren warum die Blutzuckerwerte bei manchen Patient:innen so schwanken? Warum muss ein Typ 1er IMMER Basalinsulin spritzen, auch wenn er nichts isst? Wann beginnt eigentlich eine Unterzuckerung, was bringt ein STANDARD-Glas Saft und was ist eigentlich diese Gegenregulation?

Lasst uns gemeinsam diesen und vielen weiteren Fragen intensiv auf den Grund gehen.

Zielgruppe: Pflegende, Pflegeschüler:innen sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 17.03.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:

27.11.2025, 09:00 – 13:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referentinnen: Christine Hüttmeyer, Vera Sieberns

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: 70,00 €

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

“Wohin denn nur...?” – Qualifizierungsangebot zur Versorgung demenzkranker Menschen im Krankenhaus

Fachkompetenz



Inhalte:

Das Wissen um die Ursachen und die Symptomatik von Demenzerkrankungen sowie praktische Handlungsanweisungen können den Umgang mit Demenzerkrankten erleichtern. Eine Befragung der Bremer Krankenhäuser ergab, dass wesentlich mehr Fortbildungen zum Thema „Demenz“ angeboten werden sollten. In diesen soll es um die Vermittlung von Wissen gehen, aber auch um die Erlangung von konkreter Handlungskompetenz. „Die Pflegenden möchten durch Fortbildungen primär ihre Handlungskompetenz verbessern. Dabei wird insbesondere das Wissen um eine angemessene und einfühlsame Kommunikation eingefordert. Die Pflegenden sehen hier einen zentralen Ansatz für Verbesserungen, da die meisten Probleme durch eine intensive Beziehungsarbeit kompensiert werden könnten.“ Diesen Bedarf hat die Landesinitiative Demenz aufgegriffen und bietet den Krankenhäusern im Land Bremen seit 2013 eine modularisierte Qualifizierungsmaßnahme an. In sechs Modulen werden Expertinnen und Experten wesentliche Aspekte der Betreuung von Demenzkranken im Akutkrankenhaus referieren und diskutieren. Da die Module aufeinander aufbauen, ist idealerweise eine Teilnahme an allen zu empfehlen. Die Seminarreihe findet an drei Tagen als Ganztagsveranstaltungen statt.

Anmerkung:

Das entwickelte Curriculum der Fortbildungsreihe „Wohin denn nur“ entspricht den Empfehlungen des Bundesverbandes für Geriatrie und ist als Modul zum Thema Demenz vom Bundesverband Geriatrie auf Antrag für die Zercur Geriatrie® Fachweiterbildung Pflege Fachpflegekraft Aktivierend-therapeutische Pflege Geriatrie und das 180 Std.-Zertifikat anerkannt.

Zielgruppe:	Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen, die patientennah arbeiten sowie externe Teilnehmer:innen
Termine:	12.05.2025, 08:00 – 16:00 Uhr
Inhalte:	Gerontopsychiatrischer Ansatz / Demenz, Umgang und Kommunikation
Referent:in:	Dr. med. Amit Choudhury, Julia Wiegmann
Inhalte:	13.05.2025, 08:00 – 16:00 Uhr
Referent:	Juristische und ethische Aspekte Reinhard Gilster
Inhalte:	14.05.2025, 08:00 – 16:00 Uhr
Referenten:	Umgang zu schwierigem Problemverhalten, Palliative Aspekte; Angehörige Demenzerkrankter Christian Precht, Axel Kelm
	Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	360,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Mit Handtasche in die Dusche?

Fachkompetenz

Inhalte:

Menschen mit der Diagnose Demenz passen oft nicht in die starre Struktur eines Krankenhauses. So wollen sie auf keinen Fall mit zur Untersuchung, weil sie sonst den Besuch ihrer Mutter verpassen könnten. Sie suchen ihren Mann, der längst verstorben ist oder sind augenscheinlich aggressiv, wenn man den Blutdruck messen möchte. Und wie kann man die Person, die nachts über den Flur läuft, wieder ins Bett bekommen? Gleichzeitig gibt es bei steigender Altersstruktur immer mehr Menschen mit der Diagnose Demenz oder einem Delir in den Kliniken. Doch wie genau kann eine adäquate Versorgung von Menschen mit einer Demenz oder einem Delir im klinischen Alltag aussehen? Was sollte man beachten, was vermeiden? Wir würden euch gerne ein Stück begleiten auf dem Weg zu einem Demenz-Delirsensiblen Umgang im Krankenhaus. In diesem Tagesseminar wird zum einem Wissen vermittelt, aber wir werden ebenso praktische Tricks und Empfehlungen geben, die eure Arbeit mit den Patient:innen erleichtern können. Natürlich wird auch der gemeinsame Austausch untereinander nicht zu kurz kommen. Wir freuen uns auf eure Teilnahme!

Themen:

- Demenz/Delir – Was ist das eigentlich? Kurze Übersicht zu verschiedenen Formen und der Abgrenzung Delir/Demenz
- Umgang mit herausforderndem Verhalten – Mein/e Patient:in macht nicht mit, was nun?
- Kommunikation bei Demenz/Delir – Welche Kommunikationstricks oder Konzepte gibt es und in welchen Situationen kann man diese wie anwenden?
- Stationsalltag gestalten trotz Zeitmangel – Praktische Hilfsmittel und Unterstützungsmöglichkeiten für die Stationen
- Angehörigenberatung / Angebote in Bremen und dem Umland

Zielgruppe:	Pflegende, Ärzt:innen, Therapeut:innen sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	10.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Weitere eigenständige Veranstaltung:	05.11.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentinnen:	Rebecca Aleff, Julia Kübler, Hannah Richter, Karin Sräga, Ingard Sowitzkat, Daniela Dunkel, Shamim Hamed
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	135,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Demenzbegleitung im Tandem

Fachkompetenz

Inhalte:

Ein wachsender Anteil der älteren Patient:innen im Krankenhaus leidet unter Demenzerkrankungen oder anderen kognitiven Einschränkungen. Dies geht mit besonderen Risiken während der Krankenhausbehandlung einher. Um diese Risiken zu minimieren gibt es u.a. die Demenzbegleiterinnen. In der Praxisbegleitung bekommen Sie einen Einblick in die Arbeit der Demenzbegleiterinnen.

Themen:

- Leben im Stationsalltag
- Handlungs- und Lösungsstrategien („Anders als sonst“)
- Was ist wichtig?
- Mit Spaß und Humor zum Ziel!

Termin nach individueller Absprache mit den Demenzbegleiterinnen:

Karin Sräga (Demenzexpertin Station 6.1) Tel.: 26116;
E-Mail: ksraeger@sjs-bremen.de

Hannah Richter (Demenzexpertin Station 1.1/2)
E-Mail: hrichter@sjs-bremen.de

Shamim Hamed (Demenzbegleitung Geriatrie) Tel.: 1632;
E-Mail: shamed@sjs-bremen.de

Ingard Sowitzkat (Demenzbegleitung Geriatrie) Tel.: 1631;
E-Mail: isowitzkat@sjs-bremen.de

Zielgruppe:	Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin:	Nach Absprache Link zur Ausschreibung
Referentinnen:	Ingard Sowitzkat, Shamim Hamed, Karin Sräga, Hannah Richter
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Auf Station
Teilnehmeranzahl:	Min.: 1 Max.: 1

Sonstige Veranstaltungen: Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

Demenz begleiten – Wie man dementiell erkrankten Menschen den Krankenhausalltag erleichtern kann

Methodenkompetenz

Inhalte:

Diese Fortbildung richtet sich an die Ehrenamtlichen im Krankenhaus und soll dabei helfen, die Diagnose Demenz zu verstehen und Menschen mit dieser zu begleiten. Eingeladen sind alle, die schon immer lernen wollten worauf es bei der Pflege und Begleitung von durch Demenz veränderten Menschen ankommt.

Der Schwerpunkt liegt auf dem Alltag im Krankenhaus mit all seinen Schwierigkeiten, aber auch den Möglichkeiten einen Lichtblick in diesen zu bringen.

Wir werden auf das Krankheitsbild und seine Formen sowie bestimmte Kommunikationstechniken eingehen. Ebenso wird ein Blick auf „Herausforderndes Verhalten“ und wie man diesem begegnen kann geworfen.

Natürlich wird es auch Raum für gemeinsame Gespräche und Pläne für etwaige Projekte, Gruppen oder Beratungen geben. Eigene Themen und Fragen können gerne mitgebracht werden!

Themenschwerpunkte:

- Demenzformen
- Begleitung im Stationsalltag
- Ernährung
- Herausforderndes Verhalten
- Palliative Pflege bei Demenz

Zielgruppe:	Mitarbeiter:innen der Christlichen Krankenhaushilfe (CKH)
Termin:	14.02.2025, 09:00 – 11:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Weitere eigenständige Veranstaltung:	24.11.2025, 09:00 – 11:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentinnen:	Hannah Richter, Rebecca Aleff
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 16

Delirbegleitung im Tandem

Fachkompetenz

Inhalte:

„Mit deliranten Patient:innen arbeiten, das könnte ich nicht!“ ist ein häufiger Satz, den man als Delirbegleiterin hört. Aber was genau ist ein Delir und wie kann man es eventuell sogar vermeiden?

Ein Delir bezeichnet eine plötzliche Funktionsstörung des Gehirns. Dabei handelt es sich nicht, wie häufig erwartet, um ein psychisches, sondern um ein körperliches Geschehen mit einer Bewusstseinsstörung. Ein Delir stellt immer eine Notfallsituation dar. Dabei könnten nach Studienlage bis zu 30-40% aller Delirien, rein durch nicht medikamentöse Maßnahmen, vermieden werden und noch mehr Fälle abgemindert oder schneller überstanden werden.

Wichtig ist hierbei zu betonen, dass jede Berufsgruppe viele Möglichkeiten und Fähigkeiten besitzt, um eine Delirprophylaxe durchzuführen oder einem deliranten Menschen zu helfen, einem normalen Zustand wieder näher zu kommen. Daher freuen wir uns, wenn ihr einen Tag mit uns im Tandem verbringen wollt!

Themen:

- Delirprävention im SJS
- Ablauf Delirscreening
- Begleitung eines/r delirgefährdeten Patienten/Patientin: Prä-, peri- und postoperativ (wenn möglich)
- Maßnahmen bei einem bestehenden Delir

Termin nach individueller Absprache mit Rebecca Aleff (raleff@sjs-bremen.de oder -30021) oder Julia Kübler (jkuebler@sjs-bremen.de oder -30021).

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin: Nach Absprache mit Rebecca Aleff oder Julia Kübler

[Link zur Ausschreibung](#)

Referentinnen: Rebecca Aleff, Julia Kübler

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Auf Station

Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1

Schmerzmanagement bei geriatrischen Patient:innen

Fachkompetenz

Inhalte:

Chronische Schmerzen im Alter sind häufig Ausdruck von altersbedingten, zumeist degenerativen Erkrankungen. Mit dieser Ganztagsveranstaltung wollen wir Ihnen sowohl die physiologischen Begebenheiten, als auch die pathophysiologischen Veränderungen sowie die Grundlagen für eine ganzheitlichen Schmerzbehandlung näherbringen.

Inhalte:

- Pharmakologische Risiken
- Balancierte Schmerztherapie
- Schmerzerfassung und Kognition – Stichwort „Demenz“
- Nichtmedikamentöse Schmerztherapie
- Psychische Veränderungen im Alter

Anmerkung:

Dieses Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Zielgruppe: Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 25.09.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent: Raimond Ehrentraut

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: 135,00 €

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Einführung in die Schmerztherapie

Fachkompetenz

Inhalte:

- Basiskurs Schmerztherapie
- Physiologie-Pathophysiologie Schmerz
 - Medikamentöse Schmerztherapie
 - Schmerzerfassung
 - Besonderheiten im Alter
 - Besonderheiten bei Kindern

Zielgruppe: Pflegende, Ärzt:innen, Schmerzbeauftragte sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 31.03.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 12.12.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent: Raimond Ehrentraut

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Kosten: 70,00 €

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Nichtmedikamentöse Schmerztherapie

Fachkompetenz

Inhalte:

Ohne die klassischen Analgetika geht es häufig bei der Behandlung von Schmerzen nicht, aber komplementäre Methoden können als zusätzliche Bausteine im Klinikbetrieb von gutem Nutzen sein. Wir wollen Ihnen diese nicht nur vorstellen, sondern auch gemeinsam ausprobieren, z.B.:

- Aromapflege
- Farb-/Lichttherapie
- Entspannungsverfahren
- TENS
- Akupunktur

Zielgruppe: Pflegende, Ärzt:innen, Interessierte sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 15.01.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 28.11.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referenten: Raimond Ehrentraut, Axel Wehausen

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: 70,00 €

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Abteilungsfortbildung Schmerztherapie

Fachkompetenz

Inhalte:

Außerhalb der festen Fortbildungstermine und Themen werden mit allen Abteilungen verschiedene praxisorientierte Fortbildungen im Rahmen von Teamsitzungen, Besprechungen und eigenen Abteilungsfortbildungen mit dem Schmerzmanagement bzw. den Schmerzbeauftragten (Arbeitskreis Schmerz) geplant und durchgeführt.

Mögliche Themen:

- Regionalanästhesie, anästhesiologische Verfahren
- Schmerzdokumentation
- Umgang mit Analgetika
- Gezielte Schulungen zu Arzneigruppen
- Schmerz und Demenz
- Schmerzpumpen, Umgang und Funktion (inkl. Geräteschulung)
- „Schmerz ist ein Notfall“ – Umgang mit Schmerzexazerbation
- Schmerzbehandlung anhand von Fallbeispielen
- Praktische Umsetzung der nichtmedikamentösen Schmerztherapie

Zielgruppe: Pflegende und Ärzt:innen

Termin: Nach Absprache mit Raimond Ehrentraut
[Link zur Ausschreibung](#)

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Nach Absprache

Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 10

Basiswissen: Tracheotomie und Laryngektomie

Fachkompetenz

Inhalte:

In dieser zweistündigen Schulung werden wir uns mit dem Basiswissen zu den Themen Tracheotomie, Laryngektomie, Trachealkanülenmanagement, Stimmprothese und Dysphagie auseinandersetzen.

Zunächst werden wir die Grundlagen der Tracheotomie und die Indikationen für diesen Eingriff besprechen. Anschließend widmen wir uns der Laryngektomie, einer Operation zur Entfernung des Kehlkopfes, und den damit verbundenen postoperativen Herausforderungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Trachealkanülenmanagement, einschließlich der Auswahl, Pflege und Wechsel von Trachealkanülen.

Wir werden auch die verschiedenen Arten von Stimmprothesen und deren Einsatzmöglichkeiten nach einer Laryngektomie erläutern. Praktische Übungen und Fallbeispiele werden die theoretischen Inhalte ergänzen und den Teilnehmer:innen helfen, das Gelernte in die Praxis umzusetzen.

Ziel der Schulung ist es, den Teilnehmer:innen fundiertes Wissen und praktische Fähigkeiten zu vermitteln, um die Versorgung von Patient:innen mit diesen komplexen medizinischen Bedürfnissen zu verbessern. Am Ende der Schulung wird es eine offene Fragerunde geben, um individuelle Fragen und Erfahrungen zu besprechen.

Zielgruppe: Pflegende, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin: 12.06.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 04.12.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referenten: Atos Medical GmbH

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Fachfortbildungen

Effektives Entlassmanagement: Ein Crashkurs für alle Interessierten Fachkompetenz

Inhalte:

Seit dem 1. Oktober 2017 sind Krankenhäuser gemäß Rahmenvertrag dazu verpflichtet, den nahtlosen Übergang von Patient:innen in die nachfolgende Versorgung sicherzustellen. Dies bedeutet, dass wir durch ein gezieltes Assessment frühzeitig den individuellen Bedarf eines Patienten / einer Patientin für die Anschlussversorgung erfassen und einen passenden Entlassplan aufstellen müssen. Ein gut organisiertes Entlassmanagement sorgt dafür, dass die nachstationäre Versorgung lückenlos erfolgt und somit die bestmögliche Betreuung unserer Patient:innen gewährleistet ist.

In dieser Fortbildung erforschen wir gemeinsam die verschiedenen Möglichkeiten der Anschlussversorgung und die Herausforderungen, die dabei auftreten können. Ziel ist es, die gewonnenen Erkenntnisse in euer persönliches Arbeitsumfeld zu integrieren und direkt anzuwenden. Anhand praxisnaher Beispiele vermitteln wir euch ein tiefgreifendes Verständnis für die Prozesse und Maßnahmen eines qualitativ hochwertigen Entlassmanagements.

Nutzt diese Gelegenheit, aktiv zur Verbesserung der Patientenversorgung in unserem Krankenhaus beizutragen. Wir freuen uns auf eure Teilnahme und einen inspirierenden Austausch!

Zielgruppe:	Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin:	02.06.2025, 11:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Weitere eigenständige Veranstaltung:	26.11.2025, 11:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:in:	Corinna Woldt, Christopher Blumrich
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

Expertenstandards in der Pflege Fachkompetenz

Inhalte:

Entdecken wir gemeinsam die Welt der Expertenstandards in der Pflege!

In diesem Jahr finden wieder Fortbildungen statt, die Möglichkeiten bieten, Fachwissen zu erweitern und die Pflegepraxis auf das nächste Level zu heben. In den einzelnen Veranstaltungen werden Basics sowie alle Neuheiten zu den Expertenstandards vermittelt. Mithilfe von praxisnahen Beispielen wird geprüft, wie die Expertenstandards erfolgreich im Arbeitsalltag umgesetzt werden können. Ebenso bieten die Veranstaltungen genügend Raum für Austausch und fachliche Diskussionen rund um das Thema.

Über eine rege Teilnahme freue ich mich!

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen der Gesundheits- und Krankenpflege und Altenpflege, Pflegefachleitungen, Studierende, Auszubildende und Pflegehilfspersonen
Termin:	17.02.2025, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	28.05.2025, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung 08.09.2025, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung 29.10.2025, 11:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung 01.12.2025, 11:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Michaela Hilling
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 12

Onkologische und palliative Fachfortbildungen

Onkologie Basics Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Seminar erlangen Sie Basiswissen zu onkologischen Erkrankungen im Umgang mit geriatrischen Patient:innen.

- Einführung in die Hämatonkologie, Krebsentstehung, Diagnosen, Epidemiologie
- Vorsorge, Diagnostik, kurative und palliative Therapie am Beispiel kolorektales Karzinom
- Diagnostik und Therapie einer hämatologischen Erkrankung am Beispiel chronisch lymphatischer Leukämie
- Geriatrisch-onkologische Pflege sowie Möglichkeiten und Grenzen
- Vermittlung der Aufgaben der Psychoonkologie; besondere psychische und soziale Belastungen von onkologischen Patient:innen: Wie kann das geriatrische Team psychoonkologische Unterstützung leisten? Wann ist psychoonkologische Unterstützung durch den/die Psycholog:in sinnvoll?

Zielgruppe:	Pflegende, Therapeut:innen, interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	17.11.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:in:	Dr. Joerg-Dietrich Neumann, Cornelia Rauch
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	135,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20
Anmerkung:	Dieses Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Onkologische und palliative Fachfortbildungen

Aktuelle Therapiekonzepte des Darmkrebses Fachkompetenz

Inhalte:

Darmkrebs ist in Deutschland die zweithäufigste Tumorerkrankung. Der Vortrag gibt einen Überblick über den aktuellen Stand der therapeutischen Möglichkeiten sowohl in der adjuvanten als auch in der palliativen Situation. Es wird auf moderne chemotherapeutische Konzepte und auf die Neuentwicklungen im Bereich der Therapie mit Antikörpern eingegangen. Die Teilnehmenden der Fortbildung lernen, nach welchen Kriterien die optimale Therapie für eine/n Patient:in ausgewählt wird.

Zielgruppe:	Pflegende, besonders des Brust- und Darmkrebszentrums, Ärzt:innen und interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin:	02.06.2025, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:	Dr. Joerg-Dietrich Neumann
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 12

Der “Clinical Pathway” im Darmkrebszentrum Fachkompetenz

Inhalte:

In dieser Fortbildung soll ein Einblick in das Darmkrebszentrum sowie den “Clinical Pathway”, welchen jede/r Patient:in je nach DRG durchläuft, gegeben werden. In den 1,5 Stunden der Veranstaltung sollen sowohl ein Überblick über das Darmkrebszentrum als Ganzes gegeben werden als auch Raum für Detailfragen zur Verfügung stehen. Des Weiteren sollen die Verantwortlichkeiten und Kooperationen verschiedener, am Behandlungsprozess beteiligter, Abteilungen verdeutlicht werden.

Zielgruppe:	Pflegende, Ärzt:innen sowie interessierte Mitarbeitende
Termin:	12.03.2025, 14:00 – 15:30 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Weitere eigenständige Veranstaltung:	10.09.2025, 14:00 – 15:30 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:	Dr. Gerhard Haasis
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 12

Spezialisierte Ambulante Palliativ Versorgung (SAPV): „Dem Tag mehr Leben geben“ Fachkompetenz

Inhalte:

Das Palliativ Team Bremen arbeitet nach dem Motto „Selbstbestimmt bis zum Schluss“. Zum Palliativ Team zählen spezialisierte Pflegefachkräfte, Palliativmediziner:innen und Seelsorger:innen. Ambulante Palliativversorgung bietet eine andere Form der häuslichen Betreuung, die sich auf die Situation der schwerstkranken Menschen und deren Zugehörigen ausrichtet. Wir arbeiten eng mit Hausärztinnen und Hausärzten, ambulanten Pflegediensten, Hospizdiensten etc. zusammen. Welche Möglichkeiten sich daraus für die Patientinnen und Patienten, deren Zugehörigen sowie alle anderen beteiligten Personen ergeben, wird Frau Kämmer (Pflegerische Gesamtleitung) darstellen.

Zielgruppe:	Ärzt:innen, Pflegende sowie interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin:	27.08.2025, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Petra Kämmer
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 12

Onkologische und palliative Fachfortbildungen: Externe Veranstaltungen

Besuch der Strahlentherapie Fachkompetenz

Inhalte:

Die Strahlentherapie gehört zu den innovativsten und ältesten Behandlungsmethoden in der Onkologie. Priv.-Doz. Dr. med. habil. Mirko Nitsche wird Einblicke in die Strahlentherapie geben. Anschließend findet eine Führung durch die neue Praxis im Ärztehaus Sankt Marien statt, bei der auch die Bestrahlungsgeräte “vorgeführt” werden.

Inhalte:

- Was ist eine Strahlentherapie?
- Risiken und Nebenwirkungen
- Dauer der Therapie
- Planungs-CT
- Erläuterung der Strahlengeräte
- Information über Ablauf der Bestrahlung
- Fragen und Antworten

Zielgruppe:	Pflegende (besonders des Brust- und Darmkrebszentrums) und interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin:	28.05.2025, 15:00 – 17:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:in:	Priv.-Doz. Dr. med. Mirko Nitsche, Marion Mecklenborg
Veranstaltungsort:	Strahlentherapie, Ärztehaus St. Marien
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15
Anmerkung:	Treffpunkt ist die Strahlentherapie im Ärztehaus St. Marien um 15 Uhr!
Adresse:	Ärztehaus St. Marien, Strahlentherapie Schwachhauser Heerstr. 52a 28209 Bremen

Onkologische und palliative Fachfortbildungen: Externe Veranstaltungen

„Krebs – und jetzt?“ Was haben Pegasus und Venus mit der Thematik Krebs zu tun? Bremer Krebsgesellschaft und Palliativlotsin

Fachkompetenz

Inhalte:

In dieser Veranstaltung werden gleich zwei für den Stationsalltag interessante Anlaufstellen vorgestellt: Zum einen wird die Bremer Krebsgesellschaft und die Arbeit der Mitarbeitenden dort sowie mögliche Hilfsangebote für Erkrankte und Angehörige vorgestellt. Zum anderen wird die Palliativlotsin Frau Ehlert einen Einblick in ihr Aufgabenfeld gewähren.

Mit dem Besuch der Bremer Krebsgesellschaft möchten wir Ihnen zahlreiche Informationen über deren Angebot an die Hand geben:

- Was ist die Bremer Krebsgesellschaft?
- Wie lautet ihr Auftrag?
- Wer ist verantwortlich?
- Wer kann sich an sie wenden?
- Wie sehen Hilfsangebote aus, z.B. Pegasus?
- Welches Fortbildungsangebot bietet die Krebsgesellschaft?
- Welche Angebote der Krebsgesellschaft können in Anspruch genommen werden? (u.a. Sportgruppen, Ernährung und Krebs, Studien)
- Selbsthilfegruppen: Was ist das, wer leitet sie, wer kann teilnehmen?
- Krankheit, Arbeitslosigkeit und Verdienstausschlag
- Information über Krankenhäuser und Ärzt:innen
- Vermittlung von Hilfen
- Vermittlung bei Unstimmigkeiten zwischen Patient:in und Arzt/Krankenhaus
- Hilfe für Kinder von Krebserkrankten

Die Palliativlotsin Frau Ehlert berichtet danach über ihr Beratungs- und Unterstützungsangebot für Patient:innen und Angehörige, z.B.:

- es werden Bedürfnisse und Wünsche bei einer Pflege zuhause ermittelt
- es wird bei allen Formalitäten rund um die Pflege unterstützt
- die häusliche Umgebung wird an die aktuelle Krankheitssituation angepasst.

Die Teilnehmenden sind während der gesamten Veranstaltung herzlich dazu eingeladen, Fragen zu stellen.

Zielgruppe:	Pflegende, Ärzt:innen sowie interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin:	19.03.2025, 14:30 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:innen:	verschiedene Fachexpert:innen, Marion Mecklenborg
Veranstaltungsort:	Bremer Krebsgesellschaft e.V.
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 12

Anmerkung:

Treffpunkt: Bremer Krebsgesellschaft um 14:30 Uhr. Die Veranstaltung endet um ca. 16:00 Uhr.

Adresse:

Bremer Krebsgesellschaft
Am Schwarzen Meer 101 –105
28205 Bremen

Mammographie-Screening: Programm zur Brustkrebsfrüherkennung – Hintergründe, Ziele, Ergebnisse

Fachkompetenz

Inhalte:

Das Mammographie-Screening ist ein bundesweites Programm zur Brustkrebsfrüherkennung, das allen Frauen mit Wohnsitz in Deutschland, die zwischen 50 und 75 Jahre alt sind, angeboten wird.

In der Fortbildung sollen die medizinischen und epidemiologischen Hintergründe, die Ziele, die Umsetzung und die Ergebnisse des Programms vorgestellt und erläutert werden.

Die Fortbildung beinhaltet eine Begehung der Räume des Mammographie-Screenings. Einzelne Fallbeispiele werden zur Illustration vorgestellt.

Anmerkung:

Treffpunkt ist das Mammographie-Screening im Ärztehaus Medicum um 14 Uhr!

Adresse:

Ärztehaus Medicum
2. OG
Schwachhauser Heerstr. 50
28209 Bremen

Zielgruppe:	Mitarbeiter:innen des Brustzentrums und andere interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin:	31.03.2025, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:	Daniel Krastel
Veranstaltungsort:	Ärztehaus Medicum
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

Onkologische und palliative Fachfortbildungen: Externe Veranstaltungen

Palliativstation am Klinikum Links der Weser

Fachkompetenz

Inhalte:

Palliativmedizin ist ein Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität von Patient:innen und ihren Familien. Der Ansatz der Palliativstation ist Vorbeugen und Lindern von Leiden, Behandlung von Schmerzen sowie anderen Beschwerden körperlicher, psychosozialer und spiritueller Art.

In dieser Fortbildung, die direkt auf der Palliativstation stattfindet, werden Informationen über das Konzept, den Umgang mit Symptomen und Wissenswertes rund um den palliativen Gedanken vermittelt.

Anmerkung:

Treffpunkt ist der Haupteingang des Klinikums Links der Weser um 15 Uhr. Wir gehen dann als Gruppe auf die Palliativstation.

Adresse:

Klinikum Links der Weser
Palliativstation
Senator-Weßling-Straße 1
28277 Bremen

Zielgruppe:	Interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin:	22.04.2025, 15:00 – 18:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:innen:	Fachexpert:innen, Marion Mecklenborg
Veranstaltungsort:	Klinikum Links der Weser, Palliativstation
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

Hospiz Brücke – In Würde sterben

Fachkompetenz

Inhalte:

Schwerkranke, sterbende Menschen benötigen in der letzten Lebensphase Zuwendung und Unterstützung. Sterben ist ein Teil des Lebens und sollte in Würde beendet werden dürfen. Manchmal ist es für Schwerstkranke und deren Angehörigen schwierig mit Schmerzen, Übelkeit und weiteren Symptomen zuhause zurechtzukommen. Das Hospiz Brücke bietet einen geschützten Ort. Neben dem Erhalt von Autonomie und Lebensqualität können auch Symptome wie Schmerzen, Übelkeit und Erbrechen wirksam behandelt werden.

In dieser Fortbildung, die direkt im Hospiz Brücke stattfindet, werden Informationen über das Konzept, Umgang mit Symptomen und Wissenswertes rund um den palliativen Gedanken vermittelt.

Anmerkung:

Treffpunkt ist das Hospiz Brücke um 15:00 Uhr!

Adresse:

Hospiz Brücke
Lange Reihe 102
28219 Bremen

Zielgruppe:	Interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses, insbesondere Mitarbeiter:innen des Brust- und Darmkrebszentrums
Termin:	29.04.2025, 15:00 – 17:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:innen:	verschiedene Fachexpert:innen, Marion Mecklenborg
Veranstaltungsort:	Hospiz Brücke
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

Fachfortbildungen: Neonatologie

Fachkompetenz

Basisschulung für Pflegefachpersonen, Hebammen und Gynäkolog:innen

Inhalte:

Diese Fortbildung dient dazu grundlegende Dinge und Unterstützungsarbeiten in Notfallsituationen in der Neonatologischen Einheit kennenzulernen bzw. zu vertiefen.

Themen:

- Einführung / Auffrischung für die Kolleg:innen auf der Neonatologie
- Struktur- und Basiswissen

Zielgruppe:	Pflegefachpersonen, Hebammen und Gynäkolog:innen auf der Neonatologischen Einheit
Termin:	30.01.2025, 08:00 – 14:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Weitere eigenständige Veranstaltungen:	06.05.2025, 08:00 – 14:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung 18.09.2025, 08:00 – 14:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung 13.11.2025, 08:00 – 14:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Julika Wiemeyer
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Station der Neonatologie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 4 Max.: 8

Fachfortbildungen: Neonatologie

Fortbildungen über neonatologische Krankheitsbilder mit praktischen Übungen ausgelegt auf die Anforderungen der Neonatologie

Fachkompetenz

Inhalte:
Diese Fortbildung dient dazu neonatologische Krankheitsbilder kennenzulernen und praktische Übungen anzuwenden bzw. zu vertiefen.

Themen:

1. CPAP / ANS
2. Beatmung Pneumothorax
3. Medikamente in der Neonatologie
4. Reanimation Notfallmanagement
5. Chirurgische Krankheitsbilder
6. NAK / NVK / Knopfkanüle
7. Mekoniumaspiration
8. Asphyxie

- Termine:**
1. 16.01.2025, 11:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
 2. 11.02.2025, 11:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
 3. 27.03.2025, 11:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
 4. 15.05.2025, 11:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
 5. 03.06.2025, 11:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
 6. 30.09.2025, 11:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
 7. 20.11.2025, 11:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
 8. 09.12.2025, 11:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Zielgruppe: Kinderkrankenschwestern
Referentin: Julika Wiemeyer
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Station der Neonatologie
Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 6

Fachfortbildungen: Integrative Wochenbettpflege

Stillberatung für Mitarbeiter:innen – Einführung in das Konzept der Stillberatung im St. Joseph-Stift

Fachkompetenz

Inhalte:
Mitarbeiter:innen der Neonatologie und der Station 2.1/2.2 wie auch die Hebammen werden fachspezifisch in der Fortbildung über die Wichtigkeit und Handhabung der einzelnen Themen geschult und über -Neues- informiert. Stillberatung ist ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt im Bereich Wochenbettpflege und nimmt einen großen Teil des Arbeitsalltags auf dieser Station ein.

Schwerpunkte:

- Bonding/Rebonding
- Erstes Stillgespräch
- Welche Stillposition in welcher Situation?
- Brustmassage und Kolostrum-Gewinnung
- Handhabung und Einsatzmöglichkeiten der elektrischen Milchpumpe
- Stillhilfsmittel: Was macht wann Sinn?
- Alternative Möglichkeiten des Zufütterns – was macht wann Sinn?

Ich freue mich über eine hohe Personenzahl, um das Stillwissen aufzufrischen.

Zielgruppe: Mitarbeitende der Neonatologie und der Station 2.1/2.2 sowie Hebammen
Termin: 14.02.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 24.11.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Anja Hermann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Auffrischung des Stillwissens zu speziellen Themen

Fachkompetenz

Inhalte:
In dieser Fortbildung frischen Sie Ihr Stillwissen nach den neuesten Erkenntnissen des Institutes EISL (Europäisches Institut für Stillen und Laktation) auf.

Mögliche Themen können sein:

- Mastitis
- wunde Mamillen
- Pumpmanagement
- Ernährung in der Stillzeit
- Cannabis in der Stillzeit
- andere gewünschte Themen

Zielgruppe: Mitarbeitende der Neonatologie und der Station 2.1/2.2 sowie Hebammen und Ärzt:innen
Termin: 18.03.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 15.12.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Anja Hermann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Fachfortbildungen: Integrative Wochenbettpflege

Stillberatung im Tandem – Kollegiale Beratung im Arbeitsalltag

Fachkompetenz

Inhalte:
Auf der Wochenstation ist Stillberatung durch das Pflegepersonal ein wesentlicher Aufgabenschwerpunkt. Bei akut auftretenden Stillproblemen, denen Sie in Ihrem Arbeitsalltag auf der Station begegnen, wenden Sie sich als Pflegekraft direkt an die Laktationsberaterin und erarbeiten gemeinsam mit ihr mögliche Lösungsansätze und Strategien und wenden diese dann sofort in der Praxis an. Für diese Art der praktischen Begleitung werden Ihnen anteilmäßig Fortbildungspunkte zugeteilt.

Mögliche Themen:

- Müde, saugschwache Kinder
- Behandlung wunder Brustwarzen
- Schmerzen beim Stillen
- Stillen nach Brust OP
- Mastitis

Zielgruppe: Pflgende der Station 2.1/2.2
Termin: In Absprache mit Anja Hermann
[Link zur Ausschreibung](#)
Referentin: Anja Hermann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Auf Station
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 1

Anmerkung:
Termine bei akuten Problemen auf Station und in Absprache mit Frau Hermann.

Fachfortbildungen: HNO

Fortbildungsreihe HNO: Ohr

Fachkompetenz

Inhalte:
Anatomie, Pathologie und Therapie der Ohrheilkunde: Vermittlung von grundsätzlichem Wissen über den Aufbau und Krankheiten des Ohres sowie deren Behandlung in unserem stationären Setting. Komplikationen und Beherrschung dieser im stationären Verlauf.

Zielgruppe: Pflgende der HNO-Abteilung sowie interessierte Mitarbeitende des Hauses
Termin: Nach Absprache
[Link zur Ausschreibung](#)
Referent: Dr. Christoph Florian Bergmann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Fortbildungsreihe HNO: Nase / Nasennebenhöhlen

Fachkompetenz

Inhalte:
Vermittlung von grundsätzlichem Wissen über den Aufbau und Krankheiten der Nase/ Nasennebenhöhlen sowie deren Behandlung in unserem stationären Setting. Komplikationen und Beherrschung dieser im stationären Verlauf.

Zielgruppe: Pflgende der HNO-Abteilung sowie interessierte Mitarbeitende des Hauses
Termin: Nach Absprache
[Link zur Ausschreibung](#)
Referent: Dr. Christoph Florian Bergmann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Fortbildungsreihe HNO: Pharynx – Larynx – Halsweichteile / Tumoren

Fachkompetenz

Inhalte:
Vermittlung von grundsätzlichem Wissen über den Aufbau und Krankheiten der Halsweichteile und des Schlundes mit Kehlkopf sowie deren Behandlung in unserem stationären Setting. Komplikationen und Beherrschung dieser im stationären Verlauf. Besonderheiten bei Kopf- Hals- Tumoren.

Zielgruppe: Pflgende der HNO-Abteilung sowie interessierte Mitarbeitende des Hauses
Termin: Nach Absprache
[Link zur Ausschreibung](#)
Referent: Dr. Christoph Florian Bergmann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Fortbildungsreihe HNO: Notfälle

Fachkompetenz

Inhalte:
Theorie und Praxis, Praxisdemo auf Station: Welche Notfälle können vorkommen und wie muss reagiert werden, was ist zu tun?

Zielgruppe: Pflgende der HNO-Abteilung sowie interessierte Mitarbeitende des Hauses
Termin: Nach Absprache
[Link zur Ausschreibung](#)
Referent: Dr. Christoph Florian Bergmann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Fachfortbildungen: Intensivstation und Funktionsdienste

Arctic Sun-System, Therapeutisches Temperatur Management (TTM) Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Seminar geht es um die Indikation/Kontraindikation sowie den Aufbau und die Anwendung von Arctic Sun (TTM Therapeutisches Temperatur Management). Es wird über mögliche Probleme und Gefahren sowie pflegerische Besonderheiten gesprochen.

Themenschwerpunkte:

- theoretischer Block
- praktische Übungen
- Fragen und Antworten

Zielgruppe:	Pflegende der Interdisziplinären Intensivstation sowie interessierte Mitarbeiter:innen der Funktionsbereiche
Termin:	Auf Anfrage Link zur Ausschreibung
Referent:	Andreas Tscheu
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Intensivstation
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

Beatmung Fachkompetenz

Inhalte:

- Anatomie und Physiologie der Atmung
- Resistance und Compliance
- Respiratorische Insuffizienz und Indikationen für eine Beatmung
- Blutgasanalyse interpretieren
- Beatmungsparameter, -formen, Nomenklatur
- Nichtinvasive Beatmung, Möglichkeit der Selbsterfahrung
- Intubation und Komplikationen
- Weaning

Anmerkung:

Dieses Seminar geht über zwei Tage.

Zielgruppe:	Berufsanfänger:innen der Funktionsabteilungen und interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin:	Auf Anfrage Link zur Ausschreibung
Referent:	Thomas Kregel
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Teilnehmeranzahl:	Min.: 4 Max.: 12

O2-High-Flow-Therapie Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Seminar geht es um die Anwendung der Sauerstoff-High-Flow-Therapie sowie der Indikationen und Grenzen.

Zielgruppe:	Pflegende der Interdisziplinären Intensivstation sowie interessierte Mitarbeiter:innen der Funktionsbereiche
Termin:	Auf Anfrage Link zur Ausschreibung
Referent:	Andreas Tscheu
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Intensivstation
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

PICCO System, Erweitertes hämodynamisches Monitoring Fachkompetenz

Inhalte:

In diesem Seminar geht es um das erweiterte Haemodynamische Monitoring zur Steuerung der Volumen- und Katecholamintherapie.

Themenschwerpunkte:

- theoretischer Block
- praktische Übungen
- Fragen und Antworten

Zielgruppe:	Pflegende der Interdisziplinären Intensivstation sowie interessierte Mitarbeiter:innen der Funktionsbereiche
Termin:	Auf Anfrage Link zur Ausschreibung
Referent:	Andreas Tscheu
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Intensivstation
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

Volatile Sedierung MIRUS-System Fachkompetenz

Inhalte:

- die Anwendung von Inhalationsnarkotika (Indikation/Kontraindikation) sowie
- technische Voraussetzungen, Aufbau und praktischer Umgang mit MIRUS sowie
- Sedierung auf der ITS

Themenschwerpunkte:

- Theoretischer Block
- Praktische Übungen
- Fragen und Antworten

Zielgruppe:	Pflegende der Interdisziplinären Intensivstation sowie interessierte Mitarbeiter:innen der Funktionsbereiche
Termin:	Auf Anfrage Link zur Ausschreibung
Referent:	Andreas Tscheu
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Intensivstation
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

Fachfortbildungen: Zentrale Notaufnahme

Bülaudrainage Fachkompetenz

Inhalte:

Bei der Bülaudrainage handelt es sich um eine Pleuradrainage (Thoraxdrainage), die dazu dient, Flüssigkeit und Luft aus der Pleurahöhle zu entfernen. Das Ende der Drainage wird über ein Wasserschloss in einen Auffangbehälter abgeleitet.

Themenschwerpunkte:

- Vorbereitung der Bülaudrainage
- Assistenz bei Anlage/Erneuerung
- Fragen und Antworten

Zielgruppe:	Pflegende der Zentralen Notaufnahme sowie interessierte Ärzt:innen
Termin:	Auf Anfrage Link zur Ausschreibung
Referent:	Malte Rühlmann
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Zentrale Notaufnahme
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

Fachfortbildungen

Medizin am Mittwoch Fachkompetenz

Inhalte:

Unter dem Titel „Medizin am Mittwoch“ veranstaltet das St. Joseph-Stift regelmäßig kostenlose Seminare und Vorträge für Betroffene und Interessierte. Fachexpert:innen aus Medizin, Pflege und Therapie erläutern Themen rund um die Gesundheit, vom Umgang mit an Demenz erkrankten Angehörigen bis hin zu Tipps für einen gesunden Rücken.

Eine Anerkennung als Fortbildung der einzelnen Veranstaltungen ist individuell mit dem Referat Bildung zu klären. Die aktuellen Termine und Themen können Sie der Website des St. Joseph-Stift entnehmen:

<https://www.sjs-bremen.de/neuigkeiten/veranstaltungen.html>

Zielgruppe:	Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termine:	Zu finden auf unserer Website Link zur Ausschreibung
Referent:innen:	Verschiedene Fachexpert:innen
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 1 Max.: 50

Methodenkompetenz: alle Berufsgruppen

Mit der Vielfalt zu einer besseren Arbeitswelt – ein Diversitytraining

Inhalte:

Die Begriffe Diversität und Vielfalt sind in aller Munde. Die Vielfalt unserer Gesellschaft wird immer offensichtlicher und transparenter. Das hat viele Vorteile und ist gleichzeitig oft mit Irritationen und Ängsten verbunden. Da wo Fremdes unsere eigenen Grenzen berührt, zeigen sich zwei Versionen des Umgangs: Die Chancen zu sehen oder die Gefahren zu vermuten.

In dem Seminar werden wir folgenden Fragen nachgehen:

- Was bedeuten Diversität und Kultursensibilität, warum ist das von Bedeutung? An welchen Merkmalen wird Vielfalt festgemacht?
- Wie werden die Lebenswelten und die sozialen Netzwerke von den unterschiedlichen Menschen gelebt und wahrgenommen?
- Warum werden bestimmte Situationen von manchen Menschen (z.B. auch Patient:innen) diskriminierend empfunden und von anderen gar nicht?
- Diskriminierung und Rassismus – was ist das genau und wie gestaltet sich die Kommunikation?
- Wie können wir einen wertschätzenden und akzeptablen Umgang mit herausfordernden Situationen finden?

Ziele:

Die Teilnehmenden verstehen den Begriff „Diversity“ und dessen Bedeutung für den Alltag in der Arbeitswelt (multikulturelle Teams und Patientenklintel) und reflektieren die Themen.

Methoden:

- Vortrag,
- Übungen,
- Diskussion/Austausch/Reflexion

Zielgruppe:	Pflegende, Therapeut:innen und interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin:	16.05.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Lola Maria Amekor
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Kosten:	135,00 €
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Anmerkung:

Dieses Seminar wird anerkannt von Zercur Geriatrie® als Ergänzungsmodul im Wahlbereich der Fachweiterbildung Therapeuten und Fachweiterbildung Pflege.

Methodenkompetenz: alle Berufsgruppen

Was macht schwierige Patient:innen schwierig?

Inhalte:

Im Krankenhausalltag begegnen uns immer wieder Patient:innen und Patienten, die wir als „schwierig“ empfinden. Dafür kann es verschiedene Ursachen geben:

- Besonderheiten der Patient:innen
- Probleme in der Interaktion zwischen Patient:innen und Behandler:innen
- „Schwierige“ Behandler:innen

Das Seminar beschäftigt sich mit diesen Ursachen und mit Handlungsoptionen, die den „schwierigen“ Umgang erleichtern.

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses

Termin: 24.11.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referentin: Cornelia Rauch

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum B

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Methodenkompetenz: Pflege

Pflegedokumentation kompakt

Inhalte:

Die fortschreitende Digitalisierung im Gesundheitswesen, insbesondere die Einführung der digitalen Patientenakte im SJB, die Weiterentwicklung pflegewissenschaftlicher Erkenntnisse sowie die Veränderung der gesetzlichen Rahmenbedingungen, erfordern eine steige Auseinandersetzung mit diesen Themenkomplexen.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit liegt in der Schulung im Umgang mit den vorhandenen Dokumentationssystemen. Ziel ist es, die pflegerischen Mitarbeiter:innen gezielt mit unseren Pflegedokumentationssystemen vertraut zu machen, zu unterstützen und ihnen bei Fragen rund um das Thema Pflegeprozess und Pflegedokumentation als kompetente Ansprechpartner:innen zur Seite zu stehen.

Das Modul Medikation innerhalb der Patientenkurve ist ein Medizinprodukt, das eine vorherige Schulung erfordert, um die Freischaltung seitens der IT zu erhalten. Daher müssen alle neuen Mitarbeiter:innen, die auf den somatischen Stationen eingesetzt werden, an einer Schulung im Rahmen der Einarbeitung teilnehmen.

Erst nach Teilnahme an der Schulung gibt es die Freigabe des Moduls Medikation durch die IT.

Das Team der Qualitätsentwicklung in der Pflege (QUEP) hat sich zum Ziel gesetzt, über etwaige rechtliche oder pflegewissenschaftliche Veränderungen zu informieren und entsprechende Anforderungen in vorhandene Dokumentationssysteme einzubinden.

Themen innerhalb der Fortbildung sind neben den Anwenderschulungen in unseren ORBIS Programmen auch das Entlassmanagement, Pflegeleitlinien und Tipps für Pflegeberichte.

!!Bitte denken Sie daran, Ihren Gerätepass zur Fortbildung mitzubringen!!

Zielgruppe: Pflegefachkräfte, neue Mitarbeiter:innen und alle Mitarbeiter:innen in der Pflege auf den somatischen Stationen, die noch keine Medikation- und PTC-Schulungen hatten, und für alle interessierten Pflegefachkräfte

Termin: 08.01.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

28.01.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

04.02.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

19.02.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

04.03.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

18.03.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

08.04.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

29.04.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

06.05.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

27.05.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

03.06.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

24.06.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

08.07.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

05.08.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

26.08.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

03.09.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

30.09.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

07.10.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

21.10.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

12.11.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

25.11.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

03.12.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

16.12.2025, 09:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referentin: Corinna Woldt

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum C

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Methodenkompetenz: Pflege

Schulungen in den Pflegedokumentationssystemen epaAc und LEP in Verbindung mit ORBIS

Inhalte:

Um die digitale Patientenkurve in ORBIS zu vervollständigen, fehlt noch die Pflegedokumentation. Diese wird nun im Jahr 2025/2026 bei uns im Hause implementiert. Nach jetzigem Stand handelt es sich dabei um ein Medizinprodukt. Das bedeutet, dass Pflegefachkräfte die mit den Modulen arbeiten durch einen Keyuser eingewiesen sein müssen. Dazu werden wir wieder umfassende Schulungen für alle pflegerischen Mitarbeitenden der Stationen anbieten, an der alle Pflegenden verpflichtend teilnehmen müssen. Über Umfang und Termine werden wir euch noch informieren.

Zielgruppe: Alle Pflegenden auf den somatischen Stationen

Termin: Nach Absprache
[Link zur Ausschreibung](#)

Referentinnen: Mitarbeiterinnen des QUEP-Teams

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum C

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Methodenkompetenz: Medizin

ORBIS Medication-Schulung für Ärzt:innen

Inhalte:

Die Implementierung von ORBIS Medication war und ist ein wichtiger Schritt in Bezug auf die Digitalisierung von Arbeitsprozessen. Den Prozess der Medikationsanordnung digital abbilden zu können erleichtert den Arbeitsalltag. So entfällt zum Beispiel das lästige Suchen von Patientenakten. Man hat von jedem PC im Krankenhaus Zugriff auf die wichtigsten Patientendaten. Im Notfall können Anordnungen getroffen werden, ohne dass Sie auf der Station nach der Kurve suchen müssen. Das im St. Joseph-Stift genutzte Medikationsmanagementsystem unterliegt dem Medizinproduktegesetz. Eine Freischaltung erfolgt erst nach der Teilnahme an einer Schulung. In dieser werden Ihnen die Inhalte von ORBIS Medication vermittelt. ORBIS Medication ist das Management-System für die Medikamententherapie im St. Joseph-Stift. Eingebettet in das Orbismodul PTC (Patientenkurve) bietet es den Komfort, nicht in zwei Systemen arbeiten zu müssen. Wechselwirkungen und AMTS (Arzneimitteltherapiesicherheit) stehen im Fokus, genauso wie die übersichtliche Darstellung der geplanten, gestellten, kontrollierten und verabreichten Medikamente. Sie bekommen einen Überblick über die für das Haus angelegten Anordnungspläne. Weitere ORBIS-Inhalte können angesprochen werden. Termine ausschließlich nach vorheriger Absprache möglich: Karin Kuhl (kkuhl@sjs-bremen.de; -26081) oder Michaela Hilling (mhilling@sjs-bremen.de; -30027)

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen im ärztlichen Dienst

Termin: Nach Absprache mit Karin Kuhl oder Michaela Hilling
[Link zur Ausschreibung](#)

Referentinnen: Karin Kuhl, Michaela Hilling

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: nach Absprache

Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 5

Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Grundlagen

Inhalte:

Herausforderndes Verhalten und verbale oder körperliche Übergriffe haben auch in unserem Krankenhaus in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Die Beschäftigten sollen bestmöglich vor Gewaltereignissen und bedrohlichen Situationen geschützt werden, dafür sind Deeskalationsschulungen ein wichtiger Baustein.

In diesem Seminar möchten wir die Grundlagen für einen angemessenen Umgang mit Gewalt und Aggressionen im Arbeitszusammenhang geben. Dabei betrachten wir u.a. folgende Fragestellungen:

- Was sind typische Situationen und wie entstehen diese?
- Wie kann der/die Einzelne, wie kann das Team durch klare und deeskalierende Kommunikations- und Verhaltensweisen in herausfordernden Situationen deeskalierend wirken?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten habe ich?
- Wie gelingt es, klare Grenzen und einen sicheren Abstand herzustellen?
- Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen aus und welche Verfahren und Schutzmaßnahmen gelten in unserem Haus?
- Welche Melde- und Nachsorgemöglichkeiten gibt es?

Auch mögliche körperliche Befreiungstechniken sollen in diesem Seminar vermittelt werden.

Zielgruppe: Pflegende und Ärzt:innen sowie Mitarbeiter:innen aus Funktions- und Verwaltungsbereichen sowie neue Mitarbeitende

Termin: 17.02.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 29.10.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:innen: Jörg Ferber, Sabrina Erbut, Hilmar Heine
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Deeskalation, Gewalt und Übergriffe: Angebote für Einzelbereiche und Teams

Inhalte:

Im Rahmen von Teambesprechungen oder bereichsinternen Fortbildungen bieten wir Ihnen Deeskalationstrainings und Kurzschulungen zu verschiedenen gewünschten Schwerpunktthemen an.

Mögliche Themen (aufgrund der Zeitbegrenzung kann nur ein Schwerpunktthema gewählt werden):

1. Grundlagen zu Gewalt und Übergriffen, welche Maßnahmen und Regelungen gibt es bei uns? Was ist in unserem Arbeitsbereich relevant? Fragen und Anregungen zum Thema
2. Gewalt- und Konfliktentstehung, spezielle Herausforderungen, deeskalierende Kommunikation und Verhaltensweisen, interne Angebote wie z.B. Mediation
3. Selbstbehauptung; Interventions- und Befreiungstechniken, praktische Übungen
4. Rechtliche Rahmenbedingungen im Zusammenhang mit Gewalt und Übergriffen (z.B. Notwehr, Strafanzeige, Verhältnismäßigkeit); interne Regelungen (z.B. Hausordnung)
5. Übergriffe / Bedrohungen als Arbeitsunfälle, Nachsorgemöglichkeiten

Weitere Themenwünsche können individuell mit uns abgesprochen werden.

Anmerkung:

Terminabsprachen bitte individuell mit den Referent:innen vereinbaren.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzt:innen und Mitarbeiter:innen der Funktions- und Verwaltungsbereiche des Hauses

Termin: Nach Absprache mit Jörg Ferber, Sabrina Erbut oder Hilmar Heine
[Link zur Ausschreibung](#)

Referent:innen: Jörg Ferber, Sabrina Erbut, Hilmar Heine

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Nach Absprache

Teilnehmeranzahl: Min.: 3 Max.: 20

Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Vertiefungsseminar

Inhalte:

In diesem Seminar sollen die Inhalte des Grundlagenseminars wiederholt und vertieft werden.

Im kollegialen Austausch soll viel an konkreten Fallbeispielen gearbeitet werden. Wie können Deeskalation und Gewaltprävention in schwierigen Situationen oder mit schwierigen Personen gelingen?

Themen sind u.a.:

- Konfliktmodelle,
- Kommunikation,
- Verhalten unter Stress,
- Nachsorge,
- rechtliche Fragestellungen,
- Delir und Demenz,
- Diskriminierung,
- Wiederholung und Ergänzung von Befreiungstechniken.

Anmerkung:

Gewünscht ist der vorherige Besuch des Seminars „Deeskalationstraining: Verhalten bei Übergriffen und Bedrohungen – Grundlagen“.

Zielgruppe: Pflegende und Ärzt:innen sowie Mitarbeiter:innen aus Funktions- und Verwaltungsbereichen

Termin: 18.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung: 17.12.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:innen: Jörg Ferber, Hilmar Heine, Demenz-/Delir-Beratung
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Kommunikation: alle Berufsgruppen

English for Nurses

Inhalte:

Die Anzahl der internationalen Patient:innen in Deutschland nimmt auf den Stationen zu, so dass die Kommunikation in deutscher Sprache für Pflege und Medizin an ihre Grenzen stößt. Der Kurs „English for Nurses“ soll es den Pflegenden und Mediziner:innen erleichtern, mit internationalen Patient:innen angemessen zu kommunizieren.

Agenda:

1. Welcome and introduction
2. Patient admission
3. Respiratory problems
4. Wound care
5. Diabetes care
6. Pre-operative assesment
7. Post-operative assessment
8. Patient discharge

Anmerkung:

Grundkenntnisse der englischen Sprache sind Voraussetzung für den Kurs.

Zielgruppe: Pflegende, Ärzt:innen sowie externe Teilnehmer:innen

Termin: 19.05.2025, 09:00 – 16:30 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referentin: Sabine Torgler

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Kosten: 135,00 €

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Kommunikation: alle Berufsgruppen

Fortsetzungsworkshop für die Teilnehmenden des Präsentationsworkshops – Professionell und authentisch Präsentieren 2024

Methodenkompetenz

Inhalte:

Der Workshop für Referent:innen bietet eine umfassende Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten der Workshop-Gestaltung und deren Durchführung.

In diesem interaktiven Workshop werden verschiedene Themen behandelt, darunter

- die Bedeutung und Wirkung der eigenen Persönlichkeit,
- die Strukturierung von Fortbildungen,
- die Dramaturgie für Workshops,
- Didaktik, Aufmerksamkeitssteigerung, Thementechniken,
- professionelle Workshop-Standards, Gruppenarbeit und Interaktion.

Dieser Workshop bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Fähigkeiten in der Workshop-Gestaltung und -Durchführung zu erweitern und zu vertiefen, um professionelle und wirkungsvolle Workshops zu konzipieren und durchzuführen.

Voraussetzungen für die Teilnahme: Workshop „Professionell Präsentieren“ 2024

Zielgruppe:	Teilnehmende des Workshops „Professionell und authentisch Präsentieren“ 2024
Termin:	09.01.2025, 09:00 – 16:00 Uhr und 10.01.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Petra Lawitschka
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 12

Didaktik Deluxe

Methodenkompetenz

Kurzbeschreibung:

Wie Sie als Referent:in in der Erwachsenenbildung überzeugen und Ihre Teilnehmer:innen nachhaltig etwas mitnehmen werden.

Inhalte:

Entdecken Sie in „Didaktik Deluxe“ effektive Lehrmethoden für die Erwachsenenbildung.

Es erwarten Sie spannende Themen, wie

- die Anwendung von Rollenspielen,
- den dramaturgischen Aufbau von Veranstaltungen und
- den Umgang mit herausfordernden Teilnehmer:innen.

Wir schauen uns sowohl die Bedeutung unterschiedlicher Lerntypen an als auch die Auswahl passender Lernmaterialien. Durch interaktive Übungen und praxisnahe Beispiele werden Sie Ihre didaktischen Fähigkeiten verbessern und lernen, effektive Lehrmethoden noch gezielter einzusetzen.

Tauchen Sie ein in einen inspirierenden Workshop und entwickeln Sie sich weiter als Referent:in in der Erwachsenenbildung.

Themen:

- Dramaturgischer Aufbau von Veranstaltungen
- Die Bedeutung der eigenen Persönlichkeit
- Die Wirksamkeit von Sprache
- Verschiedene Lerntypen und Lernmethoden
- Rollenspiel als effektive Lernmethode
- Lernmaterialien
- Umgang mit herausfordernden Teilnehmenden
- Verbesserung der didaktischen Fähigkeiten
- Interaktive Übungen und praxisnahe Beispiele

Zielgruppe:	Dieser Workshop wird für Dozent:innen angeboten, die innerhalb des Hauses Fortbildungen geben
Termin:	22.05.2025, 09:00 – 16:00 Uhr und 23.05.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Petra Lawitschka
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 12

Kommunikation: Pflege

Theaterpädagogik in der Pflegepädagogik?

Methodenkompetenz

Inhalte:

Kunst und Pflege haben eine Reihe von Schnittmengen. Die Pflegewissenschaftlerin Lesli Skillman-Hull zeigte diese 1994 in ihrer Untersuchung mit 20 Pflegenden, die alle einen künstlerischen Hintergrund hatten, auf. Künstlerischer Unterricht könnte Kompetenzen, die in der Pflegewissenschaft auch als ästhetisches Pflegewissen bezeichnet werden, fördern und entwickeln. Auszubildende sind jedoch nicht immer einfach für einen künstlerischen Unterricht zu gewinnen. Durch ein geschicktes Einbauen von theaterpädagogischen Elementen kann Auszubildenden ein neuer Erfahrungsraum zur Verfügung gestellt werden. Damit können neue Erfahrungen und Lernen auf zusätzlichen Ebenen ermöglicht werden.

Im Workshop wird zunächst der theoretische Hintergrund und Begründungsrahmen dargestellt, um dann im Weiteren theaterpädagogische Elemente und ihre möglichen Platzierungen in Unterricht und Praxisanleitung vorgestellt, ausprobiert und reflektiert werden zu können.

Die im Workshop vorgestellten Elemente werden von Lola Maria Amekor seit fast 20 Jahren erfolgreich in Pflegeschulen und in berufspädagogischen Studiengängen angewandt.

Ziele:

Teilnehmende lernen verschiedene theaterpädagogische Elemente kennen und wie sie in den fachbezogenen Unterricht oder in der Praxisanleitung einzubauen sind.

Methoden:

Vortrag, Übungen, Diskussion/Austausch/Reflexion

Zielgruppe:	Pflegepädagog:innen und Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin:	10.09.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Lola Maria Amekor
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 20

Kommunikation: alle Berufsgruppen

Ich werde mich über Sie beschweren!

Methodenkompetenz

Inhalte:

Umgangskodex, Leitbild, Standards, Präventionsordnung und eskalierende Kommunikation auf Augenhöhe. Es gibt viele sinnvolle Strategien und Vorgaben für den Umgang mit- und untereinander und mit den von uns betreuten Personen.

Dennoch kommt es immer wieder zu Situationen, in denen eine gegenseitige respektvolle Kommunikation scheinbar nicht gelingt, Bedürfnisse nicht gesehen oder Grenzen überschritten werden. Diese Störungen sind nicht einfach. Sie können zu verbalen Auseinandersetzungen, Bedrohungen bis hin zu körperlichen Auseinandersetzungen führen. Häufig folgen dann Beschwerden oder entsprechende Meldungen, zum Teil mit recht gegensätzlichen Schilderungen der jeweils betroffenen Seiten.

Im Rahmen unserer Tätigkeit im Beschwerdemanagement und der Arbeitssicherheit erfahren wir nahezu jede Woche von unterschiedlichsten Ereignissen dieser Art auch in unserem Krankenhaus. Anhand von konkreten Fallbeispielen (natürlich ohne Namensnennungen) möchten wir mit Ihnen die Entstehung, Inhalte und Folgen von Beschwerden und Konflikten näher untersuchen.

Gemeinsam werden wir verschiedenen Fragen nachgehen, z.B.:

- Was kann ich tun, damit Beschwerden und Konflikte möglichst vermieden werden?
- Wie kann ich einen herausfordernden Gesprächsverlauf positiv beeinflussen?
- Wie gelingt ein Perspektivwechsel, um die Bedürfnisse des Gegenübers auch in schwierigen Situationen nicht aus den Augen zu verlieren?

Unser Ziel ist es, Ihnen hilfreiche Impulse zu geben, konkret für Ihren Arbeitsbereich und mit den praktischen Erfahrungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Wir möchten Ihnen dabei auch die Rahmenbedingungen und Unterstützungsmöglichkeiten unseres Hauses vermitteln und mit Ihnen diskutieren.

Zielgruppe:	Pflegende, Ärzt:innen, Mitarbeitende aus Funktions- und Verwaltungsbereichen mit Kundenkontakt
Termin:	09.12.2025, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:in:	Silke Czichy, Jörg Ferber
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 5 Max.: 15

Kommunikation: alle Berufsgruppen

Psychoonkologische Gespräche im Stationsalltag

Methodenkompetenz

Inhalte:
Pflegerkräfte, Ärzt:innen und Therapeut:innen führen täglich Gespräche mit ihren Patient:innen. Bei schweren Erkrankungen – wie z.B. Krebserkrankungen – sind die Menschen häufig nicht nur körperlich sondern auch psychisch hoch belastet. Diese psychische Komponente schwingt auch in scheinbar rein sachlichen Gesprächen immer mit und kann zu Missverständnissen und Problemen für alle Beteiligten führen. In diesem Seminar geht es um die psychischen Belastungen von Krebskranken und darum, was in Gesprächen mit ihnen zu beachten ist.

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen, die mit onkologischen Patient:innen arbeiten
Termin: 11.03.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Cornelia Rauch
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Gesunde Kommunikation: Selbstfürsorge und Wertschätzung im stationären Alltag

Methodenkompetenz

Inhalte:
Auf konstruktive und fundierte Weise widmen wir uns in diesem Seminar aktuellen Fragen zum Thema Kommunikation. Es wird mit Modellen aus der Transaktionsanalyse sowie nach den Grundlagen der Gewaltfreien Kommunikation gearbeitet. Dabei können Teilnehmer:innen persönliche Beispiele einbringen. Es gibt Gelegenheit, eigene Fragen zu klären und Impulse für den praktischen Umgang zu bekommen.

Zielgruppe: Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin: 12.05.2025, 09:00 – 14:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Organisator:in: BGM: Nicole Schröder, Simon Gaußmann
Referentin: Anna-Maria Lucas
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der Physiotherapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15

Themen des Seminars:

- Wie hängen Stress und Kommunikation zusammen?
- Was passiert in kritischen Situationen mit der Wahrnehmung?
- Warum ist eine konstruktive Kommunikation im Team entscheidend für die psychische Gesundheit?
- Wie gehe ich selbst mit Rückmeldungen um?
- Wie können wir klare Vereinbarungen treffen und umsetzen?

Praxisanleitung

Allgemeine Informationen

Nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe vom 02. Oktober 2018 erlangt man die Befähigung zur Praxisanleiterin oder zum Praxisanleiter durch die kontinuierliche, insbesondere berufspädagogische Fortbildung im Umfang von mindestens 24 Unterrichtsstunden jährlich. Im neuen Hebammengesetz hat endlich auch für Hebammen eine verbindliche Praxisanleitung Eingang gefunden. Ebenso ist es für

Hebammen gesetzlich geregelt, dass sie als Praxisanleiter:innen berufspädagogische Fortbildungen im Umfang von mindestens 24 Unterrichtsstunden pro Jahr nachweisen müssen. Die Absolvierung dieser Stunden ist der zuständigen Behörde nachzuweisen. Diesbezüglich sind die folgenden Fortbildungen Tagesveranstaltungen im Zeitumfang von 8 Unterrichtsstunden, die zur Erfüllung dieser 24 Unterrichtsstunden dienen.

Stationsentwicklung im Fokus einer partizipativen Praxisanleitung

Methodenkompetenz

Inhalte:
In diesem Seminar wird die aktuelle Situation der Praxisanleiter:innen analysiert und kritisch reflektiert. Neben der Förderung der fachlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen der Auszubildenden, rückt auch die Arbeitsgestaltung und -organisation immer mehr in den Fokus. Damit Verknüpfungen von Theorie und Praxis sichergestellt und die gesetzlichen Anforderungen im Arbeitsalltag eingehalten werden könnten, werden Sie zu folgenden Kompetenzen befähigt:

- Sie analysieren die Organisation Ihrer Station / Funktionseinheit unter Berücksichtigung der Ist-Situation.
- Sie erarbeiten Ideen dafür, wie das Thema der Praxisanleitung auf Ihrer Station / Funktionseinheit etabliert werden kann.
- Sie entwickeln Instrumente, um Arbeitsprozesse in Bezug auf die Praxisanleitung zu identifizieren, die Organisation auf Ihrer Station / Funktionseinheit zu unterstützen sowie deren allgemeine Akzeptanz zu gewährleisten.
- Sie werden befähigt, zur Routineentwicklung auf Ihrer Station/ Funktionseinheit beizutragen.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen
Termin: 26.08.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Antje Eekhoff
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 8 Max.: 16

Diversität der Anzuleitenden im SJS: Den Überblick bewahren

Methodenkompetenz

Inhalte:
Wen haben wir denn da? – Praktikant:innen, Pflegehelfer:innen, Pflegeassistent:innen; interne/externe Auszubildende und Studierende – die Diversität der Personen, die Anleitung benötigen, nimmt stetig zu. Dabei den Überblick zu behalten, wer davon welchen Lernbedarf hat, welche Dokumente wichtig sind und wer am Ende auch noch beurteilt werden muss und in welcher Form, ist nicht einfach. Wir möchten mit Euch zusammen Ordnung ins Chaos bringen. Wir werden die verschiedenen Ausbildungen und die dazu gehörigen Unterlagen vorstellen und mit Euch zusammen deren Bedarfe analysieren. Zudem möchten wir mit Euch Lösungen entwickeln, diese Informationen für alle Mitglieder Eurer Teams transparent zu machen.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin: 26.05.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentinnen: Iris Freytag, Dörthe Warrings
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Großer Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Die Kriterien für die Anerkennung einer Fortbildung für die Pflege liegen in folgenden Themenbereichen:

- Ausbildungsplanung und Entwicklung von Lernzielen
- Kompetenzorientierte Beurteilung, Entwicklung von Förder- vorschlägen
- Kollegiale Evaluation

Interkulturelle Kompetenz als Praxisanleitung entwickeln und gestalten

Inhalte:

Ziel der Veranstaltung ist es, das eigene Verhalten im Umgang mit Personen aus anderen Kulturen zu reflektieren und die eigenen Grenzen der Interkulturellen Kompetenz zu thematisieren. Ursachen für kulturelle Überschneidungssituationen sollen aufgezeigt werden und Handlungsmöglichkeiten abgeleitet werden, um gegenseitiges Verständnis zu fördern. Darüber hinaus werden Gestaltungsmöglichkeiten in Bezug auf eine kultursensible und sprachensible Praxisanleitung erarbeitet, die die Bedürfnisse der zu anleitenden Personen berücksichtigen.

Inhalte:

- Interkulturelle Begegnungen im Pflegealltag reflektieren
- Kulturschock und mögliche Bewältigungsstrategien entwickeln
- Das Eigene und das Fremde wahrnehmen
- Missverständnisse in der Interaktion aufdecken
- Gleichbehandlung durchsetzen
- Arbeiten im multikulturellen Team - Chancen und Herausforderungen ableiten
- Sprachensible Lernaufgaben gestalten
- Grenzen der eigenen Interkulturellen Kompetenz entdecken

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin: 19.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Sandra Demuth
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Resilienz in der Ausbildung – Wer gut für sich sorgt, kann auch gut für andere sorgen

Inhalte:

Resilienz beschreibt die Fähigkeit, Veränderungen und Krisensituationen ohne anhaltende Beeinträchtigungen zu bewältigen. Wer resilient handelt, kann mit Druck und Belastungen so umgehen, dass nach Phasen der Anspannung die ursprüngliche Gelassenheit zurückkehrt. Auch in der Praxisanleitung lohnt es sich, einen Blick auf die Förderung der eigenen Resilienz als Praxisanleiter:in und die Resilienz der Auszubildenden zu werfen: Wie können Praxisanleiter:innen ihre Selbstfürsorge so aufstellen, dass sie die Zufriedenheit mit ihrer Tätigkeit erhalten und nicht ausbrennen? Und wie kann die Resilienz von Auszubildenden gefördert werden, damit sie einen guten Start ins Berufsleben finden und mit gesundem Engagement ihren Beruf ausüben können? Die Teilnehmenden erfahren mehr zu verschiedenen Resilienz-faktoren und wie sie diese gezielt im Alltag stärken können. Sie beschäftigen sich damit, wie sie vorhandene Ressourcen im Umgang mit Krisen und Veränderungen nutzen und ausbauen können – zur Förderung der eigenen Krisenkompetenz aber auch zur Unterstützung der Krisenkompetenz anderer.

Themen:

- Was ist Resilienz und wie kann sie gestärkt werden? – Grundlagen
- Ausgewählte Strategien zur Förderung der eigenen Resilienz
- Förderung der Resilienz von Auszubildenden
- Kollegialer Austausch – Reflexion von Praxisbeispielen

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin: 29.04.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Katrin Schürmann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Empowerment in der Praxisanleitung – Auszubildende befähigen und stärken

Inhalte:

Wie kann es gelingen, Auszubildende bei der Entwicklung der notwendigen fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen erfolgreich zu unterstützen, damit sie ihre Ausbildung beenden können und danach als Kolleg:innen in der Pflege weiterarbeiten? Wie können Auszubildende befähigt, motiviert und gestärkt werden?

Interessante Antworten darauf gibt das Konzept des Empowerments (Ermächtigung, Selbstbefähigung). Empowerment im Arbeitsleben wird mit höherer Arbeitszufriedenheit und Arbeitsengagement, geringerer Arbeitsbelastung und Fluktuation in Verbindung gebracht. Psychologisches Empowerment trägt mit dazu bei, dass Menschen erleben, dass ihre Arbeit wichtig ist, dass sie Einfluss auf ihre Arbeit nehmen können und dass sie die Fähigkeiten und Möglichkeiten haben, gute Arbeit leisten zu können.

In diesem Seminar lernen Sie das Konzept des (psychologischen) Empowerments kennen und erfahren, wie Sie es in Ihren Anleitungsalltag integrieren können.

Inhalte:

- Grundlagen des Empowerment-Konzepts
- Machtstrukturen in der Praxisanleitung und Auswirkungen auf Lernprozesse
- Strategien des Empowerments (z. B. transparente Kommunikation, Förderung von Selbstreflexion, Verantwortungsdelegation)
- Kollegialer Austausch – Reflexion von Praxisbeispielen

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin: 02.09.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Katrin Schürmann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 10 Max.: 20

Mental health matters! (2-Tages-Seminar)

Inhalte:

Die Fortbildung konzentriert sich auf die Bewältigung von Stress, sowie das Verstehen der eigenen Bedürfnisse und der damit einhergehenden Emotionen. Sie zielt darauf ab, die eigene Kompetenz in der Stressbewältigung und Achtsamkeit zu stärken. Dies ermöglicht nicht nur eine gesündere Selbstwahrnehmung, sondern fördert auch die Fähigkeit zur Teaminteraktion und damit die professionelle Anleitung von Auszubildenden in herausfordernden Situationen.

Die 2-tägige Fortbildung gliedert sich in verschiedene Abschnitte, beginnend mit der Vermittlung von Grundlagenwissen über Stress und Emotionen. Von dort aus führt sie die Teilnehmenden durch eine Bandbreite von Techniken zur Stressregulation und zur Entwicklung einer achtsamen und selbstunterstützenden Haltung. Sie endet mit Veränderungsansätzen auf kognitiver und verhaltensbezogener Ebene. Eine flexible Struktur erlaubt es den Teilnehmenden, ihre eigenen Praxiserfahrungen einzubringen und kreativ zu integrieren, um individuelle Lösungsansätze zu entwickeln und die Selbst- und Reflexionskompetenz zu stärken und damit die mentale Gesundheit positiv zu beeinflussen.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen
Termin: 27.10.2025, 09:00 – 16:00 Uhr und 28.10.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Ina Hoogestraat
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Achtsam Führen – Emotionale Intelligenz/Psychologische Selbstfürsorge/New-Work-Ansätze für die Bedürfnisse der neuen Generation Methodenkompetenz

Inhalte:
Diese Fortbildung richtet sich an Praxisanleitende im Krankenhaus, die ihre Führungsrolle durch eine Kombination aus Achtsamkeit, emotionaler Intelligenz und modernen New-Work-Konzepten weiterentwickeln möchten. Im Mittelpunkt stehen nicht nur die psychologischen und emotionalen Bedürfnisse der neuen Generation von Auszubildenden, sondern auch die Selbstfürsorge der Anleitenden selbst. Erfahre, wie du innovative Führungstechniken mit Selbstfürsorge kombinierst, um ein gesundes und motivierendes Arbeitsumfeld zu schaffen, das den Anforderungen der modernen Arbeitswelt gerecht wird. Durch praxisnahe Übungen und zukunftsweisende psychologische Ansätze wirst du in der Lage sein, deine Auszubildenden empathisch und nachhaltig zu begleiten. Entwickle deine Fähigkeiten weiter, um als Praxisanleitende sowohl für dich selbst als auch für deine Auszubildenden eine positive und unterstützende Umgebung zu gestalten.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin: 06.02.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
03.12.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referentin: Ina Hoogestraat
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 16

Spaß bei der Praxisanleitung haben; Motivation fördern Methodenkompetenz

Inhalte:
Motivierte Praxisanleiter:innen = motivierte Auszubildende? Ist es so einfach?
Wie kann Praxisanleitung (mehr) Spaß machen?
Wir werden uns mit Motivation und deren Förderung bei uns Praxisanleiter:innen aber auch bei den Auszubildenden / Studierenden beschäftigen.
Zudem möchten wir mit Euch kreative Methoden erarbeiten, bei denen Lernen und Spaß eine Einheit bilden.
Die Kriterien für die Anerkennung einer Fortbildung für die Pflege liegen in folgenden Themenbereichen:
b) Didaktische und methodische Anleitung und Anleitungsplanung
e) Kollegiale Evaluation

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin: 30.10.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referentinnen: Iris Freytag, Dörthe Warrings
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Großer Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Projekttag Praxisanleitung Praxisanleitung

Inhalte:
Professionelle Praxisanleitung ist das Fundament für die Kompetenzentwicklung von Pflegeauszubildenden und Pflegestudierenden. Dies erfordert Praxisanleiter:innen, die sich kontinuierlich mit ausbildungsbezogenen und fachpraktischen Themen auseinandersetzen. Eine enge Vernetzung mit den ausbildenden Einrichtungen (BZPB und Hochschule Bremen) ermöglicht es, aktiv an der Entwicklung und Gestaltung der praktischen Ausbildung mitzuarbeiten. Die Projekttag bieten den Praxisanleiter:innen des St. Joseph-Stiftes genau hierfür Zeit und Raum.

Zielgruppe: Praxisanleiter:innen des Hauses
Termin: 12.02.2025, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:
20.05.2025, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
24.11.2025, 08:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referentinnen: Brigitte-Anni Buck, Dörthe Warrings, Iris Freytag
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Großer Konferenzraum
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 15

Nutzen und Kosten im Gesundheitswesen: Begriffe, Fakten, Fragen, Probleme Fachkompetenz

Inhalte:
Auch in unserem Land gibt es inzwischen Debatten über die Grenzen der Leistungsfähigkeit des Gesundheitswesens. Wir verfügen weltweit über eines der leistungsfähigsten Gesundheitssysteme. Dennoch mehren sich die Anzeichen für Qualitätseinbußen aus Gründen relativer Mittelknappheit in Bereichen der medizinischen Versorgung, aber auch in der ambulanten wie der stationären Pflege.
Immer wieder begegnen uns in der Klinik wie in den Medien wichtige Begriffe aus dem Bereich der Ressourcenverteilung im Gesundheitswesen:

- Eigenverantwortung und Solidarität,
- Knappheit,
- Rationalisierung,
- Rationierung,
- Priorisierung,
- Zweckmäßigkeit, Nutzen u.ä.

Die Fortbildung soll zeigen, wie diese Sachbegriffe verstanden und verwendet werden, wo sie gebraucht werden und worin ihre politische Funktion besteht.

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses sowie externe Teilnehmer:innen
Termin: 20.08.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent: Reinhard Gilster
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Kosten: 70,00 €
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Klimaschutz und Klimaanpassung – was heißt das im Joseph-Stift? Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:
Ressourcenkonsum und Energieverbrauch sorgen dafür, dass das Gesundheitswesen für ca. 5% des globalen CO₂-Ausstoßes verantwortlich ist. Die Klimakrise ist im vollen Gange und bringt große Hitze.
In dieser Fortbildung sollen folgende Fragestellungen diskutiert werden:

- Wo ist der hohe CO₂-Ausstoß in einem Krankenhaus lokalisiert? Wie kann der CO₂-Ausstoß gesenkt werden? Sollten wir Routinen hinterfragen? Welche Maßnahmen werden schon umgesetzt?
- Wie können wir uns und unsere Patient:innen schützen? Wie sieht der Hitzeschutzplan fürs Stift aus?
- Wie wurde im Stift gestartet? Was wurde erreicht? Was bringt die Zukunft? Energiemanagement und Klimamanagement – im Stift seit 2018 ein gemeinsames Thema. Wir arbeiten an der eigenen und der Strategie des Hauses, betrachten Checklisten zum Thema und diskutieren, ob Veränderung immer Verzicht bedeuten muss.

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: 11.03.2025, 11:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltung:
28.10.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referentin: Sabine Schröder
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 12

Klinisches Risikomanagement – was ist das? Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:
Einfach erklärt handelt es sich bei dem klinischen Risikomanagement um alles, was in systematischer Form Fehler und Risiken in der Patientenversorgung verhindert.
In dieser individuellen Fortbildung können Sie beispielsweise Antworten auf folgende Fragen bekommen:

- Klinisches Risikomanagement - was ist das?
- Was sind klinische Risiken?
- Welche Methoden des Risikomanagements gibt es?
- Was bedeutet das für unseren Bereich?
- Welche Risiken gibt es in unserem Bereich und wie gehen wir damit um?

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: Nach Absprache mit Silke Czichy
[Link zur Ausschreibung](#)

Referentin: Silke Czichy
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10

Die Fortbildung ist für jeden Bereich oder Kleingruppen individuell planbar und wird nach Absprache inhaltlich und zeitlich an Ihre Wünsche angepasst. So sind Veranstaltungen im Rahmen der IBF als auch Kurzschulungen in Abteilungs- oder Teambesprechungen möglich.
Die Terminabsprache erfolgt individuell mit Silke Czichy vom Qualitätsmanagement (sczichy@sjs-bremen.de oder -1844).

Nexus Curator Schulung der Autor:innen und Berechtigten

Inhalte:

Das Dokumentenlenkungssystem Nexus Curator ermöglicht eine nutzerfreundliche und rechtlich einwandfreie Anwendung und Verwaltung aller Dokumente eines Hauses. Dieses erfolgt separat in den einzelnen Bereichen.

Wenn Sie als Autor:in oder andere/r Verantwortliche/r eine Funktion in diesem Prozess haben, erhalten Sie eine gesonderte Schulung.

Die Terminabsprache erfolgt individuell mit Silke Czichy vom Qualitätsmanagement (sczichy@sjs-bremen.de oder -1844).

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: Nach Absprache mit Silke Czichy
[Link zur Ausschreibung](#)
Referentin: Silke Czichy
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 1 Max.: 10

Zettel, Zettel und noch mehr Zettel – Nexus Curator kann helfen

Inhalte:

Das Dokumentenlenkungssystem Nexus Curator ermöglicht eine nutzerfreundliche und rechtlich einwandfreie Verwaltung vieler Dokumente unseres Hauses. Das Motto ist: Schnelleres und besseres Finden von Unterlagen und Informationen, die Sie benötigen.

In dieser Veranstaltung erfahren Sie, wie Sie mit dem Nexus arbeiten können und wie Ihre Arbeit dadurch erleichtert wird.

Themen:

- Aufbau des NC
- Suchen und Finden im NC
- Funktionen des NC
- Grundlegende Informationen zur Dokumentenlenkung
- Zeit für Ihre Fragen

Die Terminabsprache erfolgt individuell mit Silke Czichy vom Qualitätsmanagement (sczichy@sjs-bremen.de oder -1844).

Zielgruppe: Interessierte Mitarbeiter:innen des Hauses
Termin: Nach Absprache mit Silke Czichy
[Link zur Ausschreibung](#)
Referentin: Silke Czichy
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern (2024/2025)

Ziel:

Führungskräfte fachlich und methodisch, persönlich und sozial so weiterzuentwickeln, dass sie ihre Führungsrolle überzeugend, sicher und kompetent ausfüllen.

Inhalte:

Führungskräfte in Gesundheitseinrichtungen stehen vor großen Herausforderungen. Die Krankenhauslandschaft steht unter enormen Veränderungsdruck. Die Anforderungen sind stark gewachsen. Die Aufgaben sind komplexer und vielfältiger geworden. Um diese Veränderungen professionell zu meistern, braucht es hervorragende Führungskräfte. Dabei unterstützt sie diese praxisnahe und alltagstaugliche Führungsqualifikation. Jede Führungskraft muss sich im Thema Führung fit halten und in dieser Aufgabe kritisch hinterfragen (lassen). Viele Führungskräfte haben sich durch die Teilnahme an entsprechenden Schulungen qualifiziert. Allerdings ist die letzte Schulung in diesem Bereich oft schon einige Jahre her. Das Seminar soll auch von jenen Führungskräften besucht werden, die bisher keine Möglichkeit hatten oder genutzt haben, ihre Führungsqualifikation zu reflektieren und zu erweitern.

Grundgedanke der Konzeption

Führungskräfte reflektieren ihre Führungsrolle und erhalten Rüstzeug für alle wichtigen Führungsaufgaben. Die Kompetenzen einer guten Führungskraft werden geschult. Kollegiale Beratung und gegenseitiger Austausch zu Erfahrungen und Themen der Führungskräfte sind in das Curriculum integriert und stärken den Netzwerkgedanken.

Struktur und Dauer der Weiterbildung

Diese Weiterbildung ist berufsbegleitend, umfasst fünf Module und erstreckt sich über den Zeitraum vom 23.09.2024 – 17.06.2025. Die durchgehende Teilnahme an allen Modulen ist Voraussetzung für einen erfolgreichen Gesamtabschluss (Zertifikat).

Modulübersicht 2025**Modul 3 – Team-Management**

10.02.2025, 09:00 – 17:00 Uhr

11.02.2025, 09:00 – 17:00 Uhr

Modul 4 – Change Management

22.04.2025, 09:00 – 17:00 Uhr

Modul 5 – Sinnvoll Führen

16.06.2025, 09:00 – 17:00 Uhr

17.06.2025, 09:00 – 17:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung](#)**Zielgruppe:**

Oberärzt:innen, Pflegeleitungen, Stationsleitungen und Leitungskräfte im Funktions- und Verwaltungsdienst, die bereits in Führungsverantwortung sind, als Stellvertretung arbeiten oder eine solche Position übernehmen werden.

Referent: Prof. Dr. Eduard Zwierlein

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 16

Refresher Führungskompetenzen stärken und Synergien steigern Führungskompetenz

Inhalte:

Mit einem Abstand von ca. 1 Jahr sehen Sie sich mit Prof. Zwierlein zu einem weiteren Refresher-Kurs in Ihrer Gruppe aus der Führungskräfteentwicklung 2022/2023 wieder.

An Tag 1 werden Sie sich gemeinsam auf den Stand der Dinge bringen: Was ist seit dem letzten Jahr gelaufen? Was ist mir gut gelungen? Wo sind Schwierigkeiten? Daraus können sich Themen oder Beratungsfälle für den nächsten Tag ergeben. Zusätzlich werden an Tag 2 offene oder weitere Führungswerkzeuge durch Prof. Zwierlein vorgestellt.

Zielgruppe: Führungskräfte aus der Management-Qualifizierung 2022/2023 im SJS

Termin: 20.08.2025, 14:00 – 17:00 Uhr und

21.08.2025, 09:00 – 16:00 Uhr

[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent: Prof. Dr. Eduard Zwierlein

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Führungsphilosophie in der Pflege

Führungskompetenz

Inhalte:

In dieser praxisnahen und interaktiven Veranstaltung lernen Sie, wie Sie durch partizipative Führung eine starke Beziehung zu Ihren Mitarbeiter:innen aufbauen und gleichzeitig deren Motivation und Engagement steigern können. Gemeinsam werden wir in Kleingruppen arbeiten, um die Theorie direkt in die Praxis umzusetzen und um uns gegenseitig zu inspirieren. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Ihr Führungsrepertoire zu erweitern und Ihr Organisationsbewusstsein zu schärfen.

Themen der Fortbildung:

- Partizipative Führung erzeugt eine starke und vertrauensvolle Beziehung zu den Mitarbeiter:innen
- Einfluss nehmen, statt manipulieren
- Entwicklung einer authentischen Führungsweise, die auf Vertrauen und Respekt basiert
- Entwicklungen fördern und fordern
- Unterstützung von Mitarbeiter:innen in ihrer persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung
- Bindungen aufbauen
- Schaffung einer Atmosphäre der Zugehörigkeit
- Teamwork und Kooperation - Förderung der Zusammenarbeit und des Miteinanders innerhalb des Teams
- Veränderungen erfolgreich anstoßen und nachhaltig gestalten
- Inspirierende Führung – Entwickeln von Visionen, die Mitarbeiter:innen motivieren und leiten

Die Veranstaltung ist geprägt durch inspirierende Impulse und das gemeinsame Erarbeiten und Ausprobieren von Konzepten in Kleingruppen. Unser Ziel ist es, das Organisationsbewusstsein zu entwickeln, den Servicegedanken zu stärken und die Bedürfnisse sowohl der Mitarbeiter:innen als auch die eigenen zu erkennen und zu erfüllen.

Wir freuen uns darauf, Führungskräfte bei dieser spannenden Fortbildung begrüßen zu dürfen!

Zielgruppe:	Neue Führungskräfte und Trainees in der Pflege
Termin:	07.10..2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referentin:	Antje Eekhoff
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 8 Max.: 16

Raus aus dem Tabu – Psychische Erkrankungen am Arbeitsplatz (Führungskräfteseminar) Führungskompetenz

Inhalte:

In vielen Unternehmen sind psychische Erkrankungen noch immer ein Tabuthema. Dabei sind sie genauso real und belastend und betreffen insbesondere immer mehr Menschen, die im Gesundheitswesen arbeiten. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie Anzeichen psychischer Erkrankungen bei Kolleginnen und Kollegen frühzeitig erkennen und wie Sie angemessen und unterstützend reagieren können. Wir vermitteln Ihnen grundlegende Kenntnisse über die häufigsten psychischen Erkrankungen, ihre Ursachen und Auswirkungen auf den Arbeitsalltag. Darüber hinaus erhalten Sie praktische Werkzeuge, um aktiv ins Gespräch zu gehen und um Betroffene zu unterstützen und/oder an unterstützende Adressen zu vermitteln.

Themen:

- Grundlagen der Mitarbeiterführung und Fürsorge
- Wirkung von Persönlichkeit und Psyche auf die Leistung und das Betriebsklima
- Basiswissen Psychische Gesundheit (Definition, Ursachen, Folgen)
- Basiswissen zu verschiedenen psychischen Störungen und Bearbeitung von Fallbeispielen
- Sensibilisierung für erste Warnzeichen psychischer Belastungen
- Werkzeuge der Ersten Hilfe bei psychischen Belastungen
- Präsentismus am Arbeitsplatz
- Erarbeitung von Handlungsoptionen für herausfordernde Situationen
- Beleuchtung des Themas Suizidalität

Zielgruppe:	Führungskräfte
Termin:	31.01.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Weitere eigenständige Veranstaltung:	30.09.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Organisator:in:	BGM: Nicole Schröder, Simon Gaußmann
Referent:in:	Team Caterva
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 4 Max.: 15

Gesund Führen (Aufbauseminar): Werte am Arbeitsplatz

Führungskompetenz

Inhalte:

In der modernen Arbeitswelt spielen Werte eine zentrale Rolle, sowohl für die individuelle Zufriedenheit als auch für den Gesamterfolg eines Unternehmens. Werte sind grundlegende Überzeugungen bzw. Prinzipien, die einzelne Menschen oder Gruppen als wichtig und erstrebenswert erachten. Eine starke wertebasierte Kultur schafft ein Arbeitsumfeld, in dem Vertrauen, Respekt und Zusammenhalt gefördert wird und auf denen eine starke und positive Unternehmenskultur aufbaut. Dieses Seminar beleuchtet die Bedeutung von Werten in der Arbeitswelt und wie diese aktiv gefördert und in den Arbeitsalltag integriert werden können.

Seminarziele:

- Verständnis der Bedeutung von Werten am Arbeitsplatz
- Identifikation und Analyse der eigenen Werte und Unternehmenswerte
- Kosten und Erträge von Werten
- Bedeutung von Werten in unterschiedlichen Generationen
- Entwicklung von Strategien zur Integration und Förderung von Werten im Arbeitsumfeld
- Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit durch gemeinsame Werte
- Erhöhung der Mitarbeiterzufriedenheit und -bindung durch eine wertebasierte Führung

Zielgruppe:	Führungskräfte
Termin:	14.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Weitere eigenständige Veranstaltung:	25.08.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Organisator:in:	BGM: Nicole Schröder, Simon Gaußmann
Referent:	Stefan Dubenkrop
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 20

Führung: Alle Berufsgruppen

Gesund Führen Basisseminar nach do care®

Führungskompetenz

Inhalte:

Die Frage, wie Menschen im Betrieb miteinander umgehen, entscheidet mit über das Wohlbefinden im Job. Führungskräfte sind gefordert, Motivation, Betriebsklima und Anwesenheitsquote zu verbessern. Sie sollen z.B. Kränkungen vermeiden, Stress reduzieren und Ressourcen aufbauen. Das ist angesichts der wachsenden Belastungsdichte keine leichte Aufgabe. Denn schließlich sind Führungskräfte nicht nur Gestalter von Arbeitsbedingungen. Sondern sie sind zugleich selbst vielfältigen Zwängen unterworfen.

Ziele:

Das 2-Tages-Seminar zielt darauf ab, den Teilnehmer:innen die Auswirkungen ihres Verhaltens auf das Wohlbefinden, die Gesundheit und die Anwesenheit ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewusst zu machen. Es soll ein gesundheitsgerechtes Miteinander fördern, das von Wertschätzung geprägt ist. Dabei muss zunächst die Grundlage stimmen: Ein gesundheitsgerechter Umgang mit sich selbst.

Inhalte:

- Zusammenhänge zwischen Führungsverhalten und Anwesenheit / Gesundheit
- Gesundheitsgerechte Mitarbeiter:innen-Führung – konkretisiert in 6 Dimensionen
- Echte Anerkennung und Wertschätzung ausdrücken
- Führung unter Stress: Stressbewältigung für sich und die Mitarbeitenden
- Gesprächsleitfaden für den Umgang mit belasteten Mitarbeitenden
- Der gesunde Umgang mit sich selbst (z.B. Tipps zum Abschalten und Schlafen)
- Kollegiale Beratung als Instrument zur Belastungsreduzierung
- Zusammenfassung und Planung des Transfers

Zielgruppe:	Angehende, junge und interessierte Führungskräfte
Termin:	04.06.2025, 09:00 – 16:00 Uhr und 05.06.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Organisator:in:	BGM: Nicole Schröder, Simon Gaußmann
Referent:in:	Nicole Schröder, Simon Gaußmann
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 12

Einführung in die kollegiale Beratung und individuelle Fallbearbeitung

Führungskompetenz

Inhalte:

Die kollegiale Beratung ist ein wertvolles Instrument zur gemeinsamen Bewältigung von beruflichen Herausforderungen in Führungspositionen. In einem strukturierten, moderierten Prozess unterstützen sich Kolleg:innen gegenseitig bei der Reflexion von Herausforderungen und der Entwicklung von Lösungsstrategien. In diesem Seminar lernen Sie die Methode und Prinzipien der kollegialen Beratung kennen und bekommen die Möglichkeit, Ihre Fälle direkt zu bearbeiten.

Zielgruppe:	Führungskräfte
Termin:	09.09.2025, 14:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Organisator:in:	BGM: Nicole Schröder, Simon Gaußmann
Referent:in:	Nicole Schröder
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 12

Führung Alle Berufsgruppen

Wer entscheidet über die Zeit? Führungskräfte zwischen Erschöpfung und Fürsorgepflicht

Führungskompetenz

Inhalte:

In der heutigen schnelllebigen Arbeitswelt stehen Führungskräfte vor der herausfordernden Aufgabe, die Balance zwischen hoher Leistung und der eigenen Gesundheit zu finden. Dieses Seminar bietet eine tiefgehende Auseinandersetzung mit diesem Thema und richtet sich an Führungskräfte, die ihre Stress- und Führungskompetenz stärken möchten.

Themen:

- Kommunikation und Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Persönlichkeitstypen
- Selbstfürsorge und die eigene Balance
- Neuropsychologische Hintergründe: Was Zeitdruck mit Menschen macht
- Priorisierung bei einer dünnen Personaldecke
- Umgang mit dem Widerspruch zwischen Vorgaben und inneren Werthaltungen

Das Seminar bietet die Möglichkeit, konkrete Fragen aus dem persönlichen Führungsalltag zum Thema Gesundheit zu klären. Hierzu wird mit Methoden aus Supervision und Coaching direkt an konkreten Fallbeispielen gearbeitet. So können individuelle Umgangsmöglichkeiten entwickelt werden. Besondere Aufmerksamkeit kommt den unterschiedlichen Zeitmanagement-Typen zu, um den individuellen Fähigkeiten und Herausforderungen der Teilnehmer:innen und ihrer Arbeitssituation gerecht zu werden. Reflexionseinheiten und kollegialer Austausch haben ihren Platz. Dabei wird auch die eigene Energiebilanz in den Fokus gerückt. Einheiten zur Körperwahrnehmung und Entspannung werden in den Seminarverlauf integriert.

Zielgruppe:	Führungskräfte
Termin:	08.09.2025, 09:00 – 17:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Organisator:in:	BGM: Nicole Schröder, Simon Gaußmann
Referent:in:	Anna-Maria Lucas
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum:	Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 20

Umgang mit Sucht am Arbeitsplatz für Führungskräfte

Führungskompetenz

Inhalte:

Sie als Führungskraft müssen auf Verstöße gegen den Arbeitsvertrag reagieren, Veränderungen ihrer Beschäftigten wahrnehmen und für Suchtmittelmissbrauch sensibilisiert sein. Insbesondere brauchen Sie den Mut, den Verdacht auf Suchtmittelmissbrauch gegenüber Betroffenen offen anzusprechen und den Prozess in der Interventionskette konsequent, fair und klar zu begleiten. Dabei brauchen Sie ein betriebliches Umfeld, welches Verständnis für Ihre Rolle hat und Ihr Handeln konstruktiv begleitet. Für die Umsetzung der Suchtprävention sind Sie in diesem Sinne, neben den unmittelbaren Vorgesetzten, von großer Bedeutung. Die Schulung ist daher für die „Umsetzenden“ der Suchtprävention gemeinsam konzipiert.

Ziel der Schulung:

Die Fortbildung für Führungskräfte und andere Prozessakteure zielt auf das einheitliche und verantwortliche Handeln aller, die an der Umsetzung der Suchtprävention beteiligt sind. Helfen heißt beim Thema Sucht, Auffälligkeiten direkt mit dem oder der Betroffenen anzusprechen, anstatt wegzuschauen, zu verharmlosen oder über ihn/sie zu sprechen. Dies bedeutet häufig, die Bereitschaft mitzubringen, in einen konflikthafter Prozess einzutreten. Zentrales Ziel der Schulung ist früh und klar zu intervenieren. Dafür ist ein Verständnis von Sucht genauso nötig wie eine Auseinandersetzung mit inneren Ambivalenzen und der eigenen Rollenverantwortung. Arbeitsrechtlich konsequent vorzugehen und gleichzeitig Unterstützungsangebote zu machen, ist dabei gleichermaßen wichtig.

Besonderheiten:

Diese Veranstaltung erfolgt auf Anfrage. Bitte kontaktieren Sie das BGM, um weitere Informationen zu erhalten oder einen Termin zu vereinbaren.

Zielgruppe:	Personalverantwortliche / Führungskräfte
Termin:	Nach Absprache mit dem BGM Link zur Ausschreibung
Organisator:in:	BGM: Nicole Schröder, Simon Gaußmann
Referent:	Dr. Patrick Ehnis
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Nach Absprache
Teilnehmeranzahl:	Min.: 7 Max.: 15

Arbeitsgruppen / Projektgruppen: Schmerz

Arbeitskreis Schmerz (AKS)

Qualitätsmanagementkompetenz

Inhalte:

Um sowohl dem komplexen Thema Schmerz als auch den klinik-internen Arbeitsabläufen gerecht zu werden, ist es notwendig die Schmerztherapie interdisziplinär und interprofessionell zu organisieren. Der Arbeitskreis Schmerz (AKS) ist ein berufsgruppenübergreifend besetztes Gremium, das zuständig ist für den Transfer der Schmerzleitlinien in die Praxis und bei auftretenden problematischen Situationen im klinischen Alltag versucht, realistische und umsetzbare Lösungen zu finden.

- Fallbeispiele aus der Schmerztherapie vorstellen
- Austausch untereinander
- Pharmakologische Aspekte / Veränderungen besprechen
- Neue Verfahren und Konzepte vorstellen
- Organisatorische Aspekte erörtern / Probleme lösen

Anmerkung:

1 – 2 x jährlich;
Termine und genaue Zeiten werden rechtzeitig mitgeteilt.

Zielgruppe: Schmerzbeauftragte aller Professionen Intern – keine Anmeldung für Nichtmitglieder möglich

Termin: Wird noch bekannt gegeben, 14:00 – 15:30 Uhr
[Link zur Ausschreibung](#)

Referent:innen: Raimond Ehrentraut, Olaf Mehli, Friederike Jelke, Anna-Lena Geide

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: wird noch bekannt gegeben

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Arbeitsgruppen / Projektgruppen: Pflege

Qualitätsmanagementkompetenz

Pflegerischer Journal Club: Wissen teilen, Handlungsempfehlungen ableiten!

Inhalte:

Der Journal Club für die professionelle Pflege bietet allen Pflegefachpersonen - ob mit oder ohne Studium – die Gelegenheit, sich mit aktuellen Erkenntnissen aus der Pflegewissenschaft auseinanderzusetzen, zu diskutieren und daraus konkrete Handlungsempfehlungen für die Praxis abzuleiten. In den regelmäßigen Treffen wollen wir unser Wissen zu konkreten pflegerischen Maßnahmen vertiefen, Kompetenzen im Umgang mit Studien und Forschungsliteratur stärken, Handlungsempfehlungen und deren Umsetzung kritisch diskutieren sowie zum Theorie-Praxis Transfer beitragen.

Anmerkung:

Themen werden frühzeitig im Laufe des Jahres bekannt gegeben, es werden gerne auch Themenvorschläge angenommen. Um verbindliche Teilnahme wird nach Anmeldung gebeten.

Zielgruppe: ALLE Pflegefachpersonen (mit oder ohne Studium) mit Interesse an der Weiterentwicklung der Pflege

Termin: 08.01.2025, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Weitere eigenständige Veranstaltungen:

19.02.2025, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

14.05.2025, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

25.06.2025, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

20.08.2025, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

06.10.2025, 13:00 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

12.11.2025, 13:30 – 15:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referentinnen: Michaela Hilling, Vanessa Kannenberg

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Großer Konferenzraum

Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 10

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Allgemeine Informationen

Die Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeitenden im St. Joseph-Stift zu erhalten und zu fördern, die Gesundheitskompetenzen zu stärken und eine positive Arbeitskultur zu unterstützen prägen die obersten Ziele des Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM). Neben dem vielfältigen Seminar- und Fortbildungsangebot zur Gesundheitsstärkung bieten wir Ihnen innerhalb des betrieblichen Gesundheitsmanagements:

- Betriebssport
- Firmenfitness EGYMWellpass
- Individuelle Beratung und Unterstützung bei Gesundheitsthemen
- Individuelle Beratung im Umgang mit Stress
- Unterstützung bei der Umsetzung von: gesundheitsstärkenden Projekten, gesundheitsfördernden Arbeitssituationsanalysen und Teamentwicklungen
- Partizipative Mitgestaltung der Gesundheitsangebote



Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Individual-/Personalkompetenz

Stark im Sturm: Stressbewältigung und Resilienz für Klinikpersonal

Inhalte:

Dieses Seminar richtet sich speziell an medizinisches Personal im Krankenhaus und verfolgt das Ziel, die Resilienz der Teilnehmenden mithilfe bereits existenter und neuer Werkzeuge nachhaltig zu stabilisieren. Durch das Üben aktiver Selbstfürsorge soll die Fähigkeit, Stress im Alltag zu vermeiden oder zu bewältigen, gestärkt werden. Im Rahmen des Seminars werden zunächst die bereits bestehenden Kraftquellen und Ressourcen der Teilnehmenden identifiziert und reaktiviert. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Erkennung von Hindernissen, die einer resilienten Alltagsgestaltung im Wege stehen. Das Seminar vermittelt Resilienzfaktoren nach dem LOOVANZ-Modell und bietet konkrete, körper- und erfahrungsorientierte Werkzeuge zur Etablierung von Maßnahmen zur Steigerung der individuellen Resilienz. Des Weiteren werden alltagstaugliche, kompakte Entspannungstechniken vorgestellt, die einfach in den beruflichen Alltag integriert werden können. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist die Entwicklung individueller Ziele, die in der folgenden Integrationsphase umgesetzt werden. Diese Phase wird durch eine Reflexion abgeschlossen, bei der die Teilnehmenden ihre Fortschritte bewerten und gegebenenfalls ihre Ziele anpassen können. Durch diese strukturierte Herangehensweise wird das medizinische Personal befähigt, langfristig resilienter und stressresistenter zu agieren.

Zielgruppe: Pflegekräfte, Ärzt:innen, Führungskräfte und interessierte Mitarbeitende des Hauses

Termin: 13.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Weitere eigenständige Veranstaltung: 29.04.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)

Raum: Schulungszentrum der Physiotherapie

Referentin: Sarah Schoeneich

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Selbstmanagement und Stressbewältigung

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

In der schnelllebigsten und oft stressigen Arbeitswelt sind ein effektives Selbst- und Stressmanagement entscheidende Fähigkeiten, um sowohl beruflich als auch persönlich zufrieden zu sein. Dieses Seminar bietet Ihnen Werkzeuge und Techniken, um Ihre Zeit effizient zu nutzen, Prioritäten zu setzen und Stress gesund zu bewältigen.

Ziele:

- Grundlagen des Selbstmanagements
- Die Rolle von Zielen und Prioritäten
- Zeitmanagement und Planung
- Grundlagen des Stressmanagements

Zielgruppe: Mitarbeiter:innen, Führungskräfte und Interessierte des Hauses

Termin: 27.05.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)

Referent:in: MD Health & Performance

Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)

Raum: Bildungsforum Raum A

Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Cool-Out in der Pflege

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Moralischer Stress ist ein bedeutendes Thema in der Pflege, das oft übersehen wird. Pflegekräfte befinden sich regelmäßig in Situationen, in denen sie aufgrund ethischer Dilemmata oder widersprüchlicher Anforderungen zwischen ihrer beruflichen Verpflichtung und ihren persönlichen Werten hin- und hergerissen sind. Das „Cool-Out“-Phänomen beschreibt dabei einen psychischen Schutzmechanismus, der durch das Spannungsfeld zwischen dem eigenen Anspruch von patientenorientiertem Arbeiten und den herrschenden ökonomischen Zwängen am Arbeitsplatz entstehen kann.

Dieses Seminar konzentriert sich darauf, wie Pflegekräfte mit moralischem Stress umgehen können, um ihr Wohlbefinden zu fördern und ihre berufliche Zufriedenheit zu sichern. Ein wesentlicher Bestandteil des Seminars wird der Raum für Austausch und Diskussion sein.

Zielgruppe: Pflegekräfte und Interessierte des Hauses
Termin: 06.06.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referent: Stefan Schultz
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der Physiotherapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Individual-/Personalkompetenz

Der innere Kompass. An herausfordernden Situationen wachsen

Inhalte:

In einer Welt, die sich stetig verändert und immer wieder neue Herausforderungen mit sich bringt, ist es wichtiger denn je, unseren inneren Kompass zu finden und zu stärken. Resilienz – die innere Widerstandskraft – ist dabei der Schlüssel, um selbst in schwierigen Zeiten zentriert, ausgeglichen und handlungsfähig zu bleiben.

Dieses Seminar richtet sich an alle, die ihre Resilienz weiterentwickeln möchten, um in turbulenten Phasen des Lebens klarer, stabiler und selbstsicherer agieren zu können. In einer Kombination aus Theorie, praktischen Übungen und Reflexion geht es darum, den eigenen inneren Kompass zu entdecken, zu schärfen und zu nutzen.

Themen:

- Standortbestimmung – was stärkt mich in meinem Leben?
- Durch Krisenzeiten geführt – was hat sich entwickelt?
- Die sieben Dimensionen von Resilienz – von Akzeptanz und Selbstregulation bis Lösungsorientierung und Zukunftsgestaltung
- Zwischen Ansprüchen, Vertrauen und Flexibilität – wie wirkt eine resiliente Führungskraft?
- Umsetzen – praktische Impulse und Übungen für den stationären Alltag

Zielgruppe: Mitarbeitende und Führungskräfte des Hauses
Termin: 13.11.2025, 09:00 – 17:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Anna-Maria Lucas
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der physikalischen Therapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 15

Individual-/Personalkompetenz

Resilienz-Strategien für schwierige Zeiten

Inhalte:

Wenn wir in schwierige Situationen oder Krisen geraten, beruflich oder privat, brauchen wir Strategien damit umzugehen. Das Resilienzkonzept beschreibt Grundhaltungen und Fähigkeiten, die uns helfen, Krisen nicht nur zu überwinden, sondern gestärkt aus ihnen hervorzugehen. Nach einem kurzen Überblick über die Resilienzforschung werden die Resilienzfaktoren an praktischen Alltagsspielen erläutert.

Zielgruppe: Alle interessierten Mitarbeitenden
Termin: 27.11.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referent: Dr. Joerg-Dietrich Neumann
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 5 Max.: 20

Erste Hilfe für die Seele – Mentale Gesundheit am Arbeitsplatz

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Krisen gehören zum menschlichen Leben dazu und auch psychisch zu erkranken ist eher die Regel als die Ausnahme, das ist aus zahlreichen epidemiologischen Studien bekannt. Gerade im Arbeitskontext begegnen uns immer wieder Situationen, die psychisch sehr belastend sein können: schwer erkrankte Patient:innen, überforderte Angehörige, gestresste Vorgesetzte und harte Arbeitsbedingungen. Doch während wir im Privatleben Familie, Freund:innen oder Partner:innen haben, die uns in schweren Zeiten unterstützen und ein offenes Ohr für uns haben, kann sich das im Arbeitsumfeld schwieriger gestalten. Denn häufig herrschen vor allem zu Beginn oft Unsicherheit und Überforderung, was zu tun ist, wenn ein/e Arbeitskolleg:in (akut) psychisch belastet ist. Das wollen wir mit diesem Kurs ändern: Gemeinsam mit euch wollen wir einen Grundstein legen für ein zugewandtes, achtsames Miteinander. Wir wollen euch befähigen, auf eure eigene seelische Gesundheit zu achten und für Kolleg:innen eine Unterstützung sein zu können, die seelisch belastet sind.

In unserem Erste-Hilfe-Kurs für die Seele lernt ihr unter anderem:

- auf welche Warnzeichen von psychischer Belastung ihr bei euch und euren Kolleg:innen achten könnt
- wie ihr mit Hilfe von Gesprächstechniken selbstsicher durch empathische Gespräche Unterstützung leisten könnt
- wie ihr mit möglichen Herausforderungen im Hilfeprozess umgeht

Dabei bietet der Kurs ausreichende Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch und zur praktischen Anwendung des Gelernten. Mit eurer Teilnahme macht ihr euch stark, dass Thema psychische Gesundheit im Arbeitskontext sichtbar zu machen und einen angemessenen Umgang zu fördern – wir freuen uns auf euch!

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen, Führungskräfte und Interessierte
Termin: 28.02.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Weitere eigenständige Veranstaltung:
 03.11.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Sophia Wende (Team AufeinanderAchten)
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 20

QiGong Yangsheng – Training der Erholungsfähigkeit

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

In dieser Fortbildung lernen Sie einfache und wohltuende Übungen aus dem Qigong Yangsheng und Regenerationskompetenztraining® Qigong. Diese Übungen sind leicht zu erlernen und können von Ihnen im Alltag direkt angewendet werden. So können Sie selbst Ihre Gesundheit aktiv pflegen und zukünftig vielleicht etwas besser einen Arbeitstag abschließen, mit Belastungssituationen umgehen und sich in der Freizeit tiefer regenerieren. Qigong Übungen wirken außerdem lockernd und balancieren die gesamten Körperfunktionen, das Nervensystem und den Geist. Das kann beispielsweise bedeuten: verspannte Muskulatur kann sich lösen, der Blutdruck wird zur Ausgleichung angeregt, der Schlaf kann sich verbessern, emotional positive Gestimmtheit wird angeregt, ein angenehmes Körpererleben möglich, Erholung wird unterstützt.

Ziele:

- Stärkung der Selbstkompetenz und Selbstwirksamkeit in Bezug auf die eigene Gesundheitserhaltung und Regeneration
- Verbesserung der Stressresilienz
- Kennenlernen von entspannenden und regulierenden Methoden für die Anwendung im Alltag

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin: 17.01.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Shira Ines Röllinger
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der Physiotherapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Faszination Faszien – Schmerzfrei durch den Arbeitsalltag Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Erleben Sie einen praxisnahen Workshop, der sich mit der Bedeutung und dem Training der Faszien für einen schmerzfreien Arbeitsalltag beschäftigt. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie durch gezielte Übungen und Techniken des funktionellen Trainings und des Faszientrainings Ihre Gesundheit und Ihr Wohlbefinden am Arbeitsplatz nachhaltig verbessern können. Zielgruppe sind alle Beschäftigten, die unter den Folgen von Überlastung leiden und nach effektiven Methoden zur Schmerzprävention und -linderung suchen.

Themen:

- Bewegungsmangel und seine Folgen
- Fehlhaltungen am Arbeitsplatz und ihre Auswirkungen
- Stress und Verspannungen als Schmerzursache
- Einführung in das funktionelle Training
- Grundlagen und Techniken des Faszientrainings
- Integration der Übungen in den Arbeitsalltag

Funktionelle Übungen und Checklisten:

- Praxisorientierte Übungen zur Korrektur muskulärer Dysfunktionen
- Schwerpunktübungen zur Beweglichkeit der Wirbelsäule
- Erstellung einer individuellen Checkliste mit effektiven Übungen für den Alltag
- Anwendung und Durchführung spezifischer Faszientechniken
- Praktische Anleitung zur Selbstmassage und Entspannung
- Tipps zur Prävention und Linderung von Schmerzen

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Besonderheiten:

Bringen Sie sich gerne bequeme Kleidung für die praktischen Übungen mit.

Zielgruppe:	Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin:	10.01.2025, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:in:	MD Health & Performance
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Schulungszentrum der Physiotherapie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 20

Besonderheiten: Bitte bringen Sie sich bequeme Kleidung, Stoppersocken oder Sportschuhe mit.

Individual-/Personalkompetenz

Functional Training – Für mehr Stabilität und Mobilität im Alltag

Inhalte:

Der Workshop „Functional Training“ bietet eine umfassende Einführung in das Konzept des funktionellen Trainings. Zunächst wird der Begriff „funktionelles Training“ definiert und die Wichtigkeit der Übungen erläutert, die alltägliche Bewegungsmuster widerspiegeln. Es wird verdeutlicht, wie entscheidend diese Übungen sind, um Fehlhaltungen vorzubeugen, die sowohl vor, während als auch nach der Arbeit auftreten können.

Ein zentraler Bestandteil des Workshops ist die Umsetzung der erlernten funktionellen Bewegungen in den Alltag. Die Teilnehmer:innen lernen, wie sie ein Bewusstsein für ihre Bewegungsabläufe entwickeln und diese aktivieren können, um ihre Stabilität und Mobilität zu verbessern. Die Theorie wird durch die Visualisierung von Bewegungsabläufen unterstützt, sei es durch virtuelle Simulationen oder praktische Übungen an Arbeitsplätzen. Dabei werden Beispiele aus dem Betrieb oder Unternehmen herangezogen, um die Relevanz und Anwendbarkeit der Übungen im täglichen Arbeitsumfeld zu verdeutlichen.

Durch diesen praxisnahen Ansatz werden die Teilnehmer:innen befähigt, die Prinzipien des funktionellen Trainings effektiv in ihren Alltag zu integrieren und dadurch ihre körperliche Leistungsfähigkeit und Gesundheit langfristig zu verbessern. Der Workshop zielt darauf ab, ein tiefgehendes Verständnis für die Bedeutung korrekter Bewegungsmuster zu vermitteln und den Transfer des Gelernten in die Praxis zu erleichtern.

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe:	Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin:	10.02.2025, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:in:	MD Health & Performance
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Schulungszentrum der Physiotherapie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 20

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Pilates Workshop – Ganzkörperstabilisierung Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Die meisten Probleme entstehen durch Fehlhaltungen, gestörte Muskelbalance und fehlerhafte Bewegungsmuster, die sich über die Jahre automatisieren. Durch die Prinzipien des Pilates-Trainings wie Konzentration und Kontrolle steht der Weg offen, sich zu spüren und seine Bewegungen mit der Zeit zu verändern. Durch die Fokussierung der Körpermitte werden die Stabilisatoren der Wirbelsäule gekräftigt, der intersegmentale Druck auf die Bandscheiben vermindert und somit die Entlastung der passiven Strukturen gefördert. Ziele sind die Förderung der körperlichen Fähigkeiten wie Kraft, Beweglichkeit, Dehn-, Koordinations- und Entspannungsfähigkeit sowie die Förderung der Körperwahrnehmung und der individuellen Ressourcen zur Vermeidung und zum Abbau von Risikofaktoren und -verhalten. Förderung von Wirbelsäulen- und gelenkfreundlichen Bewegungsverhalten im Alltag. Vermittlung von Übungen für das individuelle Training.

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe:	Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin:	21.03.2025, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:in:	Marion Hüls
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Schulungszentrum der Physiotherapie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 20

Rückenpower – Fit im Alltag Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Rückenschmerzen entstehen oft durch Belastungen und Fehlhaltungen im Bewegungsapparat, die sich im Laufe der Zeit einschleichen und zu chronischen Beschwerden führen können. Ein tieferes Verständnis für die Ursachen und Zusammenhänge dieser Schmerzen ist entscheidend, um effektive Maßnahmen zur Prävention und Behandlung zu ergreifen. In einem theoretischen Vortrag wird daher zunächst erklärt, wie Rückenschmerzen entstehen und welche Rolle der Bewegungsapparat dabei spielt. Dabei wird besonderes Augenmerk auf die Bedeutung einer funktionellen Haltung gelegt, die essenziell für die Rückengesundheit ist. Es wird erläutert, wie alltägliche Belastungen und Haltungen, insbesondere im Arbeitsalltag, zu Problemen führen können und welche Strategien helfen, diese zu vermeiden.

Im praktischen Teil geht es darum, dieses Wissen in den Alltag zu integrieren und präventiv zu handeln. Praktische Übungen aus dem Bereich der Mobilität, insbesondere Dehnübungen, werden vorgestellt und gemeinsam durchgeführt. Diese Übungen zielen darauf ab, die Flexibilität und Beweglichkeit zu verbessern, muskuläre Verspannungen zu lösen und somit Rückenschmerzen vorzubeugen. Durch regelmäßige Anwendung dieser Übungen kann die Rückengesundheit nachhaltig gefördert und das Wohlbefinden im Arbeitsalltag deutlich gesteigert werden.

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Besonderheiten:

Bringen Sie sich gerne bequeme Bekleidung für den praktischen Teil mit.

Zielgruppe:	Mitarbeitende des Hauses
Termin:	28.03.2025, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:in:	MD Health & Performance
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Schulungszentrum der Physiotherapie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 4 Max.: 20

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Funktionelles Zirkelkrafttraining – Wir testen (d)ein Team Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Dieser Workshop bietet ein intensives Zirkeltraining im Freien, das Kraft, Ausdauer, Koordination und Teamarbeit fördert. Nach einer kurzen Einführung und einem dynamischen Aufwärmen durchlaufen die Teilnehmer:innen verschiedene Stationen mit Übungen wie Liegestütze, Kniebeugen, Planks, Kettlebell Swings und Seilspringen. Jede Übung wird für eine festgelegte Zeit ausgeführt, bevor zur nächsten Station gewechselt wird. Dieses Training stärkt sowohl die individuelle Fitness als auch den Teamgeist.

Dieses Seminar bietet sich als Teamentwicklung an und wird auf Anfrage gerne für ein geschlossenes Team reserviert.

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Besonderheiten:

Bitte bringen Sie sich bequeme Bekleidung und Sportschuhe mit.

Zielgruppe:	Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin:	13.06.2025, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:in:	MD Health & Performance
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Outdoor / Schulungszentrum der Physiotherapie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 20

Pilates für den Schreibtisch – Ein kräftiger und beweglicher Rücken für Vielsitzer Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Viele Sitzende im Büroalltag leiden unter ähnlichen Problemen: Fehlhaltungen, gestörte Muskelbalance und fehlerhafte Bewegungsmuster, die sich über die Jahre automatisiert haben. Pilates kann hier Abhilfe schaffen. Durch die Prinzipien des Pilates-Trainings, wie Konzentration und Kontrolle, wird es möglich, den eigenen Körper besser wahrzunehmen und Bewegungen bewusst zu verändern.

Besonders die Fokussierung auf die Körpermitte spielt eine zentrale Rolle. Durch gezielte Übungen werden die Stabilisatoren der Wirbelsäule gestärkt, was den intersegmentalen Druck auf die Bandscheiben vermindert und somit die Entlastung der passiven Strukturen fördert.

Die Ziele des Pilates im Büro umfassen die Förderung körperlicher Fähigkeiten wie Kraft, Beweglichkeit, Dehnfähigkeit, Koordination und Entspannungsfähigkeit. Darüber hinaus wird die Körperwahrnehmung verbessert und individuelle Ressourcen gestärkt, um Risikofaktoren und -verhalten zu vermeiden und abzubauen.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Förderung wirbelsäulen- und gelenkfreundlicher Bewegungsverhalten im Alltag. Durch das Erlernen und regelmäßige Ausführen von spezifischen Übungen wird ein individuelles Training ermöglicht, das sich nahtlos in den Büroalltag integrieren lässt.

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Besonderheiten:

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung, Sportschuhe, Stoppersocken und ein kleines Kissen mit.

Zielgruppe:	Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin:	10.10.2025, 09:00 – 13:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:in:	Marion Hüls
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Schulungszentrum der Physiotherapie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 20

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Ergonomie neu gedacht – Mitarbeitende OP Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Schweres Heben und Tragen, langes Stehen, verkrampfte Körperhaltungen am Tisch. Das Personal im OP wird jeden Tag gefordert, nicht nur in seiner beruflichen Kompetenz, sondern vor allem auch in seiner körperlichen Belastbarkeit. Ergonomisches Stehen bedeutet, eine gesunde Körperhaltung einzunehmen, um Rücken und Schultern zu entlasten und gleichzeitig immer ein bisschen in Bewegung zu bleiben, um den Rücken zu schonen. Wir informieren Sie rund um das Thema Ergonomie und eine ergonomische Arbeitsplatzgestaltung.

Themen:

- Problematiken im Arbeitsalltag
- Körperliche Strukturen vs. ergonomische Arbeitsplätze
- Sitzende und stehende Tätigkeiten
- Fehlhaltungen vor, während und nach der Arbeit
- Praktische Übungen zum ergonomischen Stehen
- Entlastende, lockernde Übungen für zwischendurch

Zielgruppe:	Mitarbeitende des OP-Bereiches
Termin:	26.02.2025, 16:00 – 18:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	OP
Teilnehmeranzahl:	Min.: 7 Max.: 20

Besonderheiten:

Bitte bringen Sie Ihre Arbeitsschuhe (Clogs), Sportschuhe und lockere Bekleidung mit.

Medi-Mouse Wirbelsäulenscreening (30 Minuten Individualcheck) Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Die Medi-Mouse ist ein computergestütztes Hilfsinstrument zur Bestimmung der Rückenform und Beweglichkeit der Wirbelsäule. Ziel dieser Individualmaßnahme ist es, Auffälligkeiten in Haltung und Bewegung zu analysieren. Die Medi-Mouse vergleicht die Ergebnisse mit Referenzdaten und schafft eine Empfehlung für eine spezifische Rückenbehandlung oder eine präventive Beratung.

Ablauf:

1. Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung einen 30-minütigen Termin
2. Messung: Aktive Messung durch einen erfahrenen Gesundheitscoach
3. Analyse der Messergebnisse
4. Beratung/Handlungsempfehlungen (u.a. Übungen für den Arbeitsalltag)

Zielgruppe:	Mitarbeitende des Hauses
Termin:	27.01.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:in:	MD Health & Performance
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Elternschule - Raum Josephine
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 11

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Besonderheiten:

Nach der Anmeldung erhalten Sie einen 30-minütigen Termin zwischen 9 – 16 Uhr

Fitnesscheck (30 Minuten Individualanalyse) Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Der Fitnesscheck umfasst eine Vitalwerte-Analyse, die in einem Drei-Phasen-Check durchgeführt wird. Zunächst wird der Blutdruck gemessen. Hierbei wird mithilfe eines technischen Verfahrens der Druck in einem Blutgefäß ermittelt. Die Messung unterscheidet zwischen arteriellem Druck, venösem Druck sowie dem Druck in der Lungenschlagader und im Lungenkapillargebiet. Im nächsten Schritt erfolgt die Bioimpedanzanalyse (BIA), die der Bestimmung der Körperzusammensetzung dient. Dabei werden Werte wie Wasserhaushalt, Körperfett, Muskulatur und Knochenmasse ermittelt.

Abschließend wird der Polar-Fitness-Test durchgeführt, der eine einfache, sichere und schnelle Messung der aeroben (kardiovaskulären) Fitness in Ruhe ermöglicht. Das Ergebnis, der Polar OwnIndex, ist vergleichbar mit der maximalen Sauerstoffaufnahme (VO₂max) und wird allgemein zur Bewertung der aeroben Fitness verwendet.

Zielgruppe:	Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin:	04.03.2025, 09:00 – 16:00 Uhr Link zur Ausschreibung und Anmeldung
Referent:in:	MD Health & Performance
Veranstaltungsort:	Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum:	Schulungszentrum der Physiotherapie
Teilnehmeranzahl:	Min.: 6 Max.: 11

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Besonderheiten:

Pro Teilnehmer:in wird ein 30-minütiger Termin vergeben.

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Back-Check (30 Minuten Individualanalyse)

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Der Back-Check von Dr. Wolff bietet eine umfassende Analyse der Wirbelsäulengesundheit und Körperhaltung. Dabei kommen modernste biomechanische Messverfahren zum Einsatz, um präzise Ergebnisse zu erzielen. Jede/r Mitarbeiter:in erhält eine 30-minütige, persönlich zugeschnittene Sitzung, in der eine detaillierte Auswertung der Wirbelsäulen- und Haltungsfunktion durchgeführt wird. Basierend auf diesen Analyseergebnissen erfolgt eine professionelle Beratung. Es werden praktische Tipps, Tricks und Übungen für den Arbeitsalltag zur Prävention und Verbesserung der Wirbelsäulengesundheit gegeben. Zudem erhalten die Mitarbeiter:innen eine Checkliste mit Schlüsselempfehlungen als ständige Erinnerung und Anleitung.

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Besonderheiten:

Sie erhalten einen 30-minütigen Termin zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin: 09.05.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referent:in: MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der Physiotherapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 11

Mobee Fit – Individuelle Beweglichkeitsmessung (30 Minuten)

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Die Veranstaltung "Mobee fit" widmet sich der Ergonomie und Bewegung und bietet eine umfassende Beweglichkeitsmessung des gesamten Körpers, einschließlich HWS, LWS, BWS und Hüftbeuger. Jede Messung wird individuell durchgeführt, gefolgt von einer detaillierten Analyse und Auswertung der Ergebnisse. Basierend auf diesen Erkenntnissen erhalten die Teilnehmenden eine professionelle Beratung mit Handlungsempfehlungen, die verschiedene Tipps, Tricks und präventive Übungsmöglichkeiten für den individuellen Arbeitsalltag umfassen.

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Besonderheiten:

Nach der Anmeldung erhalten Sie einen 30-minütigen Termin zwischen 9 –16 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeitende des Hauses
Termin: 15.08.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referent:in: MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der Physiotherapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 11

ABI-Screening (Risikocheck Herzinfarkt und Schlaganfall) 30-minütiger Individualcheck

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Die ABI-Messung (Knöchel-Arm-Index) dient zur Ermittlung des Risikos für Herzinfarkt oder Schlaganfall und wird in drei Phasen durchgeführt. Zunächst erfolgt die Erklärung und Durchführung der ABI-Messung, gefolgt von der Erläuterung des Messverfahrens und der Analyse der Messergebnisse. Abschließend werden die Ergebnisse ausgewertet und Sie erhalten eine Beratung mit Handlungsempfehlungen. Diese umfassen Präventions- und Interventionsmaßnahmen, die speziell für den Arbeitsplatz geeignet sind.

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Besonderheiten:

Nach der Anmeldung erhalten Sie einen 30-minütigen Termin in der Zeit zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

Zielgruppe: Mitarbeitende des Hauses
Termin: 17.09.2025, 09:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referent:in: MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Elternschule – Raum Josephine
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 11

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Angespannt, zerknirscht, verbissen, müde? Wie gesunder Schlaf und ein entspannter Kiefer besser gelingen

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Entspannt, ausgeglichen, munter und lächelnd durch den Alltag gehen – wer wünscht sich das nicht? Durch berufliche und private Herausforderungen sieht es aber oft anders aus. Das kleine Kiefergelenk und seine Strukturen, vor allem die Kaumuskeln werden oft dazu benutzt, Stress abzubauen, sich durchzubeißen, in der Nacht noch einmal Themen durchzukauen. Und das hat Auswirkungen weit in den Körper hinein. Zum Beispiel ein qualitativ schlechter Schlaf, große Tagesmüdigkeit, Kopf-, Nacken-, Zahn- und Rückenschmerzen. Durch die viele Muskelarbeit konnte einfach keine Regeneration im Schlaf stattfinden. Und es wäre so wichtig für den folgenden Tag.

Auch jegliche Reizüberflutung, ständige Erreichbarkeit, Termin- und Leistungsdruck, To Do Listen, Gedankenkarussell lassen uns oft schlechter ein- und/oder durchschlafen.

Erfahren sie im Aktivworkshop wichtige Aspekte für einen entspannten Kiefer und einen erholsamen Schlaf in Theorie und Praxis, damit ihr beruflicher und privater Alltag gut gelingt. Probieren sie ein paar Übungen zur Entspannung für Kiefer und Körper aus.

Besonderheiten:

Bitte bringen Sie sich bequeme Kleidung, eine Decke und Stoppersocken mit.

Zielgruppe: Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin: 22.08.2025, 09:00 – 14:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referent:in: Dr. Jutta Ehlers
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Schulungszentrum der Physiotherapie
Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 20

Gesunder Schlaf

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Gesunder Schlaf ist essenziell für das körperliche und geistige Wohlbefinden. Er beeinflusst nicht nur unsere Leistungsfähigkeit und Stimmung, sondern auch unsere Gesundheit insgesamt. In dieser Fortbildung werden wir Ihnen wertvolle Erkenntnisse und praktische Tipps vermitteln, wie Sie Ihre Schlafqualität verbessern können. Erfahren Sie, welche Faktoren einen gesunden Schlaf fördern und welche Maßnahmen Sie auch im Schichtdienst ergreifen können, um Schlafstörungen vorzubeugen. Neben theoretischem Wissen werden wir auch auf einfache, alltagstaugliche Methoden eingehen, die Sie direkt umsetzen können.

Zielgruppe: Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin: 07.11.2025, 09:00 – 13:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referent:in: MD Health & Performance
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Klimafreundlich und genussvoll essen

Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:

Das Klima schützen und gleichzeitig etwas für die Gesundheit tun? Geht das? In diesem Workshop geht es um viele Impulse sich nachhaltig, gesundheitsfördernd und alltagstauglich im Job zu ernähren. Wie kann ich mehr auf saisonale und regionale Zutaten und Rezepte zugreifen, Küchenreste gekonnt verwerten und Abfall reduzieren? Mit ein paar Tipps zum Thema nachhaltiger Konsum können Sie Ihren persönlichen CO2-Fußabdruck einfach, günstig und dennoch genussvoll verkleinern. Schauen wir uns den klimafreundlichen Weg gemeinsam an.

Anmerkung:

Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin: 21.02.2025, 10:00 – 12:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 16
Weitere eigenständige Veranstaltung: 27.10.2025, 14:00 – 16:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Raum: Bildungsforum Raum B
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Referent:in: Tomma Günther

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Brainfood – Essen mit Köpfchen zur Leistungssteigerung Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Fragen Sie sich auch manchmal, wie man es schafft, auch im hektischen Arbeitsalltag ein wenig gesünder und trotzdem lecker zu essen? Wie wäre es mit Brainfood? Die Auswahl der Lebensmittel und der Mahlzeitenrhythmus sind eng mit der Leistungsfähigkeit verknüpft und können unser Gehirnpotential unterstützen. Der anschauliche Vortrag hat nicht zum Ziel, Ihre Essgewohnheiten komplett auf den Kopf zu stellen. Vielmehr geht es darum, Ihre aktuelle Ernährung für das herausfordernde Denken unserer Zeit zu optimieren, ohne den Genuss und die Freude am Essen zu vergessen.

Anmerkung:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Zielgruppe: Mitarbeitende des Hauses
Termin: 04.04.2025, 09:00 – 10:30 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Tomma Günther
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Besonderheiten:
Dieser Vortrag kann für sich allein oder in Kombination mit den anderen Themen als Halbtagesveranstaltung gebucht werden.

Der Darm und seine Bewohner Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
In diesem Vortrag erfahren Sie, wie Ernährung und Darmgesundheit Ihre Leistungsfähigkeit unterstützen können. Ganz konkret bekommen Sie zahlreiche Tipps, um Ihren Darm zu reinigen, aufzubauen und durch eine Ernährungsumstellung optimal gesund zu halten. Haben Sie schon einmal den Begriff „Bauchhirn“ gehört? Sie werden erstaunt sein, welche Funktionen der Darm in Ihrem Körper hat. Mit einem gesunden Darm unterstützen Sie optimal Ihr Immunsystem!

Zielgruppe: Mitarbeitende des Hauses
Termin: 04.04.2025, 10:45 – 12:15 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Tomma Günther
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 10

Besonderheiten:
Dieser Vortrag kann für sich allein oder in Kombination mit den anderen Themen als Halbtagesveranstaltung gebucht werden.

Essen und Schlafqualität – Schlafen Sie gut? Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Ein guter Status an Vitaminen, Mineralstoffen, Spurenelementen ist wichtig für unzählige Funktionen des menschlichen Organismus. So auch beim Schlaf: Studien zeigten, dass Menschen mit unausgewogenem Mikronährstoffhaushalt häufiger an Ein- und Durchschlafstörungen litten als gut versorgte Personen. Unser zirkadianer Rhythmus wird durch Hormone geregelt, die wiederum direkt durch Nahrungsmittelbestandteile beeinflusst werden. Mit einer alltagstauglichen Auswahl an richtigen Lebensmitteln lässt sich die Schlafqualität ganz einfach verbessern. In diesem Impulsvortrag erfahren Sie mehr über wichtige Vitamine, der Einfluss vom Stress auf den nächtlichen Rhythmus, Schlafhygiene und vieles mehr.

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin: 04.04.2025, 12:30 – 14:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Tomma Günther
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 7 Max.: 15

Besonderheiten:
Dieser Vortrag kann separat oder in Kombination mit den anderen Themen als Halbtagesveranstaltung gebucht werden.

Bowls – bunt, gesund und nahrhaft Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Bowls erfreuen sich großer Beliebtheit. Als Bowl bezeichnet man Gerichte, bei denen verschiedene gesunde Zutaten in eine Schüssel gegeben werden und diese im Alltag einfach to go mitgenommen werden können. Vegetarisch, vegan oder mit Fleisch/Fisch, die Vielfalt ist bei den Bowls riesengroß. Bei einer Bowl kommt es auf die perfekte Mischung aus kalten und warmen Zutaten an, um den Körper mit vielen Nährstoffen und Energie zu versorgen. In diesem Workshop werden verschiedene Variationen ausprobiert, von klassischen Poke oder Buddha Bowls über Smoothie Varianten bis hin zu neuen Kreationen. Lassen Sie sich von der Vielfalt der gesunden „Schüssel“ überraschen.

Zielgruppe: Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin: 24.06.2025, 09:00 – 12:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Tomma Günther
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Ergoküche – 4. Stock
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 12

Anmerkung:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Betriebliches Gesundheitsmanagement: alle Berufsgruppen

Gesunde Pfunde in Balance – Aktiv abnehmen Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Mit gutem Gewissen genussvoll essen und sich langfristig mehr bewegen. Dieses Programm weckt Lust auf eine gesunde Lebensweise mit Bewegung und ausgewogener Ernährung. Durch Änderung der Ess- und Bewegungsgewohnheiten werfen Sie alten Ballast von Bord. Sie erreichen Ihr Wohlfühlgewicht und werden Stück für Stück fitter.

- Themen:**
- Geht abnehmen auch ohne Jo-Jo Effekt?
 - Wie erreiche ich mein Wohlfühlgewicht?
 - Der Mensch ist ein „Gewohnheitstier“ – Welche Säulen führen mich zu einem gesunden Leben?
 - Wenn der kleine Hunger kommt – Zwischenmahlzeiten einmal anders
 - Fette sind unverzichtbar – Antientzündliche Lebensmittel kennenlernen
 - Stress abbauen geht das? Work-Life in Balance
 - Bauchgesundheit aktuell – Putz für den Darm- Immunschutz leicht gemacht
 - Einfache, alltagstaugliche Rezepte zum Nachkochen gibt es im Nachgang

Zielgruppe: Mitarbeitende, Führungskräfte und Interessierte des Hauses
Termin: 03.09.2025, 09:00 – 11:00 Uhr
[Link zur Ausschreibung und Anmeldung](#)
Referentin: Tomma Günther
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (52a)
Raum: Bildungsforum Raum A
Teilnehmeranzahl: Min.: 6 Max.: 20

Anmerkung:
Diese Maßnahme dient der Gesundheitsförderung. Es werden gemäß der Berufsordnung keine Fortbildungsstunden angerechnet.

Suchtprävention im Betrieb Individual-/Personalkompetenz

Inhalte:
Sucht ist eine Krankheit, die jeden treffen kann. Auch vor Betrieben machen Alkohol-, Medikamenten- oder Drogenabhängigkeit, Medien- oder Spielsucht keinen Halt. Das suchtfreie Unternehmen gibt es wohl nicht. Arbeitskolleg:innen von Betroffenen können dabei erheblich belastet werden z.B. durch Mehrarbeit, schlechteres Arbeitsklima, Unsicherheiten im Umgang mit dem/der Betroffenen. Suchtpräventive Maßnahmen sind daher nicht nur für betroffene Mitarbeiter:innen wichtig. Wir möchten im Sinne einer frühzeitigen Prävention und Intervention dieses Seminar an alle Beschäftigte richten.

Ziele der Schulung:
Ziel der Schulung ist es ein besseres Verständnis von Sucht zu erlangen, Grundkenntnisse über Suchtmittel, Suchtursachen und Suchtverläufe zu erhalten sowie auf mögliche Suchtproblematiken im eigenen Umfeld besser reagieren zu können. Regeln im Betrieb werden reflektiert und Handlungskompetenzen im Umgang mit betroffenen Kolleg:innen vermittelt. Im Seminar soll darüber hinaus auch insbesondere über betriebliche Risikofaktoren sowie eigene Schutzfaktoren vor Sucht reflektiert werden.

Zielgruppe: Alle Berufsgruppen, Führungskräfte und Interessierte
Termin: Nach Absprache mit dem BGM
[Link zur Ausschreibung](#)
Organisator:in: BGM: Nicole Schröder, Simon Gaußmann
Referent: Dr. Patrick Ehnis
Veranstaltungsort: Krankenhaus St. Joseph-Stift (54)
Raum: Nach Absprache
Teilnehmeranzahl: Min.: 4 Max.: 15

Besonderheiten:
Diese Veranstaltung erfolgt auf Anfrage. Bitte kontaktieren Sie das BGM, um weitere Informationen zu erhalten oder einen Termin zu vereinbaren.

Veranstaltungen der St. Franziskus-Stiftung:

Das Fortbildungsangebot der Stiftung finden Sie in der Franzi-App im Kapitel Stiftungspedia/Fort- und Weiterbildung/Bildungskatalog
[Link zum Fortbildungsangebot der Stiftung](#)

Ihr Weg zum Marienhaus

St. Mauritiz-Freiheit 48, 48145 Münster
Tel. 0251/935-4120



Für Bahnfahrer:innen

Sie **laufen** vom HBF Münster 15 – 20 Minuten bis zum Marienhaus Münster.

Nutzen Sie dazu den Ostausgang des Bahnhofs.

Möchten Sie den Bus nutzen, informieren Sie sich wegen lang andauernder Bauarbeiten auf dem Hohenzollernring vorab im Internet über die aktuell günstigsten Buslinien zum St. Franziskus-Hospital Münster (Hohenzollernring 70). Alle Buslinien starten vor dem Haupteingang des Bahnhofs.

Für Autofahrer:innen

Bitte beachten Sie, dass es **keine Parkmöglichkeiten** am Marienhaus gibt. Nutzen Sie bitte das Parkhaus des St. Franziskus-Hospitals (Zufahrt über Hohenzollernring und Bernsmeyerstiege; die Nutzung ist kostenpflichtig) oder planen Sie Zeit für die Parkplatzsuche in den angrenzenden Wohngebieten ein.

(Navigationsgerät bitte auf Kreuzung Hohenzollernring/Bernsmeyerstiege einstellen.)



Neues Angebot Fachweiterbildung zur „Pflegefachperson für Geriatrie“ 2025/2026

Das Jahr 2025 eröffnet uns die Möglichkeit Ihnen als erste Fort- und Weiterbildungsstätte bundesweit die Fachweiterbildung zur „Pflegefachperson für Geriatrie“ anbieten zu können.

Das Format wird in modularer Form berufsbegleitend über zwei Jahre in unseren modernen Räumen des Bildungsforums angeboten.

Aufgrund unserer Kooperation mit dem Bundesverband Geriatrie e. V. werden die dort bereits absolvierten Stunden bei uns angerechnet. Mit dem Fachmodul 1 und 2 wird selbstverständlich eine Bescheinigung über 180 Stunden der Zusatzqualifikation nach OPS 8-550 ausgestellt. Nach Abschluss des Fachmoduls 3, mit 160 Stunden, besteht die Möglichkeit, wenn weitere 20 (vom Dachverband Geriatrie e. V.) anerkannte Fortbil-

dungsstunden dazukommen, ein 180 Stunden-Zertifikat zu erlangen.

Zudem lassen sich die Stunden des Grundmoduls 2 „Berufspädagogische Grundlagen“ auf die Weiterbildung zur/m Praxisanleiter:in anrechnen.

Weitere Infos und die Termine finden Sie auf Seite 11 in diesem Fortbildungsheft.

Rückfragen beantwortet Ihnen gerne Nina Kober unter nkober@sjs-bremen.de bzw. (0421) 347-26813

Ihre Anmeldung richten Sie bitte an: bildungsforum@sjs-bremen.de





Krankenhaus St. Joseph-Stift Bremen
Bildungsforum
Ärztehaus Sankt Marien
Schwachhauser Heerstraße 52a
28209 Bremen
Fon: (0421) 347 1013
E-Mail: bildungsforum@sjs-bremen.de